Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatt-Haus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatt-Haus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 70 Pfg. monatlich, M. 2.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. M. 3.— vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Pfg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" und „Kleiner Anzeiger" in einheitlicher Satzform. 20 Pfg. in davon abweichender Satzausführung, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 30 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mk. für örtliche Reklamen, 2 Mk. für auswärtige Reklamen. Ganze, halbe, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachlaß.

Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Schriftleitung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Donnerstag, 11. November 1915. **Abend-Ausgabe.** Nr. 528. • 63. Jahrgang.

Die Balkan-Offensive.

Die Serben zum Kampfe gestellt?

Berlin, 11. Nov. (Zens. Bln.) Der Sonderberichterstatter des „B. L.-A.", Kirchlehner, meldet aus dem k. k. Kriegspressequartier: Es wird bekanntgegeben, daß die Verbündeten die serbische Hauptfront erreicht und sie zum Kampfe gezwungen haben. Noch ist indessen nicht klar, ob nicht doch beträchtliche Teile des serbischen Heeres gegen Süden abzuströmen versuchen, während die von dem Gegner erreichten Heeresteile, die infolge schwieriger Rückzugsverhältnisse nur langsam fliehen konnten, zum Kampfe genötigt sind. Der rechte Flügel der Armee Koeveß hat den Roten Berg südwestlich Ivanjica überschritten und steht einen ganzen Tagesmarsch von der Grenze des Sandschaks. Österreichische Truppen des Zentrums Koeveß kämpfen im Raume südlich von Kaona mit abziehenden feindlichen Truppen. Nachdem durch das Mitwirken der Bulgaren auf dem östlichen Flügel der größte Teil der Armee Gallwitz überschüssig wurde, konzentrieren sich die Kolonnen dieser Armee mehr gegen Südwesten, was auch mit dem Verlauf des Bahnnetzes besser übereinstimmt.

General Sarrail selbst hat keine Hoffnung mehr

Der von Sarrail selber anempfohlene serbische Rückzug. — Franzosen und Engländer aber werden in Griechenland bleiben.

Br. Sofia, 11. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) General Sarrail hat den serbischen Konsul in Athen beauftragt, dem serbischen Hauptquartier anheimzustellen, den allgemeinen Rückzug nach Montenegro anzutreten, da offenbar sonst keine Hoffnung mehr besteht. Die englischen und französischen Truppen selbst würden aber den griechischen Boden nicht verlassen (Gemeint ist, sie nicht wieder einzuschiffen.), so lange noch eine Hoffnung besteht, die Operationen in Serbien, wenn auch nur mittelbar, zu beeinflussen.

Die mehrtägige Schlacht am Babunapaß.

Serben und Franzosen zum fluchtartigen Rückzug gezwungen.

Br. Budapest, 11. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) „A Villag" meldet aus Sofia: Über die mehrtägige Schlacht am Babuna-Paß wird berichtet: Der Kampf war sehr erbittert. Der Verlust der serbischen und französischen Truppen an Toten und Schwerverwundeten beträgt mehrere tausend. Infolge des heftigen Ansturms der mazedonischen Truppen mußten die Serben und Franzosen den Rückzug antreten, der in Flucht ausartete. Der Feind ließ auf dem Schlachtfeld vier ganze Batterien, große Mengen Munition und anderes Kriegsmaterial zurück.

Die Lage in Monastir.

Br. Lugano, 11. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Der Kriegsberichterstatter des „Secolo", Magrini, telegraphiert aus Monastir vom 6. Nov.: Die Stadt schwebt in beständiger Angst vor der Invasion der bulgarischen Banden. Der englische Konsul in Monastir läßt ein Lastauto vor seiner Tür warten, um bei ausbrechender Gefahr sofort fliehen zu können. Die Einwohnerzahl der Stadt ist von 70 000 auf 25 000 gesunken. Fortwährend ziehen Patrouillen durch die Stadt. 200 mit Granaten bewaffnete Gendarmen bewachen die Ausgänge. Bulgarische Komitatschis durchstreifen die Umgebung; einigen gelang es nachts, in die Stadt zu kommen. Sie wurden entdeckt und verhaftet. Man fürchtet ein Umgehungsmanöver der Bulgaren, welches die Serben nötigen würde, die Babuna-Höhe zu räumen und den Weg nach Monastir preiszugeben. Die Folge davon wäre der Marsch der Komitatschis auf Monastir und Ochrida.

Radoslawows Zuversicht über die Haltung Rumäniens und Griechenlands.

Br. Budapest, 11. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Radoslawow erklärte den Parteiführern, wie aus Sofia gemeldet wird, daß das Zusammenwirken mit den Verbündeten vorzüglich sei. Rumänien werde seinen Standpunkt ändern und ebenfalls eingreifen müssen. Bulgarien erwarte den rumänischen Entschluß mit großem Vertrauen. Auch nach Griechenland blicke man mit großer Ruhe, da von dieser Seite keine Gefahr komme.

Mitrowitza der serbische Regierungssitz.

W. T.-B. **Wien, 11. Nov.** (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Die „Südslawische Korrespondenz" meldet aus Saloniki vom 9. November: Die serbische Regierung hat ihren Sitz in Mitrowitza aufgeschlagen, wo sich der Ministerpräsident mit allen Mitgliedern des Kabinetts und den Beamten der einzelnen Minister befindet.

Sir Edward über die englische Hilfe für Serbien.

W. T.-B. **London, 11. Nov.** (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Im Unterhause fragte McNeil, ob und wann Grey der serbischen Regierung erklärt habe, daß sein Versprechen, seine Freunde am Balkan zu unterstützen, so zu verstehen sei, daß England Griechenland bei der Erfüllung seiner Vertragspflichten unterstützen würde, aber nicht, daß England Serbien unterstützen würde, falls Griechenland es ablehnte, seine Vertragspflichten zu erfüllen. — Grey erwiderte: Ich habe der serbischen Regierung einige Mitteilungen vor meiner Erklärung im Unterhause am 28. Sept. und einige nachher gemacht. Ich erklärte endgültig, daß die Landung unserer Truppen in Saloniki und ihre weiteren Bewegungen von der Zustimmung und der Haltung Griechenlands abhängen würde. Ich sagte am 24. Sept. in meiner Antwort auf die serbische Bitte um Hilfe, daß wir Griechenland angeboten haben, Truppen nach Saloniki senden zu wollen, um ihm zu helfen, seine Vertragspflichten gegen Serbien zu erfüllen. Ich sagte nicht, was wir tun könnten oder nicht tun könnten, wenn Griechenland sich weigerte, Serbien zu unterstützen. Wir bemühten uns durchweg, Serbien alle mögliche Hilfe zu gewähren, ohne Rücksicht auf Bedingungen und ihm gegebene bestimmte Versprechungen. Meine Worte, daß wir Serbien unbeschränkte und unbedingte Hilfe versprechen, hatten nur politische Bedeutung. Niemand konnte annehmen, daß die Regierung alle britischen Armeen zum Balkan senden würde, ohne Rücksicht auf die Bedürfnisse in Frankreich und Flandern. — McNeil fragte weiter, ob Grey nach seiner Erklärung im Unterhause am 28. Sept. Serbien niemals ausdrücklich die Bedeutung erklärte, welche er seinen Worten neuerdings im Unterhause beilege. — Darauf erwiderte Grey: Ich teilte der serbischen Regierung überhaupt nichts über meine Erklärung im Unterhause mit. Ich beantwortete nur die serbische Bitte um Hilfe und tat das nach Beratung mit Kitchener und dem Kabinett. Ich sagte in meiner Antwort an Serbien, daß wir Truppen nach Saloniki gesandt haben, und gebrauchte die Wendungen, die ich soeben mitgeteilt habe.

Die russischen Truppenzusammenziehungen in Bessarabien.

Br. Budapest, 11. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Die Russen ziehen, wie aus Bukarest berichtet wird, in Bessarabien in fieberhafter Eile große Truppenmassen zusammen. Bisher sind 200 000 Mann mit schwerer japanischer Artillerie angekommen. Die russische Flotte befindet sich wieder vor den bulgarischen Häfen.

Griechenland ersucht die Alliierten um einen neuen Vorschuß.

W. T.-B. **Athen, 11. Nov.** (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Havas meldet: Die griechische Regierung ersuchte die Regierungen der Alliierten kürzlich um die Gewährung eines neuen Vorschusses von 40 Millionen. Die Regierungen der Alliierten unterziehen die Frage einer wohlwollenden Prüfung.

Die griechische Neutralitätsverpflichtung.

Was wird beim Übertritt der Serben und ihrer Verbündeten geschehen?

W. T.-B. **Paris, 11. Nov.** (Nichtamtlich. Drahtbericht.) „Echo de Paris" meldet aus Athen: Der Finanzminister Dragumis hat gestern einem Journalisten erklärt, die griechische Diplomatie erwäge mit Besorgnis den Fall, daß die Serben und ihre Verbündeten durch die Bulgaren, Österreicher und Deutschen auf griechischen Boden zurückgeworfen würden. Kraft der Gesetze der Neutralität werde Griechenland gezwungen sein, die Serben und ihre Verbündeten zu entwaffnen. Man könne die Serben entwaffnen, aber die Verbündeten? Diese Frage beginnt auch in den Blättern erörtert zu werden.

Zur Auflösung der griechischen Kammer.

Br. Amsterdam, 11. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) „Daily Chronicle" meldet aus Athen, daß gestern der Beschluß wegen etwaiger Auflösung der Kammer bekanntgegeben worden ist. Wie Skuludis den Vertretern der Agence Havas erklärt hat, soll die Auflösung erfolgen, falls die Mehrheit sich nicht zur Unterstützung des Ministeriums bereit erklärt.

Kitchener als Retter.

Zusammenziehung starker Streitkräfte für Ägypten.

Br. Amsterdam, 11. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Wie der Berichterstatter der „Voss. Ztg." aus Kreisen, die dem Londoner Kriegsministerium nahestehen, erfährt, will Kitchener hauptsächlich die Rettung Serbiens versuchen. Kitcheners Hauptaufgabe ist, zunächst wieder einen starken Druck auf Gallipoli zu organisieren, um den ägyptischen Kriegsschauplatz lebhafter zu gestalten. Dadurch, so glaubt man in England, werden die türkischen Streitkräfte nach den südlichen Gebieten abgelenkt. Die Bulgaren werden von der türkischen Richtung her durch die Truppen der Verbündeten bedroht und so ihre Kraft auf dem serbischen Kriegsschauplatz gehemmt werden.

Br. Köln, 11. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Der Zürcher Berichterstatter der „Köln. Ztg." drahtet auf Grund von Meldungen aus Londoner Citykreisen, Kitcheners Reise werde dahin gedeutet, daß er zum Oberbefehlshaber der englischen Streitkräfte in Ägypten ausersehen sei. — Nach einer Meldung aus dem Haag beschloß der Londoner Ministerrat die Entsendung weiterer hunderttausend Mann nach Ägypten. Für die Verteidigung Ägyptens werden überhaupt große Anstalten getroffen.

Immer neue Kriegsschauplätze.

○ **Berlin, 10. November.**

Wir wissen, wie ungeheuer zahlreich und ausgedehnt die Kriegsschauplätze sind, aber die Tatsachen überstürzen sich in diesem gewaltigen Völkerringen so sehr, daß doch nicht alles, was zur Gesamtheit des Weltkrieges gehört, überall gleichmäßig ins Bewußtsein dringt. Wer z. B. hat sich bis dahin gegenwärtig gemacht, daß auch in Persien gekämpft wird. Und zwar ist das ein ganz besonderer, mit den anderen Vorgängen schwer zu vergleichender Ausschnitt des großen

Krieges. Wie die Lage in den türkisch-russischen Grenzgebieten, in Armenien und Transkaukasien, im einzelnen beschaffen ist, davon hat man nur eine ziemlich unsichere Kenntnis. Die Kräfte scheinen sich hier indessen die Wage zu halten, und jedenfalls waren die Russen bis dahin nicht imstande, nennenswerte Erfolge zu melden. Während aber dort der Kampf unentschieden hin- und hergeht (falls gegenwärtig überhaupt ernstlich gekämpft wird), haben türkische Truppen den Feind am Nordrand Persiens, wo sich die Russen ja als Herren aufspielen, erfolgreich aufgesucht und sind bis dicht vor Teheran vorgestoßen. Davon enthalten die Berichte aus Petersburg begreiflicherweise nichts; auch die Engländer ziehen es vor, über diese Ereignisse zu schweigen. Ihnen geht es vielleicht gar nicht so gegen den Strich, daß Rußland an jener Stelle empfindlich getroffen wird. War doch das russisch-englische Abkommen über Persien für weiterblickende britische Staatsmänner (wir nennen nur die Lords Curzon und Cromer) stets ein Gegenstand tiefsten Mißtrauens in die Weisheit des Kabinetts, das sich mit der Auslieferung Nordpersiens an das Zarenreich in eine leoninische Gemeinschaft eingelassen hatte. Umgekehrt bestand und besteht freilich dasselbe Mißtrauen auch in Petersburg gegen den englischen Partner in das englische Teilungsgeschäft, und man möchte es beinahe glauben, daß die unbestätigt gebliebene Meldung vom Rücktritt Ssasonows auf Machenschaften des britischen Botschafters in Petersburg zurückzuführen war, zumal gerade Ssasonow die Verständigung mit England über Persien nur widerwillig auf sich genommen haben soll. Jedenfalls aber stehen die Türken dicht vor Teheran, und das Bemerkenswerte daran ist, daß sie von der persischen Regierung ersichtlich nicht als zu bekämpfende Feinde, vielmehr als willkommene Helfer betrachtet werden. Ganz klar sieht man vielleicht nicht, jedoch schrieb kürzlich auch ein Petersburger Blatt, daß die letzten Erfolge der Deutschen die persischen Staatsmänner wieder hypnotisiert hätten; es sei nicht leicht, mit ihnen zu verhandeln, besonders seitdem Deutschland und die Türkei in Persien eine lebhafte Propaganda erfolgreich betreiben. Während wir also von den für die meisten von uns völlig neuen Kriegsschauplätzen in Persien erfahren, wird es uns erst durch die letzte Rede von Lord Asquith deutlich, welche Wichtigkeit der bis dahin von unserer öffentlichen Meinung vernachlässigte mesopotamische Kriegsschauplatz beanspruchen darf. Lord Asquith mag, als er die britischen Fortschritte in diesen Gebiete schilderte, den Mund etwas vollgenommen haben, aber wir wollen nicht verhehlen, daß auch bei uns ruhige fachmännische Beurteiler mit der nicht unwahrscheinlichen Möglichkeit einer Besetzung von Bagdad durch die vordringenden englischen Truppen rechnen. Das wird ertragen werden können, weil die Entscheidung in diesem Kriege, soweit es sich um Vorderasien handelt, nicht dort, sondern an den Meerengen und am Sueskanal fallen wird. Den Ereignissen an den Meerengen können wir mit immer stärkerer Zuversicht entgegensehen angesichts des nicht mehr aufzuhaltenden Siegeslaufes unserer und der Truppen der Verbündeten auf dem Balkan. Was aber den Sueskanal betrifft, so verbergen die Engländer selbst längst nicht mehr ihre schweren Sorgen, und die Entsendung des Lords Kitchener nach dem östlichen Mittelmeer hat neben anderen Zwecken offenbar auch den, die Verteidigungsmittel des Nillandes in besseren Stand zu setzen. Über die werdenden Dinge in Ägypten und am Kanal kann man heute naturgemäß nur mit Andeutungen der späteren Entwicklung sprechen. Gewiß trennen uns noch Monate von der Möglichkeit, diese Dinge als unmittelbare Gegenständlichkeit zu behandeln. So bleibt für jetzt nur übrig, sich deutlich klarzumachen, was Ägypten für England bedeutet. Es ist die Stelle, wo die großbritannische Weltmacht im Kern getroffen werden kann. Wir fügen hinzu, es ist in Anbetracht der Mittel, die auf den europäischen Kriegsschauplätzen zur Verfügung stehen, die einzige Stelle, wo das britische Imperium tödlich verwundbar ist. Denn das hat uns der Krieg doch wohl gelehrt, daß wir am weisesten tun, wenn wir hauptsächlich die Waffen gebrauchen, die uns die Natur und die staatlich-nationale Überlieferung in die Hand gegeben hat, die Waffen der überlegenen Landmacht, womit selbstverständlich nicht gesagt ist, daß wir unseren Hauptfeind nicht auch auf seinem eigensten Gebiete, dem der Seegeltung, nach Kräften schlagen müssen und wollen. Und darum bleibt die Herstellung der Brücke zwischen uns und dem Pfortenreiche über das verbündete Bulgarien hinweg das wichtigste Ereignis in dem Weltkriege. Unsere Feinde haben diesem, politisch wie militärisch gleichermeise überragenden Erfolge nichts Gleichwertiges an die Seite zu stellen, sie können ihren Mißerfolg auch durch nichts mehr ausgleichen, und sie mögen zehnmal versichern, daß sie noch lange nicht geschlagen seien, so fühlen sie mit wachsender Beklemmung doch, daß sie es bereits sind.

•

Das serbische Hauptquartier in Raschka.

W. T.-B. **London**, 11. Nov. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Die „Times" melden aus Athen vom 8. November: Das serbische Hauptquartier ist nach Raschka, nordwestlich von Novibazar, verlegt worden.

Rom in Erwartung von Kitcheners Besuch.

W. T.-B. **Mailand**, 11. Nov. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Der „Secolo" teilt mit, Kitchener werde nach Rom kommen und sich darauf von Brindisi nach dem Orient einschiffen. — Die „Idea Nazionale" versichert, Kitchener werde in Rom mit italienischen Staatsmännern Besprechungen über die notwendigen Vereinbarungen für die Orientoperationen haben.

•

Der amtliche türkische Bericht.

W. T.-B. **Konstantinopel**, 11. Nov. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Das Hauptquartier meldet: An der Dardanellenfront nichts von Bedeutung, abgesehen von allgemeinen Feuergefechten. Unsere Artillerie zwang zwei Transportschiffe, die sich bei Kemikeiliman befanden, sich zu entfernen. Bei Sedd-ül-Bahr zerstörten wir einen feindlichen Bombenwerfer. Auf dem linken Flügel brachten wir Minen zur Explosion, die den feindlichen Annäherungsgraben zerstörten. Sonst nichts Neues.

Die Lage im Westen.

Der französische Finanzminister amtsmüde?

Br. Genf, 11. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Befreundete Senatoren erklärten, Finanzminister Ribot warte nur den Erfolg der 5proz. Kriegsanleihe ab, um von Poincaré die Ersetzung im Amte durch eine jüngere Kraft zu erbitten.

Ein neuer französischer Heereslieferungsschwindel.

Br. Genf, 11. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Dem Marseiller Heereslieferungsprozeß steht ein neuer Prozeß nicht nach, der vor dem Pariser Kriegsgericht begonnen hat. Angeklagt ist die französische Gesellschaft Morue Française, die, wie seinerzeit schon berichtet wurde, mit der Lieferung von 5 Millionen Kilogramm Stockfisch beauftragt war und sich dabei Schwindeleien zuschulden kommen ließ, so daß der Staat einen Schaden von 130 000 Franken erlitt. In die Taschen von zwei Verwaltungsbeamten flossen bei diesen Geschäften 264 000 Franken.

Die französische Telegrammsperre gegen die Schweiz.

W. T.-B. **Basel**, 11. Nov. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Seitens der Schweizer Banken wurde bei dem britischen Departement Einspruch erhoben gegen die französische Telegrammsperre. Dieses wurde in Paris vorstellig.

Schlecht erheuchelte englische Entrüstung.

Der Cavell-Fall. — Das Urteil eines holländischen Blattes.

W. T.-B. **Berlin**, 11. Nov. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Gegen die englische Cavell-Historie schreibt der „Limburger Kurier" vom 4. November: Uns mißfällt das Geheul sehr, das die englische Presse über die Hinrichtung von Miß Cavell schon seit einer Woche erhoben hat. Ihr Tod wird gebraucht, um das Volk gegen das deutsche Monstrum aufzupeitschen. Mit dieser Toten spielt man, um Rekruten anzuwerben; das ekelt uns gewaltig an. Miß Cavell hat eine Missetat begangen, das steht fest. Ihre Tat hat Sympathie erweckt, statt Abscheu; aber sie beging eine Missetat. Die Deutschen bestraften sie zu schwer, das ist wahr, aber sie bestraften sie, weil sie die Missetat begangen hat. Die englischen Generale haben in Südafrika 26 Frauen und Kinder in Konzentrationslagern ermordet, die nicht das mindeste Verbrechen begangen hatten. Ein Volk mit derartig schwarzen Taten in seiner jüngsten Geschichte könnte etwas weniger entrüstet sein über die Fehler anderer.

Der Krieg gegen England.

Unsere U-Boote an der Arbeit.

W. T.-B. **London**, 11. Nov. (Nichtamtlich.) **Lloyds meldet: Die britischen Dampfer „Clan Macalister" (4835 Tonnen), „Californian" und „Moorcina" sind versenkt worden.** (Lloyds Register nennt zwei Dampfer „Californian", einen mit 5707 Tonnen, den anderen mit 6223 Tonnen.)

Lord-Mayors-Tag.

Der Umzug des Lord-Mayors als Werbemittel.

Rotterdam, 11. Nov. (Zens. Bln.) Reuter meldet aus London: Der Lord-Mayor wird den diesjährigen Umzug durch London veranstalten, der ausschließlich militärischen Charakter tragen soll. Von allen Fronten, von den Dardanellen, Ägypten, Frankreich und Südafrika, werden Truppenabteilungen an diesem Aufzug teilnehmen. An verschiedenen Punkten wird der Zug halten, und der Lord-Mayor wird Reden an das Volk richten, worin er die jungen Männer auffordern wird, dem Aufruf des Königs zu folgen und sich anwerben zu lassen.

Ministerreden beim Lord-Mayors-Bankett.

Rotterdam, 11. Nov. Zens. Bln.) Auf dem großen Festmahl, das, wie alljährlich, bei Gelegenheit der Einsetzung des neuen Lord-Mayors der City von London in der Guildhall stattfand, sagte der Minister des Innern Simon u. a. bezüglich Japans, daß Japan einen Sonderfrieden nicht schließen werde, daß auch die Zeit noch nicht gekommen sei, über die Friedensbedingungen zu sprechen. — Balfour sagte in seiner Rede, daß das gesamte Bauwerk des Vierverbandes auf die Herrschaft zur See begründet sei. Wenn man nicht im Besitze der Herrschaft zur See gewesen wäre, dann würde der Verlauf des Krieges ganz anders gekommen sein. Der Verrat des Königs von Bulgarien sei ein diplomatischer Sieg der Deutschen, dessen Folgen er nicht verkennen wolle. Die Regierung von Bulgarien war nur durch zwei Motive beseelt, durch ihre Begierde und die Furcht. Aber Bulgarien werde später merken, daß es einen Fehler begangen habe. Balfour weigerte sich, Ankündigungen bezüglich der Operationen oder der Dauer des Krieges zu machen, aber er sagte, daß er der Zukunft mit Vertrauen entgegensehe. — Asquith, dem Ovationen gebracht wurden, sagte, daß England nach 15 Monaten des Krieges ebenso einheitlich dastehe wie am Anfang und daß jeder Parteikampf zur Seite geschoben worden sei.

Der kommende Ausstand in der Textilindustrie in Lancashire.

W. T.-B. **Manchester**, 11. Nov. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Bei der Abstimmung der Gewerkschaften der Färber und Bleicher in Lancashire über die Frage des Ausstandes haben 16000 für den Ausstand, 100 dagegen gestimmt. 3000 enthielten sich der Abstimmung.

•

Anklage gegen die Verschwörer zur Schädigung des amerikanischen Handels.

W. T.-B. **New York**, 11. Nov. (Nichtamtlich. Reuter.) Die Jury des Bundesgerichts erhob gegen Fay, Scholz, Dieche, Bronkhart, Max Breitung und Heinzle Anklage, daß sie sich verschworen hätten, die Besitzer von Handelsgütern, Waren und Schiffsladungen zu schädigen und Schiffe zum Schaden von Personen zu zerstören, die darauf Versicherungssummen angelegt hatten. Die Verschwörung war im Sinne der Anklage vom 1. August organisiert und dauerte bis zur Verhaftung der Beschuldigten fort.

Der Krieg gegen Rußland.

Abreise des Zaren zur Front.

W. T.-B. **Petersburg**, 11. Nov. (Nichtamtlich.) Der Kaiser und der Thronfolger reisten am 9. November von Zarskoje-Sselo an die Front des Feldheeres.

Der Sieg der Reaktion.

Kriwoscheins Rücktritt in der Kritik der englischen Presse.

W. T.-B. **London**, 11. Nov. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) „Daily Telegraph" meldet aus Petersburg: Die liberalen Blätter erblicken in dem Rücktritt Kriwoscheins einen Beweis für den Sieg der Reaktion. Andere gute Beurteiler glauben, daß Kriwoschein trotzdem den höchsten ministeriellen Posten erhalten werde, da er in Verbindung mit diesem so oft genannt wurde.

Die neue russische Milliardenanleihe.

Br. Kopenhagen, 11. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Der russische Finanzausschuß stimmte den Bedingungen für die neue innere Milliardenanleihe zu. Der Zinsfuß wird 5½ Prozent und der Begebungskurs 95 Prozent betragen.

Unterhaltungsteil.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 10. November: **„Maria Stuart".** Ein Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller.

Schillers Geburtstag wurde würdig begangen. Sein mächtigstes Werk gelangte zur Wiedergabe: „Maria Stuart". Wie tief die Liebe der Deutschen zu ihrem großen Dichter ist, konnte gestern abend mit Genugtuung festgestellt werden. Das Haus war weder sonderlich feldgrau, noch wippten übermäßig viel rosa, weiße und blaue Haarschleifen in dem Raum. Die Erwachsenen waren zahlreich erschienen, um sich zu erbauen, ist es doch schon lange her — sieben Jahre —, daß das Trauerspiel hier zuletzt gegeben wurde. Als ich „Maria Stuart" sah, gab Luise Willig Schottlands unglückliche Königin, Auguste Santen die Elisabeth. Da waren rechte Gegensätze geschaffen, denn wie sich viele erinnern werden, zählte Auguste Santen die Elisabeth zu ihren Glanzrollen und Luise Willig schritt zum Schluß unter leisen Orgelklängen verklärt zum Schafott. Sie stieg empor, als wolle sie unmittelbar in den Himmel eingehen. Und die damals außerordentlich zahlreichen wippenden rosa, weißen und blauen Haarschleifen erbebten bei diesem Anblick, ein Schluchzen zitterte durch das Haus. . . Gestern wurde nur ganz vereinzelt geweint. Es gab auch wirklich nichts, was hätte rühren können. Die Regie bestimmt es jetzt anders. Wenn Maria im weißen Gewand zum Schafott schreitet, dann geht sie unverklärt ab, in das Dunkel des Hintergrundes hinein. Da die Hinrichtung sich unter ihrem Kerker abspielt, ist das allerdings logisch und berechtigt, aber glücklich ist diese Änderung nicht. Dieses Hinaufsteigen, dieser letzte Blick nach den anderen, ist entschieden bühnenwirksam und packend. Sonst aber hatte Herr Legal wieder mit liebevoller Umsicht als Spielleiter gewaltet. Er sorgte für gutes Tempo, die Herren Geyer und Schleim für prächtige szenische Bilder. Die Besetzung jedoch erfuhr in letzter Stunde durch Erkrankung des Fräuleins Gauby eine Verschiebung, die zur Verzerrung wurde. Schade, daß die — gerade von unserer Jugend so vergötterte — Künstlerin die Maria nicht spielen konnte. Ihre Erscheinung wäre hier besonders stark ins Gewicht gefallen, das Keusche, Leidvolle hätte sie gewiß gut gegeben. Statt dessen spielte Fräulein Eichelsheim die Rolle, mit welcher sie sich vor fast zehn Jahren dem hiesigen Publikum vorstellte. Zehn Jahre sind eine lange Zeit. Mancher Lenz geht da ins Land, geht an niemand spurlos vorüber. Und wenn auch Sprache und Bewegungen edel waren —, eine Maria ist Fräulein Eichelsheim nicht mehr. Sie wäre gewiß eine sehr gute Elisabeth, berührte sie doch fast männlich-kühn gleich im ersten Akt, da sie mit Burleigh stritt, war sie doch sofort auch körperlich die überlegene bei der Begegnung mit Elisabeth, die Frau Bayrhammer zu spielen hatte. Es war ganz, als wären die Rollen vertauscht. Diese unglückliche Verzerrung wäre gewiß vermieden worden, würde Fräulein Gauby die Rolle der Maria gespielt haben. Ja, gestern hätte man wünschen mögen, daß Frau Bayrhammer die Maria spiele, und wie schon erwähnt, Fräulein Eichelsheim die Elisabeth. Sehr viel von Frau Bayrhammers gutem Spiel verlor durch ihre Partnerin an Eindringlichkeit. So sehr sie sich auch reckte, sie blieb dieser Maria gegenüber klein an Gestalt, sie war eine sehr schöne, eine sehr weibliche Elisabeth. Als Leicester ihr schmeichelt und sagt, sie solle den Vergleich wagen, sie solle sich neben der Verhaßten sehen lassen, da war die Wirkung nicht die vom Dichter gewollte. Diese Elisabeth konnte das getrost. Ebenso merkwürdig berührten Marias Worte, da sie klagt, „nur noch ein Schatten" zu sein. Dabel sah sie strotzend von Kraft und Gesundheit aus. Aber freilich — die Künstlerinnen trifft keine Schuld. Die Erkrankung des Fräuleins Gauby tat diesem Abend empfindliche Einbuße, und wir haben gewiß allen Grund, Fräulein Eichelsheim dankbar zu sein, daß sie durch ihr Aushelfen die Vorstellung ermöglichte. Fräulein Wohlgemut spielte die getreue Amme Hanna ohne Gelingen. Sie blieb äußerlich, der Zungenfehler wirkte in dieser klassischen Rolle fast unerträglich. Von den Herren ist Herr Everth an erster Stelle zu nennen. Prachtvoll in der Erscheinung, wußte er so recht den leichtsinnig-liebenswürdigen doppelzüngigen Leicester zu verkörpern. Minder gut gelang ihm die Verzweiflungsszene im letzten Akt. Herr Ehrens war wieder recht fein als Burleigh, ebenso Herr Rollin als Paulet und Herr Schwab als Shrewsbury. Herr Albert wirkte erschreckend, fast abschreckend in seiner großen Szene mit Maria. Seine anfänglich so frisch angelegte Rolle verlor sich da auf unschönen Wegen. Er verlangte mehr, als ungestüm fordernde, drängende Jugend fordern darf. Er wurde brutal. Der Zeit Rechnung tragend, waren die Sympathien mehr auf seiten der Maria. Das Publikum

Die Herrschaft Goremykins.

Br. Kopenhagen, 11. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Wie aus konservativen Blättern Rußlands ersichtlich ist, hat Goremykin nun auch die Verabschiedung des Ministers für Volksaufklärung Ignatjew beim Zaren verlangt und gleichzeitig die ihm nahestehende Presse angewiesen, durch fortgesetzte Angriffe auf Ignatjew die öffentliche Meinung auf dessen Rücktritt vorzubereiten.

*

Botschafter Dumba geht nicht wieder nach Washington.

W. T.-B. Wien, 11. Nov. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Wie die Politische Korrespondenz erfährt, ist der österreichisch-ungarische Botschafter Dumba auf Grund einer Allerhöchsten Entschließung vom 4. November von seinem Posten in Washington abberufen worden.

Der Krieg gegen Italien.

Schwere italienische Verluste in Tripolis.

W. T.-B. Konstantinopel, 11. Nov. (Nichtamtlich.) Die Blätter erfahren aus sicherer Quelle: Die arabischen Stämme in Libyen haben Fezzan sowie die Ortschaften Dscheira, Hum und Naddan im Gebiet der Syrte und die Ortschaften Zaletein, Urfele, Misrata, Turgha und Tarhuna zurückerobert. Die Italiener erlitten große Verluste an Leuten und Material und ließen eine Anzahl Gefangener, Geschütze und Munition in den Händen der muselmanischen Krieger. Diese nahmen dem Feinde in Fezzan 5 Kanonen und Maschinengewehre, im Syrtegebiet 12 Kanonen und drei Maschinengewehre und in Misrata 3 Kanonen ab. Die von Tripolis nach Tarhuna entsandten italienischen Verstärkungen erlitten eine große Niederlage und mußten unter Zurücklassung einer Anzahl von toten und gefangenen Offizieren und Soldaten auf Tripolis zurückgehen.

Zur Versenkung des italienischen Dampfers „Ancona."

Die Überlebenden der „Ancona".

W. T.-B. London, 11. Nov. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Lloyds meldet: 41 Mann der Besatzung und 40 Passagiere der „Ancona" kamen in Malta an. 800 Personen von der „Ancona" sind ertrunken, meistens Frauen und Kinder. Es befanden sich auch einige Amerikaner an Bord.

Einzelheiten.

W. T.-B. London, 11. Nov. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Die Agence Havas meldet vom Kap Bon folgende Einzelheiten über die Torpedierung der „Ancona": Gegen 12 Uhr mittags bemerkte das Schiff zwei Unterseeboote, die, vom Lärm der Sirene und wegen dichten Nebels und der verminderten Geschwindigkeit des Schiffes begünstigt, die „Ancona" hatten entdecken und sich ihr nähern können. Das Unterseeboot, welches am besten zu sehen war, war etwa 100 Meter lang und trug am Vorderteil ein 76-Millimeter-Geschütz und ein anderes am Hinterteil. Das zweite Unterseeboot stellte sich direkt quer vor die Fahrstraße der „Ancona", die zu fliehen versuchte. Kaum war die „Ancona" getroffen, als der Kapitän die Rettungsboote aussetzen ließ. Sofort, nachdem das achte Rettungsboot zu Wasser gelassen war, ging die „Ancona" unter, indem sich das Heck aufrichtete. Die Reisenden und die Besatzung, die an Bord blieben, flüchteten auf das Hinterdeck und wurden mit dem Schiff in die Tiefe gerissen. Die acht Rettungsboote fuhren sodann nach Süden. Gegen 6 Uhr bemerkten sie ein Schiff, dessen Lichter gelöscht waren und dem sie mit Hilfe bengalischer Beleuchtung Feuerzeichen machten. Das Schiff näherte sich; aber als die Unterseeboote, die den Schiffbrüchigen folgten, die Scheinwerfer, womit sie den Horizont absuchten, aufrichten ließen, änderte das Schiff seinen Kurs und verschwand in der Nacht. Jedes Rettungsboot setzte sodann einzeln seinen Weg fort. Eines davon, das von Leutnant Solvemini geführt und 26 Personen an Bord hatte, landete Dienstagvormittag 9 Uhr am Strande von Sidi Doud auf der Halbinsel Kap Bon, wo die Überlebenden von der europäischen Bevölkerung aufgenommen wurden. Solvemini glaubt, daß 7 Rettungsboote mit 240 Personen und der Rest der Besatzung verloren gegangen sind. Ein anderes Rettungsboot mit dem Kapitän und 28 Personen wurde am Mittwoch von einem aus Sidi Doud kommenden Schiffe auf der Insel Zembra aufgefunden, das die Reisenden aufnahm. Von einem anderen Schiffe unterstützt, stellte es in der Nähe von Kap Bon Nachforschungen an und kehrte sodann nach dem Hafen zurück.

Amerikaner an Bord des Schiffes. — Die neue Reuterhetze.

Br. Amsterdam, 11. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Reuter meldet aus Washington: Die Regierung erhielt die amtliche Nachricht, daß Amerikaner an Bord des versenkten italienischen Dampfers „Ancona" waren. Dagegen ist noch unbekannt, ob einige von ihnen umgekommen sind. Sollte das der Fall sein, dann wird Amerika sich verhalten wie im „Lusitania"-Fall, es sei denn, daß „Ancona" die vorhergehende Warnung des Unterseebootes mißachtete und zu entkommen suchte.

*

Weitere vier große französische Dampfer von österreichischen U-Booten vernichtet.

Br. Christiania, 11. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Aus Paris wird gemeldet: Außer der „Ancona" sind in den letzten Tagen vier große Dampfer von österreichischen U-Booten versenkt worden.

Der Krieg über See.

Eine starke englische Expedition nach Ostafrika?

W. T.-B. London, 11. Nov. (Nichtamtlich.) Die „Times" meldet: Es ist jetzt sicher, daß eine starke, gut ausgerüstete, mit kräftiger Artillerie versehene Expedition nach Ostafrika gehen wird. Wahrscheinlich wird General Smuts mit Oberst Brits als Generalstabschef den Befehl übernehmen.

Der Südafrikaner Herzog wird ein Mißtrauensvotum für Botha beantragen.

W. T.-B. London, 11. Nov. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) „Daily Telegraph" meldet aus Kapstadt: Laut Berichten wird Herzog am 19. November bei Zusammentritt des Parlaments ein Mißtrauensvotum beantragen.

Die Neutralen.

Spaniens neutrale Haltung.

W. T.-B. Lyon, 11. Nov. (Nichtamtlich. Drahtbericht. „Nouvelliste" meldet aus Madrid: Der ehemalige Minister Salvador erklärte im Senat, die Neutralität hindere nicht, den Kriegführenden Lebensmittel und Munition zu liefern, aber die Neutralität bestehe nicht mehr, wenn die Sympathien gegenüber einer der Kriegsparteien zu offensichtlich würden. Die Liberalen seien der Ansicht, daß die Neutralität bewaffnet sein müsse, jedoch müsse man bemüht sein, nicht in einen Konflikt verwickelt zu werden. Bei einem Antrag, über die Kredite für Heer und Marine, die bei einer event. Mobilmachung notwendig seien, abzustimmen, erklärte Dato, er mißbillige jede Erörterung der Neutralität. Er halte eine Sympathiekundgebung gegenüber einer der Kriegsparteien für gefährlich, da hierdurch eine kritische Lage geschaffen werden könne, und zwar um so mehr, als es Spanien für seine Pflicht halte, zugunsten des Friedens zu intervenieren. Bewaffnete Neutralität könne die Sicherheit des Landes in Frage stellen. — In der Kammer erklärte der Deputierte Sortano über die Versenkung von Schiffen der Alliierten im Mittelmeer: Die Lage sei ernst, denn man könne das Schweigen Spaniens als Mittäterschaft betrachten. Darauf wurde erwidert, die Schiffsunfälle gingen Spanien nichts an, denn die seien außerhalb seiner territorialen Gewässer erfolgt.

Wegen versuchter Goldausführung verurteilt.

W. T.-B. Genf, 11. Nov. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Das Korrektionsgericht in Mantua, Departement Ain, verurteilte sechs deutsche Frauen, welche über die Schweiz heimreisen wollten und bei denen 4000 Franken in Gold gefunden wurden, zu 2 Wochen Gefängnis.

Die Versorgung mit Lebensmitteln.

Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, ist dem Bundesrat in den letzten Tagen ein Entwurf zugegangen, wonach der Reichskanzler ermächtigt werden soll, Erzeugerpreise für Gemüse (insbesondere Weißkohl), Zwiebeln und Dauerobst, sowie Herstellerpreise für Obstmus, Marmeladen, Honig und Kunsthonig, für Sauerkraut, Rübensirup und sonstige Fettersatzstoffe zum Brotaufstrich festzusetzen. Den Landeszentralbehörden steht das Recht zu, für ihren Bezirk oder Teile ihres Bezirks die Preise herabzusetzen. Insoweit Erzeuger- oder Herstellerpreise vom Reichskanzler festgesetzt werden, sind Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern verpflichtet, andere Gemeinden berechtigt und auf Anordnung der Landeszentralbehörde verpflichtet, Höchstpreise im Kleinhandel unter Berücksichtigung der besonderen örtlichen Verhältnisse festzusetzen. Der Reichskanzler ist befugt, Vorschriften über die Grenzen zu erlassen, innerhalb deren sich die Kleinhandelshöchstpreise zu bewegen haben. Wie verlautet, wird im Reichsamt des Innern daran gedacht, Erzeugerpreise für Buchweizen und Hirse sowie Herstellerpreise für deren Bearbeitung festzusetzen, um ein weiteres Steigen der Preise für diese beiden Kornarten hintanzuhalten. — Auch die Festsetzung von Höchstpreisen für Kaffee, Tee und Kakao sowie sonstiger Kolonialwaren in nächster Zeit soll sicherem Vernehmen nach in Aussicht genommen sein.

Ein Einheitspreis für Schweinefleisch in Berlin.

Br. Berlin, 11. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Die Berliner Fleischerinnung hat, wie schon berichtet, dem Berliner Magistrat vorgeschlagen, den Höchstpreis von 1,40 M. als Einheitspreis für alle Sorten von Schweinefleisch einzuführen und zu gestatten, daß der guten Ware, insbesondere Schnitzel und Kotelettes, weniger wertvolles Fleisch, wie Spitzbein und Kopffleisch, beigewogen werden darf. Es ist aber damit zu rechnen, daß im Kleinhandel für einzelne Arten Schweinefleisch besondere Höchstpreise erlassen werden.

Die Jahresversammlung des internationalen Hotelbesitzervereins.

Br. Leipzig, 11. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Hier trat gestern der Internationale Hotelbesitzerverein zu seiner 43. Generalversammlung zusammen. Infolge des Krieges waren in der Hauptsache nur Mitglieder aus allen Gegenden Deutschlands und Österreichs erschienen. Zum Empfang durch die Leipziger Kollegen hatte sich der Präsident Hoyer eingestellt, desgleichen der erste Vizepräsident Landsee aus Innsbruck, ferner waren zu bemerken Kommerzienrat Häffner, „Hotel Rose" in Wiesbaden, Frei vom Carlton-Hotel A.-G., Frankfurt a. M.; aus Wien die Vorsitzenden des Reichsverbandes österreichischer Hotelbesitzer, Suckfüll und Dungel. Die gestrigen Verhandlungen brachten u. a. Besprechungen der Kriegsschäden im Hotelgewerbe sowie Besprechungen über die Verordnung des Bundesrates wegen Einschränkung des Fleisch- und Fettverbrauchs. Die Hotelbesitzer stehen auf dem Standpunkt, daß diese Verordnung durchaus nicht die gewünschten Erfolge haben wird, da nur 3 Prozent aller in Deutschland in Betrieb gehaltenen Küchen davon betroffen werden, während 97 Prozent, Haushaltungen, kleine Mittagstische und Pensionen, ausscheiden. Ferner wurden besprochen die Aussichten und die Zweckmäßigkeit einer hotelgewerblichen Bankgründung und wirtschaftliche Maßnahmen des Präsidiums.

Weitere gute Fortschritte der Verfolgung in Serbien.

4000 neue Gefangene.

Abgeschlagene russische Angriffe bei Kemmern; — Ein erfolgreicher Vorstoß nördlich der Eisenbahn Kowel-Sarny. — Die Binocka-Morawa von den Bulgaren mehrfach überschritten.

Der Tagesbericht vom 11. November.

W. T.-B. Großes Hauptquartier, 11. November. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

An verschiedenen Stellen der Front Artilleriekämpfe, sowie lebhafte Minen- und Handgranatentätigkeit. Ein englisches Flugzeug mußte nordwestlich von Bapaume landen. Die Insassen sind gefangen genommen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Bei Kemmern (nordwestlich von Riga) wurden gestern drei Angriffe, die durch das Feuer russischer Schiffe unterstützt wurden, abgeschlagen. In der Nacht sind unsere Truppen planmäßig und ungestört vom Feinde aus dem Waldgelände westlich und südwestlich von Schlock zurückgezogen worden, da es durch Regen der letzten Tage in Sumpf verwandelt ist.

Bei Bersemünde (südöstlich von Riga) kam ein feindlicher Angriff in unserem Feuer nicht zur Durchführung. Bei einem kurzen Gegenstoß nahmen wir über 100 Russen gefangen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Die Lage ist unverändert.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

Unterstützt von deutscher Artillerie warfen österreichisch-ungarische Truppen die Russen aus Koscicanowka (nördlich der Eisenbahn Kowel-Sarny) aus ihren südlich anschließenden Stellungen. 7 Offiziere, über 200 Mann, 8 Maschinengewehre wurden eingebracht. Südlich der Bahn scheiterten russische Angriffe.

Balkankriegsschauplatz.

Die Verfolgung der Serben im Gebirge südlich der westlichen Morawa hat gute Fortschritte gemacht. Über 4000 Serben wurden gefangen genommen.

Die Armee des Generals Bojadjeff hat die Morawa an mehreren Stellen überschritten.

Oberste Heeresleitung.

Deutsches Reich.

* **Die Tagesordnung der nächsten Reichstagssitzung.** W. T. B. Berlin, 11. Nov. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Auf der Tagesordnung der am 30. Nov., nachmittags 2 Uhr, stattfindenden Plenarsitzung des Reichstags stehen zwei Gegenstände: die erste Beratung der Bemerkungen des Reichshofes zur Reichshaushaltsrechnung 1911 und die dritte Beratung des Antrags Schiffer-Magdeburg und Gen., betr. Änderung des Gesetzes über den Belagerungszustandes vom 4. Juni 1851.

Heer und Flotte.

Personal-Veränderungen. Münstermann, Leut. der Res. des Füs.-Regts. Nr. 30 (Siegen), jetzt bei der Etapp.-Insp. der Armee-Abt. Falkenhausen, zum Oberleut. befördert. * Dr. Zoepffel (Wiesbaden), Stabsarzt der Res. a. D. bei der Kr.-Laz.-Abt. 3, kombd. zur Kr.-Laz.-Abt. 128, den Charakter als Oberstabsarzt erhalten. * Dregel, Feldw.-Leut. (Wiesbaden), bei der Kol und Trains des 18. Armeekorps, zum Leut. der Res. der Train-Abt. Nr. 18 ernannt. * D. Horn (Darmstadt), Oberarzt der Res. beim 1. Ers.-Bat. Inf.-Regts. Nr. 87, zum Stabsarzt befördert. * Dr. Thilenius (Höchst), Assist.-Arzt der Res. beim Feld-Laz. 3 der 123. Inf.-Div., zum Oberarzt befördert. * Dr. Oppenheimer (Limburg a. L.), Unterarzt beim Ers.-Bat. Pion.-Regts. Nr. 29, zum Assist.-Arzt der Landw. 1. Aufgeb. befördert. * Engert (Limburg a. L.), Vizefeldw. im 4. Garde-Regt. z. F., zum Leut. der Res. dieses Regts. befördert. * Rüh, Mödel,

---

schien Englands Königin die Niederlage von Herzen zu gönnen. So wurde denn Fräulein Eichelsheim ganz besonders ausgezeichnet. E. v. N.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. „Der Floh im Pangerhaus", Schauspiel-Groteske in vier Akten von Robert Forster-Larinaga, ist bei der Uraufführung an den Münchener Kammerspielen sehr günstig aufgenommen worden.

Bildende Kunst und Musik. Aus Berlin wird uns gedrahtet: Bei der gestrigen Neueinstudierung von Wagners „Lohengrin" im Königl. Opernhaus, in der Kammersänger Jadlowker zum erstenmal die Partie des „Lohengrin" sang, gastierte als König Heinrich Herr Bohnen vom Hoftheater in Wiesbaden. Die Berliner Kritik widmet dem Künstler außerordentlich anerkennende Worte. So schreibt der „L.-A.": Eine Überraschung brachte der Abend. Das war der König Heinrich, der gastweise von Herrn Bohnen vom Wiesbadener Hoftheater gesungen wurde. Wir lernten in ihm einen Sänger kennen, der über ein selten schönes Baßmaterial verfügt, das auch vortrefflich gebildet ist. Der Ton ist frei in der Führung und spricht in allen Lagen wohl an. Mit einer vortrefflichen Atemtechnik verbindet er eine selten deutliche Textaussprache und zielbewußte Charakterisierung. Wenn die Tiefe noch an Wucht gewinnt, was bei dem anscheinend noch jungen Sänger zu erwarten ist, so kann er es bald zu künstlerischer Vollendung bringen, deshalb wäre eine dauernde Anstellung am Königl. Opernhaus, wenn sie geplant wäre, sehr zu empfehlen. — Die „Voss. Ztg." weiß sogar noch mehr zu sagen über Herrn Bohnens Zukunft: Eine angenehme Überraschung war der König des Herrn Bohnen; er gab ihn als Gast, aber er wird, so viel ich gehört habe, dem Königl. Opernhaus als ständiges Mitglied angehören. — Der „Börsenkurier" bemerkt: Auch mit seinem König durfte Jadlowker zufrieden sein. Herr Bohnen hat ein kräftiges, klares, männlich schönes Organ. — Wie bereits auch hier andeutungsweise mitgeteilt wurde, geht Herr Bohnen tatsächlich an die Königl. Hofoper in Berlin. Allerdings bleibt Herr Bohnen Wiesbaden noch längere Zeit erhalten. Man spricht davon, daß sein Vertrag mit Berlin erst im Jahre 1917 zur Geltung gelangt.

Max Regers neues sinfonisches Werk, die „Variationen über ein Thema von Mozart" (aus der Klaviersonate in A-Dur), brachte die Königl. Musikalische Kapelle in Dresden in einem Sinfoniekonzert zum erstenmal zu Gehör und wurde beifällig aufgenommen.

Ein Synagogen-Konzert in Dresden unter Leitung von Dr. Leo Fantl brachte Franz Schuberts „Psalm 92" im hebräischen Urtext zum überhaupt erstenmal in Deutschland zur Aufführung. Das kleine Werk für Chor, Baritonsolo und Solequartett, ist voll inniger Musik, die die sorgfältig vorbereitete Aufführung schön zum Ausdruck brachte.

Wissenschaft und Technik. Beim Berliner Seminar für orientalische Sprachen ist zunächst probeweise für das Wintersemester ein Kursus für die bulgarische Sprache eingerichtet worden.

Weniger, Ottmann, Heck, Fink, Güde, Seegel, Goebler, Toel, Schneider, Unteroff. im Inf.-Regt. Nr. 88, zu Fähnr. befördert. * Schulze-Boing, Leut. der Ref. des Hus.-Regts. Nr. 14 (Soest), jetzt beim Inf.-Regt. Nr. 88, zum Oberleut. befördert. * Moder, Pokatis, Heyer, Kellner, Dilthey, Goldschmidt, Rautenschlern, Bock, Pirsch, Schwarz, Beckmann, Unteroff. im Inf.-Regt. Nr. 87, zu Fähnr. befördert. * Mallindrodt, Vizefeldw. (1 Hamburg), im Ref.-Inf.-Regt. Nr. 87, zum Leut. der Ref. befördert.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Lieferungsgenossenschaften im Handwerk.

Auf Einladung des hiesigen Innungsausschusses hatte sich gestern abend unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrats Meier in der „Wartburg" eine große Zahl von Handwerkern zur Besprechung der Bildung von Lieferungsgenossenschaften, hauptsächlich für die Übernahme von Lieferungen für Ostpreußen, eingefunden. Auch Herr Landeshauptmann Krekel, Herr Gewerbeschulrat Geh. Rat Rausch, der Vorsitzende der Handwerkskammer Herr Carstens und als Vertreter des „Gewerbevereins für Nassau" Herr Architekt Wolff hatten sich eingefunden, ein Beweis für das rege Interesse, das man in diesen Kreisen dem behandelnden Gegenstand entgegenbringt. Herr Syndikus Schröder der Handwerkskammer erstattete einen eingehenden Bericht. Es sei manches für das Handwerk erreicht worden, aber bei weitem noch nicht das, was erreicht werden müsse. Der Krieg gerade habe den Weg zur Hebung des Handwerks gezeigt. Besonders gelte es, sich beim Wiederaufbau von Ostpreußen zu betätigen. Unendliche Zerstörungen an Gutshöfen, Möbeln, Maschinen, Werkzeug usw. seien dort von den russischen Horden angerichtet. 34 000 Wohnhäuser, nach einer anderen Quelle gar 38 000, meist auf dem Lande, seien dem Erdboden gleichgemacht. 100 000 bis 200 000 Wohnungseinrichtungen, ungezählte Mengen an Materialien, Werkzeugen, Fahrzeugen, Fenstern, Türen seien vernichtet, da biete sich eine ganze Fülle von Arbeitsgelegenheit. Es habe sich ein Hauptberatungsamt mit Bezirksberatungsämtern gebildet, eine Einrichtung, die sich durchaus bewährt habe. Zunächst sei in Aussicht genommen worden, nur die ostpreußischen, dann nur die ostdeutschen Handwerker an den nötigen Neulieferungen sich beteiligen zu lassen, heute jedoch sei die Frage der Beteiligung in der Art gelöst, daß das ganze deutsche Handwerk unter gleich günstigen Bedingungen mit liefern könne. Es habe sich mit dem Sitz in Berlin eine Zentralgenossenschaft für die Lieferungen gebildet, welche die Aufträge vermittele, und für welche es hier den Unterbau zu schaffen gelte. Die Prüfung der Frage, ob auch unsere Bauhandwerker sich genossenschaftlich beteiligen könnten, habe zu einem negativen Ergebnis geführt, weil sie außerstande seien, am Platze ihre Lieferungen herzustellen und gegebenenfalls Filialgeschäfte in Ostpreußen errichten müßten. Anders sei es im übrigen Handwerk. Für Schreiner, Tapezierer, Schlosser, Glaser, Wagner, Korbmöbelmacher, Häfner usw. eröffneten sich günstige Gelegenheiten zur Beschäftigung. Sie alle täten daher gut, ihre Organisationen zu schaffen. Auch für Handwerker, welche sich in Ostpreußen ansiedeln wollten, beständen gute, ziemlich risikofreie Aussichten. Daß die Lieferanten zu ihrem Geld kämen, dafür sorgten der Staat, welcher vorerst 400 Millionen für Ostpreußen bewilligt habe, sowie die anderen Unterstützungsverbände. So scheine es wenigstens nach einer Erklärung eines Ministers. Nach den bis jetzt getroffenen Festsetzungen werde mit dem Wiederaufbau Ostpreußens in der Hauptsache erst nach dem Krieg begonnen. Es sei jetzt an der Zeit, sich für die Lieferungen zu rüsten, zumal in zwei, höchstens drei Jahren der ganze Wiederaufbau Ostpreußens beendet sein solle. Angemessene Preise sollten nach den gegebenen Zusicherungen gezahlt werden. Die Zentralgenossenschaften seien die Auftraggeber für die angeschlossenen Genossenschaften. Sie errichteten Musterlager und hafteten für die Zahlung. Patenstädte, welche die Fürsorge für bestimmte Städte übernehmen, ließen die von ihren geschenkten Möbel meist in ihren Bezirken anfertigen. Auch in Polen, in Belgien, in Westdeutschland biete sich dem Handwerk Gelegenheit zur Betätigung, ferner bei der Füllung der leergewordenen Magazine, zum Ersatz des Kriegsbedarfs usw. Der einzelne Handwerker vermöge nichts. Er bedürfe der Lieferungsgenossenschaften mit beschränkter Haftung. Für welche Teile des Handwerks sie rätlich erscheinen, das hätten zunächst Fachleute selbst zu prüfen. Die Innungen als solche dürften derartige Geschäfte nicht treiben, aus ihrem Kreis aber ließen sich leicht die Genossenschaften bilden. Die Handwerkskammer, der „Gewerbeverein für Nassau" u. a. leihen dabei gern ihre Hilfe.

Bei der Besprechung des Berichts drückte Herr Schlossermeister Friton die Hoffnung aus, daß das Handwerk nach der Richtung der Hebung des Standesbewußtseins dauernden Vorteil aus den jetzt zu bildenden Genossenschaften ziehen möge. Herr Schreinermeister Fink sprach über die Notwendigkeit der Kreditbeschaffung und der Erstrebung von Frachtermäßigungen. Herr Tapezierermeister Kaltwasser widerlegte die Behauptungen, daß unser Handwerk außerstande sei, im Osten mit dem dortigen Handwerk zu konkurrieren, und führte Klage über die bisherige geringe Beteiligung der Möbelschreiner an diesen Lieferungen. Für Schlafzimmer-Einrichtungen würden mit 450 bis 750 M. Preise bezahlt, die durchaus genügten. Lackierte Möbel würden nicht verlangt, sondern nur das Modernste. Leider sei das Handwerk zu arm, um große Kredite geben zu können. Die Bildung von Genossenschaften zur Übernahme von Militärlieferungen sei schon verspätet, sofern es nicht gelinge, Abhilfe der vorhandenen Mißstände zu schaffen. Herr Tapezierermeister Reuß (Limburg) beklagte, daß die Militärverwaltung in Limburg Leuten erhebliche Lieferungen übertragen habe, die niemals bisher eine Werkstatt besaßen, während das eigentliche Handwerk nur mit einigen Brosamen abgespeist worden sei. Herr Glasermeister Kretschmann ist unzufrieden mit den heute vielfach gezahlten knappen Preisen. Herr Glasermeister Fiedler (Östrich) erklärte sich mit der Gründung von Genossenschaften im ganzen einverstanden, tadelte jedoch den Idealismus, der bisher das Handwerk beherrscht habe. Herr Stadtrat Meier sprach das Schlußwort, indem er Wünsche für einen baldigen Sieg und ehrenvollen Frieden äußerte. Seiner Versicherung nach können Frachtermäßigungen für Ostpreußen bis zu 50 Prozent zugestanden werden.

Herbstkontrollversammlungen.

Morgen haben im Hofe des Bezirkskommandos, Bertramstraße 3, die folgenden Kontrollpflichtigen des Kreises Wiesbaden zu erscheinen: vormittags 9 Uhr: Die Mannschaften der Reserve, Landwehr 1. Aufgebots, der Provinzial-Infanterie, Jahresklasse 1902 bis 1905 (mit Ausnahme der Ökonomiehandwerker, Büchsenmacher und Krankenträger), sowie der Mannschaften des ausgebildeten Landsturms der Garde-Infanterie und Provinzial-Infanterie, Garde-Jäger, -Schützen und Provinzial-Jäger, Jahresklasse 1886 bis 1892 (mit Ausnahme der Ökonomiehandwerker, Büchsenmacher und Krankenträger; vormittags 11 Uhr: Die Mannschaften des unausgebildeten Landsturms, welche in den Jahren 1879 bis 1884 (einschl.) geboren sind; nachmittags 3 Uhr: Alle ausgehobenen bisher dauernd Untauglichen; gediente und ungediente, welche in den Jahren 1879 bis 1884 (einschl.) geboren sind. Militärpapiere sind mitzubringen. Wer ohne genügende Entschuldigung fehlt, wird bestraft.

Die Stelle des vorstehenden Abschnitts des Befehls über die Abhaltung der Herbstkontrollversammlungen 1915: „sowie der Mannschaften des ausgebildeten Landsturms der . . . . . Jahresklasse 1886 bis 1892" ist vielfach irrtümlich so aufgefaßt worden, als seien damit 45- bis 50jährige zur Kontrollversammlung befohlen. Das ist nicht der Fall; die Stelle bezieht sich lediglich auf Mannschaften, die 1886 bis 1892 gedient haben, aber am 1. August 1914 noch keine 45 Jahre alt waren.

Musterung.

Herr Polizeipräsident v. Schenck gibt als Zivilvorsitzender der Ersatzkommission Wiesbaden-Stadt bekannt: Am 12., 13., 15., 16., 18 und 19. d. M. findet die Musterung und Aushebung der im Jahre 1897 geborenen Landsturmpflichtigen 1. Aufgebots statt. Die Landsturmpflichtigen haben sich an den betreffenden Tagen pünktlich um 7½ Uhr morgens im Hause Goldgasse 4 in sauberem Anzug, mit einem reinen Hemd bekleidet und sauber gewaschen der Ersatzkommission vorzustellen. Innerhalb und außerhalb des Musterungslokals haben die Landsturmpflichtigen während der Dauer des Geschäfts sich ordnungsmäßig und anständig zu betragen und jede Störung des Geschäfts durch Trunkenheit, Widersetzlichkeit, unerlaubte Entfernung, unnötiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigkeiten zu vermeiden. Das Rauchen ist den Landsturmpflichtigen während der Abhaltung des Musterungsgeschäfts verboten. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 3 der Polizeiverordnung vom 27. Juli 1898 mit Geldstrafe bis zu 30 M., im Unvermögensfall mit verhältnismäßiger Haft bestraft. Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund wird, sofern die betreffenden Landsturmpflichtigen nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, nach § 26 ad 7 der Wehrordnung vom 22. November 1888, mit Geldstrafe bis zu 30 M. oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

— **Neuanmeldungen zum Gasbezug**, die mangels Gasmesser und Automaten auf Monate hinaus zurückgestellt werden mußten, können jetzt, wie aus dem Anzeigenteil näher ersichtlich, schneller zur Erledigung gelangen, da auf die Messung des für Beleuchtungszwecke dienenden Gases vorübergehend verzichtet und der Verbrauch nach Brennstunden berechnet werden soll.

— **Für das Deutschtum im Ausland.** Die Jahresversammlung der Frauen-Ortsgruppe und der Männer-Ortsgruppe Wiesbaden-Biebrich des „Vereins für das Deutschtum im Ausland", die in der „Wartburg" stattfand, wurde von dem Vorsitzenden des Landesverbands Hessen-Nassau Herrn Professor Unger (Wiesbaden) mit einem kurzen Überblick über die augenblicklich für den Verein wichtigsten Tätigkeits- und Leidensgebiete eröffnet. Insbesondere wies er auf Galizien und Südtirol hin, beides Gebiete, die von Anfang der Vereinstätigkeit an sich der besonderen Fürsorge der hiesigen Ortsgruppe erfreuten. Große Mittel werden hier zum Wiederaufbau deutscher Kirchen und Schulen, deutscher Vereinshäuser und Kindergärten erforderlich sein. Eine würdige Gelegenheit biete sich hier, durch letztwillige Verfügungen oder Schenkungen die Vereinsarbeit zu unterstützen und zu fördern. Die Wiesbadener Ortsgruppe habe es nicht für angebracht gehalten, gerade die Kriegszeit mit ihren vielerlei Nöten zur verstärkten Mitgliederwerbung zu benutzen. Sie hoffe, daß die alten Mitglieder dem Verein treu blieben, und daß sich ihr nach dem Frieden neue Freunde zahlreich anschließen würden. Als Teilnehmer an der Münchener Hauptversammlung in den ersten Oktobertagen berichtete Herr Professor Spamer über die dortigen Verhandlungen und über die empfangenen Eindrücke. Er hob hervor, daß sich gerade durch diesen Krieg gezeigt habe, daß das Deutschtum viel weiter verbreitet sei, als man vorher gewußt oder nur geahnt habe, und daß durch den Krieg in weiten Kreisen erst das Verständnis für die Bedeutung des Deutschtums erwacht sei. Große Zukunftsaussichten böten sich dem deutschen Volk und gewaltige Aufgaben eröffneten sich dem Verein. Der neue Leiter des Vereins, der Kaiserliche Gesandte a. D. Exzellenz Franz v. Reichenau, ein geborener Wiesbadener, der an Stelle des zum Ehrenmitglied des Vereins ernannten Staatsministers a. D. Dr. v. Hentig getreten sei, finde ein weites Feld der Betätigung vor, er habe sich übrigens mit den wenigen Worten, mit denen er die Geschäfts- und Versammlungsleitung in München übernommen, die Herzen und das Vertrauen aller Teilnehmer gewonnen. — Der Kassenbericht, von Fräulein Stahl und Herrn Professor Range vorgelegt, zeigte, daß es trotz des Kriegs seither möglich war, die erheblichen Geldunterstützungen deutscher Schulen, Vereine, Kindergärten usw. in unserer Nachbarmonarchie mit geringen Einschränkungen weiter zu gewähren. Die vorigjährige Weihnachtssammlung der Frauen-Ortsgruppe habe sogar über 400 M. ergeben, die größtenteils den Kindern und Kriegsteilnehmern einer deutschen Gemeinde in Böhmen zugute gekommen seien. Die Vorstände der Ortsgruppen des Landesverbands wurden ohne Widerspruch wiedergewählt. Mit Worten des Gedenkens für diejenigen Vereinsmitglieder, die auf dem Feld der Ehre und in den Fluten des Meeres den Tod fürs Vaterland gefunden haben und mit einem Gruß an diejenigen, die draußen die stählerne Mauer bilden, oder als gewaltiger Keil in das Herz des Feindes stoßen, sowie mit dem Wunsch, daß die nächste Tagung nach ruhmvoll beendetem Kampf im Frieden stattfinden möge, schloß der Vorsitzende die Versammlung.

— **Festgenommene Einbrecher.** Unserer Kriminalpolizei ist es gestern bereits gelungen, die Leute festzunehmen, die in den letzten Nächten in eine Villa im Nerotal und in die Griechische Kapelle eingebrochen sind. Bei dem Einbrecher, welcher die Griechische Kapelle heimsuchte, kommt der Mann in Frage, der vor einiger Zeit in Gonzenheim bei Mainz ebenfalls eine Kirche ausgeplündert hat. An den Einbruch im Nerotal hatte der Volksmund allerlei Gerüchte geknüpft, wonach die beteiligte Frau schwer mißhandelt oder gar ermordet worden sein soll. Die Frau, die allerdings von dem Räuber unter Anwendung von Gewalt gezwungen wurde, Geld herzugeben, befindet sich durchaus wohl. Zu derselben Angelegenheit meldet der Polizeibericht: „Der Kriminalpolizei ist es gelungen, zwei gefährliche Menschen unschädlich zu machen. Es handelte sich dabei 1. um den Schlosser Alfons Drehhaupt, einen etwa 26 Jahre alten Burschen, der neben mehreren anderen schweren Strafen bereits eine zweijährige Zuchthausstrafe hinter sich hat, die er wegen eines Einbruchs in eine Kapelle in der Nähe von Gonsenheim bei Mainz im Jahre 1913 erhalten hatte. Kaum aus dem Zuchthaus entlassen, hatte er die Bekanntschaft eines Dienstmädchens gemacht und sich bei diesem gleich einlogiert. Er stellte sich dem Mädchen mit dem Band des Eisernen Kreuzes und der österreichischen Tapferkeitsmedaille vor. Nach einigen Wochen benutzte er die hierbei gewonnene Ortskenntnis dazu, in der Nacht vom 5. zum 6. d. M. in der Wohnung der Arbeitgeberin des Dienstmädchens, einer schon bejahrten, alleinstehenden Dame, einen Einbruch auszuführen. Die Sache stellt sich als schwerer Diebstahl mit räuberischer Erpressung dar. Nötig hatte der Mann nicht, sich wieder auf die Bahn des Verbrechens zu begeben, denn er hatte in einer Fabrik eine Stellung mit sehr schönem Arbeitsverdienst. Sein Komplice bei der Tat ist ein ehemaliger Zuchthausgenosse namens Eduard Fischer aus Frankfurt a. M., der auch als Einbrecher hier und in der Umgebung im Jahre 1902 bereits bekannt geworden ist. Damals wurde er zu einer Zuchthausstrafe von 18 Jahren verurteilt. Erst am 30. September d. J. war die Strafe verbüßt. Auch bei Fischer liegt keine Notlage vor, da er in Frankfurt lohnende Beschäftigung als Schneidergeselle hatte. Außerdem hatte er noch einen Arbeitsverdienst von über 400 M. bei seiner Entlassung aus der Strafanstalt bekommen. Die bei diesen Delikten geraubten Gegenstände können fast vollständig den Geschädigten zurückgegeben werden. In Düsseldorf sind am 4. d. M. einige Personen festgenommen worden, welche ebenfalls in Wiesbaden mehrere Einbrüche verübt haben, so während der Nacht vom 1. zum 2. d. M. in einem Geschäft an der Großen Burgstraße. Ein Pärchen war wegen mehrerer im Rheinland begangener Diebstähle nach hier geflüchtet, hatte hier frühere Bekanntschaften aufgesucht, u. a. eine hier der Sittenkontrolle unterstehende junge Frauensperson, und zwei junge Burschen, die mit dieser verkehrt hatten. Nach Begehung der hiesigen Einbrüche war ihnen auch hier der Boden zu heiß geworden. Sie begaben sich ins Rheinland zurück, wo sie in Düsseldorf der Polizei in die Hände fielen. Auch die aus diesen Einbrüchen herrührende Beute wird den Bestohlenen zurückgegeben werden."

— **Wohltätigkeitsvorstellung.** Die Spiessche „Höhere Mädchenschule" wiederholte am Mittwochnachmittag im Residenz-Theater ihre schon kürzlich einmal stattgehabte Wohltätigkeitsaufführung. Nächst den volkstümlichen, von jugendfrischen Kehlen gesungenen Liedern „Dankgebet" und „Der Gott, der Eisen wachsen ließ" (Chorklasse des Herrn Musikdirektor Wernicke) waren es nicht minder auch die Vorträge der talentvollen Konzertsängerin Fräulein Johanna Fleiner (aus Berlin), welche sich lebhaften Beifalls zu erfreuen hatten. Mit den geschickt zusammengestellten „Dramatischen Szenen aus dem Leben der Gegenwart", von Schülerinnen der Spiesschen Schule ausgeführt (namentlich hatte hier in einer Handarbeitsszene das „Nähliedchen", komponiert von dem geschätzten Chormeister Otto Wernicke, großen Erfolg), wurden die Darbietungen auch diesmal unter dem allseitigen Beifall der zahlreich erschienenen Hörerschaft beschlossen.

— **Kleinverkaufspreise**, die nach der heutigen Marktlage im Sinne von Ziffer 3 der Verordnung des stellvertretenden Generalkommandos 18. Armeekorps vom 20. Juli 1915 für mittlere bis gute Ware als angemessen gelten. Für Mistbeet-, Treibhaus- und Spalierware sind die Preise nicht maßgebend. Speisekartoffeln das Pfund 4 Pf., Weißkraut 7 bis 8 Pf., Wirsing 12 Pf., das Stück 15 bis 30 Pf., Rotkraut das Pfund 12 Pf., das Stück 10 bis 60 Pf., Römischkohl 10 bis 12 Pf., Rosenkohl 35 Pf., Winterkohl (Blaukraut) 10 bis 13 Pf., Kohlrabi (oberirdische) das Stück 4 bis 8 Pf., Erdkohlraben (Steckrüben) das Pfund 6 Pf., Spinat 10 Pf., gelbe Rüben 10 bis 12 Pf., Karotten (Gebund) 4 bis 6 Pf., rote Rüben das Pfund 8 bis 12 Pf., weiße Rüben 10 bis 12 Pf., Schwarzwurzeln 30 bis 40 Pf., Kopfsalat 4 bis 8 Pf., Endiviensalat 8 bis 15 Pf., Feldsalat das Pfund 30 bis 35 Pf., Zwiebeln 22 bis 25 Pf., Tomaten 35 bis 40 Pf., Blumenkohl das Stück 10 bis 50 Pf., Eßäpfel das Pfund 15 bis 30 Pf., Kochäpfel 9 bis 12 Pf., Eßbirnen 10 bis 25 Pf., Kochbirnen 8 bis 12 Pf., Walnüsse 60 bis 70 Pf., Kastanien 40 bis 50 Pf., Süßrahmbutter 240 Pf., Landbutter 210 Pf., Trinkeier das Stück 20 Pf., Handkäse 6 bis 10 Pf.

— **Kleine Notizen.** Als Lehrer für Violinspiel ist im Beckerschen Konservatorium für Musik der Violinvirtuose Konzertmeister J. Alban neu angestellt.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* **Kurhaus.** Franz v. Vecsey, der große Geiger, wird in dem Zyklus-Konzert morgen Freitag, 7½ Uhr abends, im großen Saale Beethovens D-Dur-Konzert mit Orchester zum Vortrag bringen. Außer der bereits mitgeteilten Eingangsnummer: Phantasie über „Eine feste Burg" für Orgel von Max Reger, vorgetragen durch den Organisten der großen Orgel der Christuskirche in Mannheim, Arno Landmann, bringt der Abend die Sinfonie Nr. 1 in C-Moll von Johannes Brahms. — Der einmalige Kriegs-Dichter-Abend des Bismarck-Dichters Max Bewer am Samstag dieser Woche, abends 8 Uhr, im kleinen Saale des Kurhauses begegnet lebhaftem Interesse.

Wetterberichte.

Beobachtungen in Wiesbaden

von der Wetterstation des Nass. Vereins für Naturkunde.

10. November	7 Uhr morgens	2 Uhr nachm.	9 Uhr abends	Mittel
Barometer auf 0° und Normalschwere	745.0	747.6	749.0	747.2
Barometer auf dem Meeresspiegel . .	745.2	747.7	749.3	747.4
Thermometer (Celsius)	7.2	8.4	8.1	7.9
Dunstspannung (mm)	6.5	5.1	5.7	5.8
Relative Feuchtigkeit (%)	87	63	81	76.7
Wind-Richtung und -Stärke	SW 4	SW 4	S 2	—
Niederschlagshöhe (mm)	0.9	0.2	—	—

Höchste Temperatur (Celsius) 9.1. Niedrigste Temperatur 4.6.

Wettervoraussage für Freitag, 12. Novbr. 1915

von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M.

Vorwiegend trüb, zeitweise Regen, etwas kälter.

Wasserstand des Rheins

am 11. November.

Biebrich.	Pegel:	1.09 m	gegen	1.03 m	am gestrigen Vormittag.
Caub.	„	1.38 „	„	1.46 „	„ „ „
Mainz.	„	0.30 „	„	0.33 „	„ „ „

Handelsteil.

Der glänzende Geschäftsgang in der Waggenbau-Industrie.

Große Staatsbahnaufträge in Erwartung.

§ **Berlin**, 11. Nov. Die preußischen Waggonbau-Anstalten sind zurzeit bis zur Grenze ihrer Leistungsfähigkeit beschäftigt. Weniger umfangreich sind die Aufträge der Lokomotivfabriken. Doch sind wie wir aus den beteiligten Kreisen hören, für sie im kommenden Jahre große Staatsaufträge zu erwarten. Die Eisenbahnwerwaltung beabsichtigt, für die Beschaffung neuer Betriebsmittel im nächsten Etatsjahr im ganzen einen Betrag von 300 Millionen Mark aufzuwenden. Der größte Teil dieser Summe dürfte zur Beschaffung von Lokomotiven, der kleinere Teil zur Beschaffung von Waggons verwendet werden.

Der Jahresabschluß der Schwartzkopff-Gesellschaft.

§ **Berlin**, 10. Nov. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrates der Berliner Maschinenbau-Aktiengesellschaft vormals L. Schwartzkopff legte der Vorstand den Abschluß für das mit dem 30. Juni d. J. abgelaufene Geschäftsjahr vor. Der Aufsichtsrat setzte nach Feststellung der Abschreibungen im Betrage von 1 674 349 Mark gegen 1 504 494 M. im Vorjahre die Dividende auf 18 Proz. (i. V. 16 Proz.) fest, da von einer weiteren Steigerung des Vortrages abgesehen werden konnte. Der verfügbare Reingewinn beträgt einschließlich des Vortrages vom 1. Juli 1914 4 135 178 M. gegen 3 606 255 M. im Vorjahr. Es wird bei der Generalversammlung beantragt werden, aus diesem Reingewinn für Zwecke der Kriegsfürsorge 300 000 M (i. V. 300 000 M.) zur Verfügung zu stellen, der Beamten-Vorschuß- und Unterstützungskasse 200 000 M. (i. V 100 000 M.), der Fabrikarbeiter-Vorschuß- und Unterstützungskasse ebenfalls 200 000 M. (i. V. 100 000 Mark), zu überweisen, zu Gratifikationen für die Beamten 175 000 M. (i. V. 125 000 M.) zu bewilligen, außerdem für die Talonsteuer wiederum 20 000 M. und für den Wehrbeitrag die Schlußrate im Betrage von 20 661 M. vorzusehen. Es verbleibt sodann ein Vortrag von 876 679 M. gegen 868 177 M. im Vorjahr. Der Gesamtwert der Ende Oktober vorliegenden Aufträge einschließlich der aus dem Vorjahre übernommenen unerledigt gebliebenen Bestellungen und einschließlich eines demnächst eingehenden Auftrages der Preußischen Staatsbahn-Verwaltung beläuft sich auf rund 69 Millionen Mark gegen rund 46.5 Millionen Mark um die gleiche Zeit des Vorjahres.

Kapitalserhöhung einer sächsischen Waggonfabrik.

w. **Werdau**, 10. Nov. Die Verwaltung der Sächsischen Waggonfabrik Werdau, A.-G., beantragt die Erhöhung des Grundkapitals um 600 000 M. neue Aktien mit Dividendenberechtigung vom 1. Juli 1915 an auf 2.60 Mill. M.

Erhöhte Dividende bei der Norddeutschen Waggonfabrik.

w. **Hamburg**, 10. Nov. Die Verwaltung der Norddeutschen Waggonfabrik, A.-G., schlägt für das Geschäftsjahr 1914/15 die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. gegen 5 Proz. im Vorjahr vor.

Banken und Geldmarkt.

* **Eine Hilfsaktion der Landesbank für die Rheinprovinz für Gewerbetreibende.** Köln, 11. Nov. Die Landesbank für die Rheinprovinz beabsichtigt, der Provinz für Darlehen an die aus dem Felde zurückkehrenden Gewerbetreibenden zur Wiederaufrichtung des Geschäfts mehrere Millionen Mark zur Verfügung zu stellen.

w **Der Tiefstand des russischen Wechselkurses.** London, 10. Nov. Der Wechselkurs auf Petersburg hat sich wieder verschlechtert und beträgt jetzt in London 150 (Mitte Oktober ca. 140).

w **Englische Kredite in Amerika.** Washington, 10. Nov. Die „Morning Post" meldet: Man erwartet, daß in dieser Woche Londoner Banken durch ein Syndikat New Yorker Banken ein Akzeptkredit von 40 Millionen Lstrl. gegen Hinterlegung amerikanischer Wertpapiere eröffnen werden.

Industrie und Handel.

* **Der französische Krupp.** Infolge eines merkwürdigen Zufalles wird in dem Augenblick, wo die Kruppschen Gewinnziffern veröffentlicht werden, auch der Abschluß der Le Creuzot-Werke bekannt. Für das abgelaufene Geschäftsjahr 1914/15 beträgt der erzielte Reingewinn 9 177 310 Fr. (bei Krupp bekanntlich fast der zehnfache Betrag, nämlich 86 465 611 M.). Die Dividende wurde (wie im Vorjahre) auf 85 Fr. festgesetzt. Sie ist zur Hälfte am 15. Dezember d. J., zur anderen Hälfte am 15. Juni 1916 zahlbar.

* **Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt G. Luther, A.-G. Braunschweig**, 10. Nov. In der heutigen Generalversammlung, die die Dividende von 8 Proz. genehmigte, wurde mitgeteilt, daß der Auftragsbestand sich nach einer Mitteilung der Verwaltung gegenwärtig auf etwa 6 000 000 Mark beläuft. Die Direktion hofft, daß sie, wenn nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, mit einem guten Resultat für das laufende Geschäftsjahr aufwarten kann.

* **Schrauben- und Mutternfabrik vorm. S. Riehm, A.-G.** Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 9. Dezember einzuberufenden Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 12 Proz. gegen 8 Proz. im Vorjahr vorzuschlagen.

* **Mülheimer Bergwerksverein.** Der Betriebsüberschuß der Zechen des Mülheimer Bergwerksvereins betrug im dritten Vierteljahr 1915 618 556 M. gegen 572 025 M. im Vorvierteljahr und 52 145 M. im dritten Quartal 1914.

* **Vereinigte Stralsunder Spielkartenfabriken.** Dem Vernehmen nach bringt die Verwaltung für 1914/15 wieder 8 Proz. Dividende in Vorschlag.

* **Frankfurter Bierbrauerei-Gesellschaft vorm. Heinrich Henninger u. Söhne.** Die Dividende für 1914/15 wird mit 7 Proz. (wie i. V.) in Vorschlag gebracht.

* **Das Kalisyndikat** erhöht infolge der gesteigerten Materialpreise mit Wirkung von heute ab die Preise für Notbedachungen ungedeckter Wagen von 7.20 auf 10 M.

* **Braunkohlenwerke Leonhard.** In der gestrigen Generalversammlung, in welcher von dem 8 Mill. M. Kapital 4½ Mill. M. vertreten waren, wurde der Abschluß genehmigt und die Dividende auf 5 Proz. festgesetzt. Über die Aussichten sich zu äußern, nahm die Verwaltung keinen Anlaß, und zwar im Hinblick auf die obwaltenden unsicheren Verhältnisse in der Beschaffung geeigneter Arbeitskräfte. (Im Geschäftsbericht war vorbehaltlich der Lösung dieser Frage, der Hoffnung auf weiter befriedigende Entwicklung des Geschäfts Ausdruck gegeben worden.)

* **Wickingsche Portlandzement- und Wasserkalkwerke** in Recklinghausen. Nach dem bisherigen Verlauf des mit dem 31. Dezember abschließenden Geschäftsjahres wird, wie man hört, auch das Jahr 1915 dividendenlos bleiben, da der Absatz im Zementsyndikat einen abermaligen starken Rückgang aufweist.

Marktberichte.

= **Fruchtmarkt zu Wiesbaden** vom 11. Nov. Preise für 50 kg. Heu, höchster Preis 7.40 M., niedrigster Preis 7 M., Durchschnittspreis 7.12 M., Richtstroh, höchster Preis 3 M., niedrigster Preis 3 M., Durchschnittspreis 3 M. Angefahren waren 9 Wagen mit Heu und 1 Wagen mit Stroh.

FC. **Viehmarkt zu Frankfurt a. M.** vom 10. Nov. Auftrieb: 148 Schweine, Geschäft: rege, bleibt Überstand. Bezahlt wurde: a) 112 bis 125 M., 140 bis 155 M., b) 110 bis 12 M., 130 bis 140 M., c) 110 bis 125 M., 140 bis 150 M.

FC. **Frucht- und Futtermittelmarkt zu Frankfurt a. M.** vom 10. Nov. Getreide noch immer geschäftslos. Stimmung zurückhaltend. Das Angebot in Futtermitteln etwas belebter. Nachfrage noch immer groß, Umsatz gering. Man notierte: Spelzstreu 12 bis 13 M., Rapskuchen 60 bis 62 M., Kokoskuchen 72 bis 75 M., Leinkuchen 80 bis 84 M., Sesamkuchen 70 bis 74 M.

FC. **Kartoffelmarkt zu Frankfurt a. M.** vom 10. Nov. Es fehlt noch immer an Angebot von Speisekartoffeln, für die große Nachfrage vorhanden. Nur in Futterkartoffeln finden Umsätze statt.

W. T.-B. **Berliner Produktenmarkt.** Berlin, 10. Nov. Getreidemarkt ohne Notiz. Der Verkehr am Produktenmarkt bleibt außerordentlich still. Für Futterstoffe macht sich allgemein ein Abflauen in der Nachfrage bemerkbar. Kartoffeln sehr knapp, da die Ankünfte nur klein sind. Die Preise sind aber unverändert. Eicheln, Eichelmehl und Roßkastanien in Waggons ab Station sind zu angemessenen Preisen umgesetzt.

W T.-B. **Berlin**, 10. Nov. Frühmarkt. Nichtamtlich ermittelte Preise: Maismehl 89 bis 92 M., Reismehl 113 bis 115 M., Strohmehl 24 bis 25 M., Futterkartoffeln 2.60 bis 2.80 M., Pferdemöhren 3 bis 3.25 M., ausländische Rübenschnitzel 57 M., rumänische Hirse 7.20 bis 7.30 M., Roßkastanien 8 M. per Zentner, beschlagnahmte freie Trockentreber 52.50 M., Zuckerfutterrunkeln 3.30 M. per Zentner, Eichelmehl 54 M. per 100 Kilo.

Konkurs-Nachrichten

aus den O.-L.-G.-Bez. Darmstadt, Frankfurt a. M., Kassel.

Name (Firma)	Wohnort (Amtsgericht)	Konkursverwalter	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Bauunternehmer Karl Schmidt	Biebrich a. Rh (Wiesbaden)	J.-R. v. Eck	21.10	1.12	20.11.	13.12.
Bauunternehmer Wilhelm Schmidt	Biebrich a. Rh. (Wiesbaden)	J.-R. v. Eck	21.10.	1.12	20.11.	13.12.
Ehefrau Karl Ferd. Arthur Berg, Maria Seraphine geb. Schlamp	Nierstein (Oppenhm.)	Rechtsprakt. Knöll	23 10.	12.11.	—	20.11.
Gastwirt Karl Wagner	Giessenhag. (Großalmerode)	—	Termin 5. 11.			
Schuhmacher Wilhelm Funke	Unterrieden (Witzenhausen)	Prozeßagent Lacher zum Heere einberufen, dafür Administrator Aug. Apel				
Kaufmann Fritz Gersand	Wiesbaden (Bad Ems)	K.-Verwalt. Jak. Schaft	25 10.	20.11.	27.11.	27 11.
Ges. Hermann Sohn, G. m. b H., Holzhandlung	Frankfurt a. M.	R.-A. Dr. Brinkmann	25.10.	30 11.	12 11.	18.12.
Union, Frankfurter Versicherungsges. in Liquid.	Frankfurt a. M.	R.-A. Reinach	25. 10.	11 12.	13 11.	21.12.
Kaufmann Karl Kranenberg	Wetzlar	—	Termin 12.11.			
Techn Georg Schoor, Inh. der Fa. Georg Zehner techn Büro u. Baugeschäft für Ziegelei u. Feuerungs-Anlagen	Wiesbaden	R.-A. Süß	26.10.	1. 12.	27.11.	18.12.
Kaufmann Jakob Draisbach VI.	Braunheim (Gr.-Gerau)	—	Termin 8. 11.			
Verst. Hermann Jos. Nikol. Lottermann	Auerbach (Zwingenberg)	—	—	—	—	24.11.
Verst. Kaufmann Hermann Dahl	Neuwied	Kaufmann Jos. Geisel	27.10.	1. 12.	7. 12.	7. 12.
Offene Handelsges. Stein & Hirsch	Frankfurt a. M.	Kaufmann O. J. Wolf	1. 11.	4. 12.	18.11.	14.12.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für den politischen Teil: A. Hegerhorst; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; für Nachrichten aus Wiesbaden und den Nachbarbezirken: J. V.: H. Diefenbach; für „Gerichtssaal": H. Diefenbach; für „Sport und Luftfahrt" J. V.: C. Bosacker; für „Vermischtes" und den „Briefkasten": C. Bosacker; für den Handelsteil: W. Ey; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; sämtlich in Wiesbaden.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

Vollständiger Ausverkauf

von

Schirmen u. Stöcken.

Wegen Aufgabe unseres hiesigen Geschäfts werden die Bestände zu ermässigten, aber festen Preisen ausverkauft.

Molz & Forbach G. m. b. H.

14 Webergasse 14.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

E. V.

Dienstag, den 16. Nov. 1915, abends 8½ Uhr,

im Festsaal der Turngesellschaft, Schwalb. Str. 8:

„Auf den Spuren unserer Heere im Osten und Westen",

Kriegsvortrag mit über 100 Lichtbildern

von **Dr. Alfred Koeppen,**

Dozent der „Freien Hochschule Berlin".

Eintrittspreise:

Saal und Galerie **1 Mk.**, vorbehaltener Platz **2 Mk.**

Mitglieder des Kaufmännischen Vereins haben gegen Vorzeigung der Ausweiskarten 1915/16 **freien** Eintritt in Saal u. Galerie u. zahlen für vorbehaltenen Platz **1 Mk.**

Kartenverkauf bei den Herren: **Walther Seidel**, Wilhelmstrasse 56, **Ed. Fraund, Nachf. Ed. Moeckel**, Langgasse 24, **Ernst Kuhlmann**, Wilhelmstr. 34, **H. Schellenberg'sche** Buchhandlung, Kirchgasse 1, **C. Werner**, Bismarckring 2.

Vorbehaltene Plätze **nur** bei Herrn **Walther Seidel**, Wilhelmstr. 56. F 404

Ledersohlen- Schutzmittel „Barthol" macht jede Schuhsohle 4—5 mal solange haltbar, sowie absolut wasserdicht! Größte Ersparnis bei den jetzigen hohen Lederpreisen! 1000fach im Gebrauch! Ein Versuch überzeugt! Zu hab. in all. Drogerien u. Schuhwarengeschäften. **75 Pfg.**

Verwendet **„Kreuz-Pfennig" Marken** auf Briefen, Karten usw.

Fischhandlung S. Klotz

(vormals Henninger)

Fernsprecher 4277. **Adolfstraße 3**

Großer Fischverkauf

tägl. frische Zufuhr, Ia Holl. Vollheringe zu den **billigsten Tagespreisen.** Versand nach allen Stadtteilen.

Das beste vegetarische Koch-Buch 1.50 M

erhalten Sie im 1228

Kneipphaus, Rheinstr. 71.

Freitag u. Dienstag

eintreffend: Frischen

Schmierkäse. (Quark oder Matte).

Handkäse, Thür. Stangenkäse

Molkerei M. Schulz, Yorkstraße 27.

Wiesbadener Hof.

Hiermit setzen wir die verehrlichen Gäste in Kenntnis, daß wir während der Wintermonate den Restaurationsbetrieb im selben Stil nach den oberen Sälen verlegen.

Anerkannt gute Küche. — Reichhaltige Speisenkarte.

Spezialausschank Bacharacher Riesling, per Glas 50 Pfg.

Täglich Künstlerkonzert.

Bekanntmachung.

Mangels kleiner Gasmesser und Automaten mußten in letzter Zeit eine große Anzahl von Neuanmeldungen zum Gasbezuge auf Wochen und Monate zurückgestellt werden. Um nun wenigstens dem dringendsten Lichtbedürfnis zu genügen, wird die Gaswerksverwaltung von jetzt ab in geeigneten Fällen da wo schon Gasinstallation vorhanden ist, vorübergehend bis zum Eintreffen von Messern den **Verbrauch nach Brennstunden** berechnen und zwar **für eine Lampe 2 Pfg. in der Stunde, jedoch mindestens 8 Pfg. im Tag.** Die näheren Bedingungen sind auf dem Anmeldebüro — Marktstraße 16, Zimmer 2 — zu erfahren.

Wiesbaden, den 11. November 1915. F 398

Betriebsabteilung der Städt. Wasser- u. Gaswerke.

Jean Paquet
Handschuh-Spezial-Geschäft
Tagblatt-Haus
21 Langgasse 21.

Lederhandschuhe

Waschleder
zum Selbstwaschen, von 3⁰⁰ ℳ an.

Ziegenleder
in den neuesten Farben von 3⁸⁰ ℳ an.

Dänischleder 1147
in allen Farben von 3²⁵ ℳ an.

Amtliche Anzeigen

Am 22. November 1915, vormittags 10 Uhr, wird an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 61, das Wohnhaus und Gasthaus, Seitenflügel rechts und Hofraum, Spiegelgasse Nr. 3 hier, 1 ar 75 qm, gemeiner Wert: 140—185000 Mark, Eigentümer: Eheleute Heinrich Külzer hier, zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, 9. November 1915.
Königliches Amtsgericht, Abteilung 9. F 315

Am 22. November 1915, vormittags 10½ Uhr, wird an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 61, das Wohnhaus mit abgesondertem Hühnerstall, Hofraum und Seitenbau (links), Adlerstraße Nr. 39 hier, groß 3 ar 48 qm, gemeiner Wert: 30,000 Mark, Eigentümer: Eheleute Karl Wald jr. hier, zwangsweise versteigert. F 315

Wiesbaden, 9. November 1915.
Königliches Amtsgericht Abteilung 9.

Hundesteuer.

Nach § 1 der hiesigen Hundesteuer-Ordnung ist für jeden Hund, der im Stadtbezirk Wiesbaden länger als 3 Wochen im Steuerjahr gehalten wird, eine Jahressteuer von 30 Mk. und wenn der Hund eine Schulterhöhe von mehr als 50 cm hat, eine solche von 40 Mk. zur Stadthauptkasse zu entrichten.

Hiernach werden diejenigen Besitzer von Hunden, die im Laufe dieses Jahres hier zugezogen sind und die Hundesteuer bis jetzt nicht gezahlt haben, zur Anmeldung der Hunde und Zahlung der Hundesteuer aufgefordert.

Wer dieser seiner Verpflichtung nicht nachkommt, verfällt in eine Ordnungsstrafe bis zu 30 Mk.

Wiesbaden, den 1. November 1915.
Der Magistrat. Steuerverwaltung.

Jagd-Verpachtung.

Ich beabsichtige die Jagdnutzung hiesiger Gemarkung, 300 Hektar groß, bestehend aus Hasen, Reh und zeitweise Rotwild, **Montag, den 22. November, nachmittags 1 Uhr,** freihändig auf hiesigem Bürgermeisterzimmer auf 6 Jahre zu verpachten. F 303

Die Pachtbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Oberseelbach, 6. Nov. 1915.
Der Jagdvorsteher.
Wendland.

Nichtamtliche Anzeigen

Fertige Bratenmasse für vegetarische 3 grosse Kotelette 35 ₰
Nur 1227
Kneipphaus, Rheinstr. 71.
Versuchsproben daselbst gratis.

Echte Borsdorfer
per Pfund 25 Pf. Karlstraße 20.

Echte Gravensteiner
per Pfund 40 Pf. Karlstraße 20.

Koch- und Tafelobst
pfund- u. zentnerw. von 10 Pf. an. 20 Karlstraße 20.

Zwiebeln 20 Pf.,
Aepfel 10 Pf., F 398
Weißkraut, Wirsing, Rotkraut, Erdkohlrabi, rote und gelbe Rüben, Kartoffeln zum billigsten Tagespreis.
Städt. Marktstand.

Anzündeholz Sack 1 Mk. zu verkaufen bei Göbel, Hochstraße 3.

Weibchen, St. Seifert, Stück 70 Pf., zu verk. Sedanstraße 11, Hth. 2 r.

Nur für Damen!
Erstes und ältestes Institut am Platze.
Gesichtspflege.
Elektrische Gesichts-Vibrations-Massage. System Dr. Johannes.
Haarentfernung
durch Elektrolyse unter Garantie u. schmerzl. Syst. Dr. Classen, Frau E. Gronau, Kirchg. 17, 1.

Jetzt werden mehrere 100 Paar Stiefel für Damen, Herren, Kinder, weil Einzelpaare, Rest- u. Musterpaare, bill. verk. Neugasse 22, 1. 1252

Brillanten, Gold, Silber,
Platin, Pfandscheine, Zahngebisse
kauft zu hohen Preisen
A. Geizhals, Webergasse 14.

Kaufe gegen Cassa
einz. Möbelstücke, vollständ. Zimmer- u. Wohn.-Einricht., Nachlässe, Antiquitäten, Pianos, Kassenschr., Aufstellsachen u. dergl. Chr. Reininger, Gelegenheitskaufhaus, Schwalbacher Straße 47. Telephon 6872.

Feiner Privat-Mittagstisch
à 1.25 Mk. u. 1.75 Mk. in und außer dem Hause. Frau E. Kalz, Marktstraße 9, 1. St. rechts.

Leset Alle!
Herrenschneiderei wend. Röcke 8, Rep., Rein., Anz.-Aufbüg. 1.50, Samtkrag., Neufüttern. Kleber, Frankenstr. 7, 1.

Damen-Hüte
w. schick u. billig angef., alte Hüte wie neu umfasson. Zutaten verwend. J. Matter, Bleichstraße 11, 1.

Stickereien
jeder Art werden schön angefertigt Gustav-Adolfstraße 8, 3, Piroth.

Stadtkundiger Fuhrmann,
per sofort gesucht.
Ed. Weygandt, Kirchgasse 48.

Armer Frau 55—60 Mark Mittwochabend in Papierscheinen abhanden gekommen. Da Betreffende Botenfrau u. das Geld ersetzen muß, wird der ehrl. Finder geb., dasf. gen. Belohnung Blücherstraße 27, 4, bei Lochmann abgeben zu wollen.

4. Ziehung der 5. Klasse der 6. Preußisch-Süddeutschen (232. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

(Vom 6. Nov. bis 2. Dez. 1915.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betr. Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. H.d.G.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

10. November 1915, vormittags. Nachdruck verboten.

46 82 229 68 497 686 1292 824 59 405 612 622 50 83 2068 86 189 220 414 632 [1000] 973 2351 [500] 43 78 653 [500] 71 969 4084 80 81 449 [1000] 573 803 10 750 982 958 71 5331 434 862 633 69 66 61 741 932 5113 81 309 56 97 441 530 703 817 916 78 7018 135 792 913 70 94 8175 82 371 [1000] 454 43 733 833 981 [500] 9132 330 [500] 66 580 822 961

10058 [500] 103 316 45 466 555 663 959 11018 96 251 307 68 489 98 500 9 834 57 921 82 64 12038 87 71 221 47 96 [500] 99 381 447 [1000] 65 692 765 817 13070 128 85 91 55 237 314 56 514 14045 125 82 335 88 477 [1000] 584 605 860 974 15116 18 258 61 301 411 29 54 696 [1000] 865 16004 87 298 313 57 439 53 61 90 535 715 [1000] 862 584 17051 233 98 832 77 600 64 987 82 [500] 18286 465 90 511 16 47 639 43 19258 84 425 71 618 [10000] 59 83 821 [1000]

20013 154 61 94 559 698 721 64 88 916 21046 110 83 201 12 443 74 562 [500] 788 896 962 22334 78 462 74 77 88 767 846 75 78 81 23020 55 85 64 772 807 84 24414 189 237 63 [500] 357 538 894 25482 491 647 [500] 52 [1000] 724 55 880 86 980 26044 [1000] 219 308 509 [500] 844 27054 362 518 61 65 604 721 34 894 978 [5000] 28122 492 610 30 609 29257 87 482 972 77 [1000]

30004 425 524 948 31075 101 [500] 418 77 624 39 54 [1000] 898 82 69 97 995 32100 62 449 64 344 967 75 742 61 849 [500] 921 33035 111 237 311 82 515 671 711 44 810 20 25 [500] 85 998 34450 299 [500] 892 782 77 35094 [3000] 185 297 385 408 531 602 795 433 [500] 54 940 36228 [500] 818 592 610 19 815 54 [3000] 86 37944 182 238 908 71 38081 98 141 218 380 535 72 796 980 79 39011 246 387 412 00 565 [3000] 588

40420 [500] 614 872 85 930 41146 206 55 464 808 [3000] 15 20 989 89 42150 362 [1000] 659 913 [1000] 43091 121 252 801 70 [500] 560 616 14 75 730 49 890 941 44048 83 177 381 [5000] 345 491 724 45182 251 [500] 738 979 985 46005 10 13 200 39 334 [3000] 788 887 47128 321 658 519 48088 302 445 945 53 [500] 625 38 937 49010 113 [500] 253 56 82 942 447 94 658 73 749 980

50081 141 84 386 9 81 [500] 445 701 51202 314 48 436 737 841 [1000] 70 52245 456 69 501 [500] 758 989 53049 13 41 96 228 331 473 8 575 689 [800] 920 40 [1000] 54058 [500] 440 56 82 643 879 55105 452 677 56048 74 210 422 75 585 738 88 858 5709 179 [800] 281 [500] 94 616 91 617 20 799 831 58039 88 157 [1000] 409 518 777 59106 87

60080 209 [1000] 883 541 748 61001 112 45 88 226 499 512 16 74 88 629 [1000] 719 22 30 927 [1000] 81 64045 247 326 38 59 [3000] 417 571 641 778 915 88 [1000] 63000 1 22 56 115 57 [1000] 588 99 714 96 862 60 93 956 71 64083 241 509 [10000] 38 616 24 739 835 943 65005 291 332 82 442 81 638 [3000] 57 728 834 66069 222 89 410 [500] 913 [500] 727 844 67121 381 [1000] 462 43 46 79 528 80 769 834 68080 173 81 315 20 72 74 482 85 615 75 64 944 54 69235 327 475 833 697 739 81 869 919 62 99

70142 [500] 52 63 214 25 300 459 512 634 56 71097 [500] 102 15 71 68 441 521 729 861 921 42 72208 103 215 [3000] 61 540 75 822 73450 322 499 508 840 [500] 970 74007 110 462 510 729 822 43 75088 264 417 39 97 712 92 942 76249 72 369 636 727 29 77086 74 111 51 84 258 983 574 724 868 974 78543 128 53 386 28 41 57 762 868 927 71 79465 369 79 [1000] 483 516 664 703 887 988 [1000]

80036 86 269 300 84 [3900] 465 708 81038 228 325 [500] 63 572 794 875 82218 489 621 405 [500] 987 83184 328 311 427 853 [500] 94 707 853 84011 35 76 [500] 116 218 363 513 621 616 85482 340 [500] 473 90 821 82 939 46 86822 31 230 [500] 99 369 414 544 40 85 618 76 [3000] 87 762 87060 850 81 [3000] 492 552 83 849 88043 135 453 785 89369 353 457 68 639 74 794 82 907 67

90040 78 [1000] 126 91 275 807 404 827 48 729 81 [500] 821 902 22 26 91089 99 129 824 496 81 [3000] 546 681 725 [500] 838 92182 62 445 832 759 93128 215 302 9 591 95 [500] 740 [3000] 86 858 [500] 85 94138 236 27 68 407 509 22 [500] 38 54 761 901 2 [1000] 49 45 95012 72 92 512 71 87 851 78 96816 42 [500] 187 211 65 [400] 94 468 523 768 40 62 909 49 50 52 87 97067 138 [3000] 210 501 463 58 855 98075 126 558 612 24 68 728 895 34 963 99012 149 474 621 [5000]

100113 92 498 640 [500] 88 101038 135 [500] 77 96 380 [500] 696 741 102800 38 440 50 576 678 739 801 30 69 98 103013 [500] 17 181 271 929 104027 101 [3000] 34 581 692 987 105004 148 253 614 670 [1000] 912 62 98 106083 137 [3000] 68 274 613 [3000] 30 773 853 982 107081 [1000] 104 386 877 980 108112 63 283 [1000] 418 18 903 93 109040 79 94 151 339 548 51 615 650

110064 192 [60000] 82 417 674 111081 81 115 83 70 201 9 [3000] 629 76 88 737 [3000] 82 818 90 112102 96 291 397 418 98 647 96 12 632 113351 383 484 645 740 835 911 114082 126 542 72 569 898 [1000] 715 882 949 71 79 115072 209 389 475 [3000] 98 755 89 829 [1000] 935 [500] 116048 195 279 507 56 74 614 44 798 16 691 117582 846 775 [1000] 929 118044 96 321 271 438 579 [3000] 681 119125 88 [1000] 982 422 [1000] 28 511 41 610 [500] 725

120041 [8000] 106 45 323 980 712 88 896 76 121036 39 140 71 216 56 840 496 [500] 665 75 89 884 122114 [500] 383 550 622 974 75 123044 292 96 [500] 342 678 812 [500] 124642 394 29 549 58 604 786 [1000] 989 125091 374 442 61 715 126129 37 219 21 34 86 803 786 980 87 927 [1000] 36 127919 58 73 83 172 [3000] 280 416 [500] 526 786 28 36 68 128134 209 95 [3000] 347 96 601 15 29 784 988 129189 [500] 78 36 268 384 444 96 659 44 881 89

130035 [3000] 41 299 [1000] 341 430 529 [1000] 64 889 56 131171 [3000] 76 81 461 94 592 950 704 72 829 38 969 [1000] 90 132144 64 [500] 212 627 66 72 [1000] 828 983 133066 166 71 72 288 [1000] 487 514 600 18 781 885 134053 148 80 779 80 888 [3000] 44 73 135327 18 18 27 564 [1000] 783 136042 110 435 82 500 934 137408 [500] 17 69 347 50 812 65 65 82 488 530 [1000] 91 788 939 55 [500] 605 41 [1000] 138061 609 767 [8000] 76 823 [1000] 88 940 139122 655 13 67 70 87 [5000] 756 847 [500] 951

140085 180 94 299 [500] 446 554 57 692 971 [500] 91 141047 61 485 646 70 708 989 142016 [5000] 19 94 155 54 248 94 320 456 [500] 647 55 612 421 945 47 80 143342 97 118 265 423 [500] 612 [500] 711 68 983 90 [3000] 95 144082 62 197 221 93 311 785 850 969 145085 69 144 319 [1000] 500 14 699 63 67 821 983 25 26 146072 74 147 351 [500] 65 81 583 789 93 880 940 147810 42 97 411 49 681 982 148061 [1000] 155 [5000] 162 727 60 951 149158 215 75 280 687 39 89 [500]

150781 803 930 [5000] 151394 655 [500] 880 152054 181 395 450 623 33 724 818 46 87 [1000] 153169 387 [500] 72 63 802 710 16 25 676 [3000] 154055 125 90 98 299 357 571 78 805 50 949 155192 605 796 951 156028 199 290 419 90 [1000] 571 694 [1000] 651 961 157006 145 294 339 79 [1000] 476 91 728 811 67 987 158189 227 484 607 18 887 [500] 159287 92 347 424 62 580 715 39 83

160052 144 61 64 284 460 61 [500] 85 565 [1000] 665 78 677 [3000] 161050 83 465 521 49 [500] 755 919 162026 50 78 946 [3000] 890 983 [500] 163187 66 293 488 594 164055 141 788 888 88 417 98 837 [500] 760 88 865 78 [1000] 948 165180 586 469 [1000] 787 811 84 166061 960 29 429 40 613 776 978 167111 384 85 96 429 694 780 42 989 168066 182 29 304 [1000] 16 63 482 508 682 750 912 79 169108 94 271 829 441 [1000] 78 543 776 862 58 89 954

170016 37 116 298 309 15 89 491 676 969 171108 388 483 97 582 810 921 172015 189 271 394 58 468 [500] 512 794 933 32 56 930 173008 68 111 27 84 [500] 351 97 443 715 174802 436 36 839 70 610 19 [500] 82 886 175082 69 320 20 405 528 841 [1000] 56 89 716 90 78 76 97 900 12 [500] 176045 73 [1000] 186 97 58 592 [1000] 829 847 [500] 951 90 177009 125 73 214 820 [3000] 487 01 [1000] 382 44 80 98 641 91 179039 10 589 975 178604 163 18 [1000] 58 218 436 61 839 76

180074 [1000] 167 218 332 885 [500] 49 887 72 963 81 [500] 92 181176 572 [3000] 617 86 716 182108 391 [1000] 3 6 47 566 611 782 864 85 [500] 968 77 183042 143 97 301 [1000] 517 846 773 960 184108 117 87 876 528 63 841 [500] 70 939 [1000] 52 185040 70 [500] 828 464 600 [1000] 56 811 186278 885 437 63 637 762 187016 58 [400] 25 394 453 74 877 641 56 66 68 [500] 737 801 22 98 903 188 01 380 [1000] 81 470 615 868 395 189009 356 348 487 594 696 [500] 734 936 81

190029 472 81 [1000] 92 585 43 814 37 89 191112 387 65 697 86 711 80 192062 970 193050 535 [1000] 966 73 194070 [500] 87 874 408 616 33 44 80 702 [1000] 876 901 22 195216 65 318 58 504 38 [500] 697 712 39 887 78 196013 107 241 89 474 803 197182 275 858 [500] 60 53 644 46 [500] 718 43 198026 38 72 201 72 90 482 60 68 542 775 887 199088 347 613 43 78 800

200075 158 576 746 909 [500] 10 46 69 201085 62 497 584 98 880 55 202041 [3000] 172 82 347 950 63 735 67 826 48 868 84 203288 981 [1000] 61 775 823 [3000] 63 73 [1000] 204004 326 481 90 565 677 981 205108 30 388 [500] 333 442 754 61 989 40 206006 78 [500] 397 34 48 94 902 19 207015 208 13 21 451 82 560 683 208213 600 545 917 209407 103 395 10 [1000] 629 708 82 948

210014 437 529 751 [1000] 211226 50 349 414 639 718 41 [1000] 875 212029 41 106 16 86 204 334 424 589 614 701 71 619 79 981 213 65 99 284 549 [500] 90 604 5 724 876 214207 461 564 760 [5000] 70 928 215020 479 [1000] 543 608 [1000] 55 [10000] 739 44 417 216285 91 421 67 78 541 980 217341 67 457 595 630 763 877 218014 520 615 71 04 776 872 42 219134 [500] 258 [500] 72 91 488 889 [3000]

220118 [500] 244 [500] 451 597 221349 41 301 563 923 77 222009 [3000] 37 52 154 304 61 310 28 564 601 66 [500] 87 888 956 223008 43 10 41 79 373 476 544 81 874 77 228 46 81 865 [500] 788 98 96 608 [100] 70 941 46 225061 66 246 742 886 226082 174 900 71 410 227209 67 481 845 52 837 [500] 228157 88 98 565 593 751 63 942 229090 178 356 93 86 429 514 47 646 980 15

230025 581 94 648 861 62 231282 879 609 51 55 729 97 630 53 980 232000 76 289 74 864 426 687 780 233101 33 385 894 [500]

Berichtigung: In der Vormittagsliste vom 8. November ist 17903 statt 10903 gezogen.

4. Ziehung der 5. Klasse der 6. Preußisch-Süddeutschen (232. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

(Vom 6. Nov. bis 2. Dez. 1915.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betr. Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. H.d.G.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

10. November 1915, nachmittags. Nachdruck verboten.

182 332 584 [500] 851 908 9 79 1131 421 [1000] 606 82 627 73 781 98 80 91 621 985 2811 856 89 91 789 880 3818 [500] 78 [500] 85 885 498 632 41 795 871 910 4127 [1000] 39 73 358 542 617 704 8 91 861 65 66 916 5862 158 71 [3800] 289 308 483 89 618 27 68 76 69 6 83 58 385 427 502 718 26 684 7021 282 509 67 85 90 427 68 711 [1000] 69 82 [1000] 9040 287 376 516 586 884 962 82 38 42 180 272 485 553 [500] 793

10400 358 910 [1000] 11108 290 455 554 61 609 96 12219 [500] 84 503 [500] 610 935 [300] 13082 51 130 309 19 450 90 528 652 14302 5 28 666 762 72 905 17 15042 590 675 773 90 876 94 [500] 900 [3000] 10 61 16081 208 79 436 43 689 74 [1000] 17119 365 410 99 898 [1000] 97 771 810 18004 92 180 219 50 549 650 62 716 29 19138 249 62 632 44 789

20087 124 81 357 94 95 474 525 75 88 903 99 21156 216 554 67 673 729 [500] 821 938 22114 229 40 [1000] 88 384 88 469 850 689 833 23060 287 842 541 890 935 24163 260 73 312 491 587 [1000] 670 88 819 [500] 25285 395 566 727 914 26080 836 [500] 27193 6 298 384 654 725 [5000] 40 28154 60 94 358 406 61 [500] 71 624 [500] 796 [1000] 818 963 29140 234 48 380 599 719

30181 91 231 401 82 802 629 750 [500] 75 869 70 984 [1000] 31293 461 550 673 482 930 32136 564 [500] 617 [500] 908 33119 474 506 [1000] 28 784 819 34311 235 82 525 513 611 28 95 740 35456 363 534 790 916 36402 653 949 37119 521 647 799 [1000] 94 86 72 38280 10 11 470 863 693 [500] 754 60 809 [500] 74 963 [1000] 83 39184 459 507 [500] 9 626 968

40482 449 43 601 [3000] 797 965 41119 99 [1000] 335 62 80 387 92 480 544 619 21 66 832 40 42006 281 316 44 568 78 716 27 [500] 73 903 88 46 43 189 207 825 36 647 63 714 421 [1000] 44065 [1000] 40 126 28 8 514 44 608 42 63 849 45026 169 411 99 [500] 704 887 959 46047 120 [3000] 61 302 [500] 423 615 [1000] 73 71 63 886 922 47225 157 305 73 448 879 714 67 800 8 988 48130 [500] 50 272 546 70 65 49005 15 19 250 77 333 414 31 87 643 96

50029 187 219 416 516 738 810 38 72 78 803 39 51002 38 145 80 289 [500] 302 463 538 78 623 745 882 52168 306 24 809 11 53012 175 544 58 480 [1000] 68 460 531 92 538 65 50 54120 [500] 82 481 533 727 42 95 657 55471 512 851 64 763 467 61 [500] 995 56080 387 530 699 785 872 905 68 57094 314 [500] 583 623 845 81 58176 [500] 83 160 856 544 889 754 874 59050 157 277 [500] 419 682 794 [500] 840 924

60394 414 65 668 717 61564 880 404 549 61 672 757 2 823 980 62095 117 60 226 43 516 639 66 734 35 88 62082 122 308 419 530 27 82 80 64189 222 500 [500] 70 400 65 04 643 [5000] 57 641 71 740 409 63 76 65423 225 85 311 [3000] 490 37 83 97 535 78 783 66420 187 911 96 67134 514 91 818 68160 80 320 516 643 3 776 91 856 [1000] 960 87 69028 158 290 453 24 678 708 82 922 [1000] 89 [1000]

70055 320 54 690 801 48 71297 [1000] 427 618 756 886 901 99 70027 348 69 99 676 806 77 906 70 72832 110 297 352 [1000] 65 85 478 527 838 964 [500] 74133 [500] 47 63 266 98 265 83 436 612 704 819 33 54 94 73001 5 [500] 196 [1000] 398 520 77 719 20 892 52 76071 155 80 391 317 618 58 714 28 810 34 77041 163 397 430 58 68 776 78085 91 131 55 202 17 369 06 [1000] 448 65 539 56 57 608 65 875 86 89 79211 [500] 45 568 729 843

80429 114 298 461 68 592 706 64 74 982 [1000] 81019 443 [1000] 48 664 66 97 773 845 74 82065 183 233 81 344 447 611 716 [500] 611 927 76 83162 250 90 93 397 822 825 84003 112 379 411 605 856 88 986 85060 115 347 411 20 532 912 86278 327 [500] 463 67 752 [500] 58 87101 35 282 59 424 849 945 88153 667 [1000] 87 838 79 959 89037 88 880 744 966 73

90417 67 503 682 766 67 874 91119 43 223 68 [500] 80 61 63 [500] 818 50 96 67 489 97 582 605 47 679 926 64 92131 34 239 344 69 401 922 652 84 [500] 93800 8 141 [500] 59 [500] 314 427 [1000] 47 516 689 787 806 79 94115 16 33 69 210 460 530 [3000] 83 646 82 [3800] 726 864 979 84 95 95087 81 87 126 259 417 610 46 754 84 842 96162 84 283 99 461 809 [3000] 13 38 97296 [1000] 60 628 [500] 975 98130 322 87 70 625 [500] 28 61 857 61 91 958 98 99037 224 70 [3000] 89 829 443 85 780 892 9 4

100094 [500] 53 99 137 46 212 72 380 69 805 [500] 30 44 934 101021 419 30 39 [1000] 798 102104 292 354 [500] 472 [1000] 613 972 103046 55 63 445 841 872 [3000] 104009 100 39 267 96 97 301 87 94 469 515 705 35 811 967 105086 88 231 [1000] 385 441 522 685 81 [3000] 407 922 86 106297 430 [500] 705 22 672 93 861 107159 80 [500] 229 37 50 722 800 6 82 903 89 108407 709 49 822 [1000] 49 90 629 61 66 85 109417 [1000] 77 370 680 [500] 929

110149 371 400 [1000] 610 773 824 111074 338 44 [3000] 92 522 635 84 739 892 112039 51 90 243 [500] 427 [3000] 883 88 113753 85 830 4 8 689 626 849 114125 353 459 636 [500] 37 45 76 774 87 497 11 375 471 508 29 684 778 116029 128 431 64 865 71 64 762 117073 110 227 81 812 416 559 643 724 417 29 79 959 91 118007 27 [1000] 114 15 25 34 212 883 88 427 33 46 674 89 701 76 806 119053 480 707 53 816 79

120 89 146 58 61 306 59 435 [500] 808 815 977 121047 72 99 129 542 87 690 [1000] 853 122011 81 548 61 [1000] 717 90 870 916 123308 498 827 60 782 [1000] 124513 [500] 321 64 804 67 [3000] 943 58 125110 283 81 [500] 372 713 27 848 67 [500] 126087 102 59 801 [500] 486 543 92 629 918 [3000] 127323 [3000] 590 957 [500] 128139 394 [500] 414 23 [500] 638 704 16 129543 824

130407 [500] 110 98 308 49 534 979 131148 352 474 69 646 99 [1000] 718 81 132044 102 235 26 91 311 444 97 617 788 809 392 133181 210 12 380 568 [500] 677 768 [3000] 79 814 35 914 72 134014 [500] 78 118 46 234 490 732 842 135051 191 202 [1000] 377 814 761 76 86 136027 240 721 83 137050 75 148 245 63 75 398 419 805 867 93 138011 44 95 414 86 [3000] 72 85 139 16 238 58 665 [500] 528 774 851 893 54 71

140045 107 76 655 996 [1000] 985 141131 662 16 142029 128 716 88 309 471 560 [500] 709 69 143099 247 [1000] 383 [3000] 488 81 87 587 889 924 144099 298 829 90 794 834 [1000] 65 987 145027 58 [500] 70 155 [1000] 359 60 453 74 743 96 146122 80 240 71 79 83 97 344 70 405 [3000] 535 452 [1000] 794 [1000] 386 147090 549 46 870 789 425 [1000] 146 12 92 133 226 [500] 873 541 68 69 74 619 98 [500] 148235 308 609 66 725

150184 259 405 88 [500] 689 43 943 901 [500] 151073 892 443 605 53 152013 69 238 51 [1000] 66 312 432 709 63 438 153196 347 432 77 98 703 917 49 53 154049 144 55 58 268 438 502 786 87 964 155158 62 224 [500] 425 [500] 491 475 [500] 963 66 156129 47 163 346 13 56 70 691 842 967 157083 136 329 [1000] 483 510 618 40 42 99 415 44 158062 157 411 [1000] 97 652 78 905 [1000] 159151 94 336 509 90 22 28 35 807 71

160002 905 89 49 543 640 781 83 618 161084 124 63 84 330 606 [1000] 719 [500] 74 [3000] 868 162083 93 911 163164 542 53 613 164 96 696 832 918 78 165063 126 370 89 [500] 789 828 82 166460 44 590 612 [5000] 803 167053 91 158 482 630 719 915 168468 386 474 76 79 479 93 761 90 911 [1000] 169958 235 75 449 765 844 94 392 89 68

170236 37 [1000] 50 68 384 692 [1000] 991 171244 371 580 92 613 28 25 77 172017 86 78 163 67 71 438 955 77 [500] 882 [1000] 740 [500] 897 910 64 98 173054 221 97 327 413 [500] 41 708 55 806 38 [3000] 97 972 174015 [1000] 45 295 281 85 99 685 91 783 854 175166 98 395 884 692 176055 48 440 580 616 746 895 177234 79 86 320 472 94 678 765 915 178000 6 29 265 45 345 423 90 69 677 738 979 179118 49 56 [1000] 210 70 406 639 719

180058 189 98 [500] 210 87 847 435 573 822 62 181079 280 989 681 047 182240 425 82 51 895 842 789 887 82 389 99 183089 150 347 62 [1000] 829 556 49 [1000] 680 64 425 902 17 [1000] 184149 873 438 585 [500] 881 [1000] 775 413 185040 190 486 590 [1000] 76 948 982 27 186017 [1000] 29 91 289 92 441 514 401 56 [3000] 187122 56 513 89 79 88 678 48 8 9 546 188037 58 251 426 564 78 886 [1000] 189012 81 100 214 565 77 691 746 839 989

190049 150 730 57 841 911 [1000] 191052 91 159 375 880 192032 23 130 296 65 494 848 914 96 193081 [1000] 13 406 53 96 567 946 417 48 78 81 896 194272 421 549 612 39 [1000] 45 974 47 195417 73 354 289 489 745 925 97 196207 22 421 84 509 705 197084 276 480 77 427 855 198078 142 265 376 670 79 [1000] 752 934 199003 [1000] 320 71 58 601 15 797 909 63 906 81

200233 81 387 412 643 701 82 802 69 201138 [3000] 242 [1000] 56 486 87 661 809 839 99 202006 107 382 587 [500] 699 [1000] 734 [500] 46 9 8 53 203062 316 27 434 434 782 [5000] 868 71 94 204160 277 300 46 542 80 624 [500] 67 205177 99 299 82 441 545 720 17 67 [1000] 852 498 206018 34 [500] 412 725 26 447 207001 138 89 217 76 484 569 808 92 738 [500] 64 855 208316 27 452 502 [1000] 488 681 620 209087 [3000] 549

210 82 151 400 57 658 68 92 761 211147 68 75 217 410 81 614 855 [1000] 991 212015 208 54 325 965 213212 429 526 [1000] 88 98 613 878 982 214043 169 520 [500] 83 629 98 776 [500] 617 [500] 418 215218 400 [500] 724 821 916 26 216102 266 38 58 83 [500] 982 863 56 [500] 217163 339 [3000] 470 643 80 717 449 56 922 49 [1000] 218142 516 29 37 51 88 624 780 865 62 911 79 219024 312 418 [500] 567 [1000] 913

220083 [1000] 338 463 682 715 879 70 914 221059 151 73 234 408 613 718 826 [500] 910 [1000] 56 [500] 81 222067 79 289 74 427 743 487 223100 68 207 42 89 390 28 41 58 409 542 617 [500] 45 224002 43 798 377 511 769 824 932 63 225076 95 114 271 66 472 782 429 [500] 56 935 46 226069 77 92 309 41 380 489 589 787 872 94 [500] 947 45 227005 38 40 93 104 90 63 61 390 17 21 446 873 228136 62 387 319 67 90 [500] 546 857 972 229110 83 362 788 817 987 99

230048 99 111 70 431 615 63 785 829 74 945 61 [500] 231135 382 310 493 458 [1000] 661 702 47 987 94 94 232110 240 487 [500] 39 68 78 501 61 [1000] 819 988 233152 664 749 950

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu 300000, 2 Gewinne zu 500000, 2 zu 200000, 2 zu 150000, 2 zu 100000, 2 zu 50000, 6 zu 40000, 22 zu 30000, 54 zu 15000, 64 zu 10000, 128 zu 5000, 3016 zu 3000, 5478 zu 1000, 7404 zu 500 Mk.

Futterrüben
zentnerweise abzugeben
15 Frankenstraße 15.

Schneider Heinz,
Moritzstraße 6, P. l., bes. Aufbügeln, Reparaturen, Umändern, Samtkrag.-Aufsetzen, sowie Neufüttern von Herrenkleidern tadellos und billig.

Fahnen
von 1.50 Mk. an verk. zu alten Preisen so lange Vorrat
Weyershäuser u. Nüblgmen,
17 Luisenstraße 17.

Den Heldentod fürs Vaterland starb am 25. September in der Schlacht in der Champagne mein innigstgeliebter, guter Mann, meiner Kinder treusorgender Vater, unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Heinrich Schweitzer

Ers.-Res. in einem Res.-Inf.-Regt.

In tiefem Schmerz:

Lisa Schweitzer, geb. **Bayer.**

Wiesbaden, Göbenstraße 5, **Gelsberg,** den 11. November 1915.

Am 29. Oktober 1915 verstarb in einem Kriegslazarett in Rußland der Akziseaufseher

Karl Heidersdorf,

Offizier-Stellvertreter.

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen pflichttreuen, tüchtigen Beamten, dem wir ein ehrenvolles Andenken bewahren. F 398

Wiesbaden, den 10. November 1915.

Für den Magistrat:

Gläßing, Oberbürgermeister.

Den Heldentod fürs Vaterland starb bei einem Sturmangriff bei Kowno unser Mitglied,

Herr Friedrich Breyer,

Droschkenbesitzer,

Landsturmmann in einem Infanterie-Regiment.

Wir verlieren in ihm einen guten Kollegen, dem wir gerne ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Wiesbaden, den 11. November 1915.

Wiesb. Droschkenbesitzer-Verein. E. V.

Nach langem, schmerzvollem Leiden verschied heute morgen mein lieber Mann, meiner Kinder treusorgender Vater,

Heinrich Hartmann

im Alter von 42 Jahren.

In tiefer Trauer:

Katharina Hartmann nebst Kindern.

Wiesbaden, den 11. November 1915.
Westendstr. 8.

Die Beerdigung findet Samstag, den 13. November, nachmittags 4 Uhr, auf dem Südfriedhofe statt.

Original-Aromatik

seit 150 Jahren beliebter u. überall eingeführter hochfeiner

Kräuter-Magen-Likör.

3 Teile Wasser, 1 T. Or.-Arom., etw. Zucker, ausgezeichneter einziger

Kräuter-Grog.

Als Liebesgabe unseren Soldaten im Felde besonders willkommen.
Oria.-Flasche ½ Ltr. Inhalt 1.85 M.
½-Pfd.-Feldpost-Packung 0.85 M.
1/1-Pfd.-Feldpost-Packung 1.35 M.
In den meisten Geschäften erhältlich und in fast jeder Restauration im Ausschank.

General-Vertrieb und Lager
für Wiesbaden, Mainz, Rheing. rc.:

Saladin Franz,
Wiesbaden, Walramstraße 5.

Maschinen-Stickerei,
Riehlstraße 11, 3,
empfiehlt sich zur Anfertigung jeder Art Weiß- und Buntstickerei.

Für das freundliche Gedenken herzlichsten Dank.

Hofheins.

Den Heldentod fürs Vaterland starb am 5. November 1915 in der Champagne mein heißgeliebter, unvergeßlicher Mann, unser treubesorgter Vater, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Georg Gerhardt

im 29. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Hallgarterstraße 3.

Frau **Auguste Gerhardt** und 2 **Kinder.**
Familie **Karl Gerhardt.**
Peter Gerhardt, z. Zt. im Felde, u. **Familie.**

Heute entschlief nach kurzer schwerer Krankheit **meine innigstgeliebte unvergeßliche Braut,**

Martha Sellien,

im 35. Lebensjahr.

Ed. J. Zingel.

Wiesbaden, den 9. November 1915.
Blücherstraße 13, 2.

Die Beerdigung findet am Samstag nachmittag um 3 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern nachmittag entschlief in Folge eines Schlaganfalles mein innigstgeliebter, unvergesslicher Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Wilhelm Schmidt,

Bürgermeister a. D.

Im Namen der Trauernden:

Anna Schmidt, geb. **Leber.**

Die Beerdigung findet Samstag, 8½ Uhr, von der Trauerhalle des Südfriedhofes aus statt.

Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.

Heute nacht verschied nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, meine innigstgeliebte, herzensgute Frau und treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Therese Wentzel,

geb. **Heldmann.**

Der Kummer über den allzu frühen Tod ihrer beiden Kinder, Luise und Adolf, brach ihr das Herz.

Die schwergeprüften tieftraurigen Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 11. November 1915.
Herderstraße 5.

Die Beerdigung findet am Montag um 3 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Tapeten-Reste
große Posten sehr billig.
Tapetenhaus Wagner,
Rheinstrasse 79, a. d. Karlstrasse.

Danksagung.

Sagen Allen, welche unserm unvergeßlichen Sohne und Bruder

Karl

durch ihre herzliche Teilnahme und die schönen Kranzspenden die letzte Ehre erwiesen haben, sowie Herrn Pfarrer Meinecke für die trostreichen Worte unseren herzlichsten Dank.

Die tieftrauernde Familie:

Fritz Schlegelmilch.

Statt besonderer Anzeige.

Am Mittwoch, den 10. November, verschied nach langem schwerem Leiden mein geliebter Mann,

Herr Alexander Herbst,

im Alter von 78 Jahren.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Die trauernde Witwe:

Bertha Herbst, geb. **Schünemann.**

Die Einäscherung findet am Sonnabend, den 13. November, vormittags 11 Uhr, im Krematorium des Südfriedhofs statt. 1278

Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Nur noch einige Tage dauert meine

Wohlfeile Woche!

Beeilen Sie sich mit Ihren Einkäufen!

Joseph Wolf

Kirchgasse 62
gegenüber dem Mauritiusplatz.

K149

Elektr. Taschen-Lampen
(Militär-Anhänge-Lampen)
mit Ia 12stünd. Ersatz-Batterien empfiehlt
Heinrich Kneipp,
Goldgasse 9. 1224

Frische Fische!

Geräucherte und marinierte Fische

Fischkonserven

kaufen Sie am **besten und billigsten** in

Frickels Fischhallen

Hauptgeschäft: Grabenstrasse 16. Telephon 778 u. 1362.
Zweiggeschäfte: Bleichstrasse 26 und Kirchgasse 7.

Diese Woche besonders zu empfehlen:

Feinste Holländer Angelschellfische	¾—1-pfünd.	Pfd.	60 ₰
	1—1½-	„ „	70 ₰
	1½—2-	„ „	80 ₰
	2—5-	„ „	90 ₰

Feinster Holländer Kabeljau i. Ausschn. Pfd. 100 Pf.
Hochfeinen Seehecht ohne Kopf u. Gräten „ 100 Pf.
„ Silberlachs im Ausschnitt „ 90 Pf.
„ Heilbutt „ „ „ 1.60
ff. Tarbutt 1—1½-pfd. Pfd. 1.—, 2—5pfd. Pfd. 1.40
Echten Steinbutt, 2—3-pfündig, 1.40, grössere 1.80
Rotzungen u. Limandes 1.50, grosse Schellen 90, mittel 80.
Seeforellen, hochf. Backfisch Pfd. 60 Pf.
Lebendfr. Bratzander 1.20, Rheinzander 1.50—1.80.
Rheinhechte 1.20, Barsche 80, Bresem 60.
Lebende Rheinschleien 1—1½ pfd. Mk. 1.40.
Lebende Karpfen, Schleien, Hechte, Forellen, Hummern.

Prompter Versand in diesen Fischen kann nur erfolgen, **wenn Bestellungen für Freitag schon Donnerstag gemacht werden.**

Ferner empfehle nur ab Laden:

Ia Norweger Schellfische 70, ohne Kopf 80 Pf.
Portionsschellfische 50, Bratschellfische 45.
Ia Kabeljau, 3-5pfd., Pfd. 65 Pf., ohne Kopf 75 Pf.
ff. Seehecht, 2-4pfündig, Pfund 70 Pf.
„ Seelachs, 1/1 Fische 60, Ausschnitt 80 Pf.
Bratschellen 50, Merlans 50, Rheinbackfische 40 Pf.
Seeweissling, Backfisch mit wenig Gräten Pfd. 40 Pf.
Gewässerten Stockfisch, nur Mittelstücke Pfd. 40 Pf.

Frische Seemuscheln

Holl. Vollheringe. Feinste Matjes-Heringe.

Lebensmittel.

Weizenmehl	Pfd.	25 ₰
Kartoffelmehl	„	40 „
gebr. Kaffee	„	170 „
„ Malz I	„	45 „
„ Malz II	„	34 „
gem. Zucker	Pfd.	29—31 „
Würfelzucker	Pfd.	30—34 „
Makkaroni	Pfd.	52 „
Fadennudeln, Suppenteig, Bandnudeln	„	50 „
gem. Grünkern	„	68 „
Holl. Vollherin e	Stck.	20 „
Riesenrollmöpse	„	18 „

Franz Spielmann Nachf.,
12 Scharnhorststrasse 12.
Fernruf 40.

Zigarren!

Probieren Sie m. 3 Spezialmarken:

Vorstenlanden . . . . . 7 Pf.
r. 103 (Borneo m. Havana) 8 Pf.
Feinde ringsum . . . . . 10 Pf.
Diese Sorten überbieten in Qualität, Größe u. Preis wohl alle Angebote.

J. A. Dienstbach, Schwalbach. Straße 7.

Handschuhe.

Selbstverfertigte warme Leder-Handschuhe, sowie kräftige Militär-Hosenträger, Militärmützen usw. zu äußerst billigen Preisen bei 1276
Fritz Strensch, Kirchgasse 50.

Kurhaus-Veranstaltungen
am Freitag, 12. Novbr.

Abends 7½ Uhr im großen Saale:
IV. Cyklus-Konzert.
Leitung: Städt. Musikdirektor C. Schuricht.
Solisten:
Franz v. Vecsey (Violine).
Arno Landmann, Organist der großen Orgel der Christuskirche-Mannheim.
Orchester:
Verstärktes Städtisches Kurorchester.
Vortragsfolge:

1. Max Reger: Fantasie über: „Ein' feste Burg ist unser Gott", op. 27 für Orgel.
   (Arno Landmann.)
2. L. v. Beethoven: Konzert für Violine und Orchester, D-dur.
   I. Allegro ma non troppo.
   II. Larghetto. III. Rondo.
   (Franz v. Vecsey.
   — Pause. —
3. Joh. Brahms: op. 10, Serenade für Orchester in D.
   (Zum ersten Male in diesen Konzerten.)
   I. Un poco sostenuto — Allegro.
   II. Andante sostenuto.
   III. Un poco Allegretto e gracioso.
   IV. Adagio — piu Andante — Allegro ma non troppo, mo con brio.

Ende ca. 9½ Uhr.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.
Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

KURHAUS WIESBADEN

Samstag, den 13. November 1915, abends 8 Uhr,
im kleinen Saale:

Einmaliger Kriegs-Dichter-Abend.

Vortrag des Bismarck-Dichters
Max Bewer
aus Dresden-Laubegast,
„Ernst-Erhebendes und Fröhlich-Belebendes aus unserer großen Zeit."

Eintrittspreise: 1.—10. Reihe: 2 Mk., 11. bis letzte Reihe 1 Mk.; Galerie 50 Pf. (Sämtliche Plätze numeriert.) F362
Städtische Kurverwaltung.

Rotweine sehr beliebt und preiswert
Königsbacher, Pfälzer 90 Pfg.,
Ingelheimer M. 1.10 p. Fl. ohne Gl.
E. Brunn, Weinhandlung, Adelheidstr. 45.
Telephon 2174. 1277

In den fleischlosen Tagen bester Ersatz:

Die gesunde billige Fischkost!

Diese Woche besonders preis- und empfehlenswert:

I. Bessere Fischsorten!

Leb. Bamberger Spiegelkarpfen Pfd. 1.40.
Kleine Rheinzander 1.20, Flusshechte 1.20.
Lebende Rheinhechte 1.50.
ff. Lachsforellen 2.20, Nordsee-Schollen 1.00 Mk.
Lebende Aale, Schleien, Spiegelkarpfen, Forellen.

Hochfeine holl. Angelschellfische u. Angelkabliau
in unübertroffener Qualität zum billigsten Tagespreise.

Ferner ff. Nordseerotzungen, Steinbutte, Seezungen, Rheinzander, blütenweißer Heilbutt im Ausschnitt 1.80.

Seehecht, hochfein, im Ausschn. 1 Mk. | Rheinbarsch Pfd. 1 Mk. | Seeweissling (Merlans) feiner Bratfisch m. wenig Gräten Pfd. 60 Pf.

Pünktlicher wunschgemäßer Versand bei zeitiger Bestellung!

II. Billigere Fischsorten!

Schellfische, 1½—2pfündig, Pfd. 60 Pf., ohne Kopf 70 Pf., Dorsch Pfd. 60 Pf., Backfische Pfd. 50 Pf., 3 Pfd. 1.30 Mk., Cablian ganzer Fisch Pfd. 65 Pf., ohne Kopf 75 Pf., im Ausschnitt 90 Pf., Bratschollen 60 Pf., grössere Schollen, Portionsschellfische 55 Pf., Backfische ohne Gräten 55 Pf., Seehechte, 2—5pfd. Pfd. 75, Seelachs, gz. Fisch o. K.

Gewässerte Stockfische gz. Fische o. Kopf Pfd. 40 Pf., im Ausschnitt 45 Pf.

In den billigen Fischsorten findet kein Versand statt.

Räucherfische — Neue Marinaden — Fischkonserven.

Für den Abendtisch jetzt täglich frisch aus dem Rauch:
Kieler Bückinge, Sprotten, Lachsheringe, Lachsbückinge, geräuch. Makrelen, geräuch. Schellfische, Lachs, Flundern, Aale.

Marinaden: Rollmops, Bismarckheringe, Bratheringe, marinierte Sardinen, Aal, Heringe und Schellfische in Sulz, selbst eingelegte Heringe, Bismarckheringe und Rollmops in Remouladensauce, ff. holl. Vollheringe. Hochfeine Sardellen. — Alles prima zu billigsten Preisen.

Getrocknete Stockfische.

Seemuscheln. — Frische Nordseekrabben.

Grosse Auswahl feiner Fischkonserven!

Fischhaus Johann Wolter,

Fernsprecher 453. 12 Ellenbogengasse 12. Geschäftsgründung 1886.

Eß-Aepfel per Pfund 12 Pf.
10 Pfd. 1 Mk. Hermannstraße 1, 3.

Waschkessel
in allen Größen werden angefertigt
Bleichstraße 40. Telephon 4240.

Vermietungen

(Fortsetzung von Seite 6.)

2 Zimmer.

Rauenthaler Straße 11, Hth., 2mal 2-Zim.-Wohnungen mit Küche per sofort zu vermieten. Näheres bei Ulmann, Vdh. 2. F 540
Rauenthaler Str. 12 2-Zim.-W. sof. Näh. Luisenstraße 19, Part. F 381
Rauenthaler Str. 23 2 Zim. u. Küche mit Zub. zu v. Näh. 1. St. r. 2374
Rheingauer Str. 15 2-Z.-W. B 9604
Rheinstr. 33, H., 2 Z. u. K., a. für Kontor, sofort. Näh. Papierl. 2776
Rheinstraße 39, 1. Etage, 2 od. 3 Z., mit Zentralh., f. Büroräume z. v.
Rheinstraße 52, Hth., 2-Zim.-Wohn. zu vermieten. Näh. Vdh. 1. 2487
Röderstr. 11 2 Zim. u. Küche. 2746
Römerberg 6 2 Zim. u. Küche. 2489
Römerberg 9/11, Hth. 1 u. 2, schöne geräumige 2-Zimmer-Wohnungen mit Abschluß sofort zu vermieten. Näh. dortselbst bei Berghof, Hth. Part., oder Philippsbergstraße 21, Hochpart. links, bei Steiger. F354
Römerberg 14 2 kl. Z., K., f. alleinst. Person, f. 9 Mk. N. 1 St. B13754
Römerberg 27 schöne neu herger. 2-Z.-W. gl. o. sp. zu v. N. Ries. 2792
Rüdesheimer Str. 33, S. P., 2 Zim. u. Küche sofort od. später. 2484
Saalg. 32, Mfd.-W., 2 Z., K., sofort.
Schachtstraße 8, Vdh., 2-Z.-W. sof.
Scharnhorststr. 34 2 Z., K., Mth., f.
Scharnhorststr. 44, G., 2-Z.-W. sofort.
Schierstein. Str. 9 2-Z.-W., Frsp. 2492
Schierst. Str. 18, H., 2-Z.-W. 2493
Schlichterstr. 18 2 Mf.-Z., K., K. 2494
Schwalbacher Straße 75, bei Diener, 2 kleine Zimmer u. Küche. 2482
Schwalbacher Str. 85, G. D., 2-Z.-W. mit Gas billig zu vm. Näh. Part.
Kl. Schwalb. Str. 4 u. h. 2-Z.-W. sof. Näh. das. 1 St. u. Luisenstr. 19, P.
Sedanstr. 3 2 Z. u. K. zu vm. 2495
Seerobenstr. 24, Frsp., 2-Z.-W. 2498
Steing. 26 2-Z.-W., Hth. 2, gl. 2790
Steingasse 32 kl. 2-Zim.-W. f. 2763
Steingasse 34 2—3 Z. u. K. sof. o. sp.
Stiftstr. 3, Hth. 1, 2-Z.-W. gl. od. sp.
Stiftstr. 24, G. 2-Z.-W. m. gr. Mf.
Taunusstraße 17. Seitenbau, 2 Zim. und Küche zu vermieten. B 9607
Taunusstr. 77, Hth. 1, schöne 2-Z.-W., Balk., Mans., 550 Mk., sof. 2347
Walramstraße 18 2 Z. u. Kab. nebst groß. Küche sof. Näh. P. B13391
Walramstr. 31 sch. 2- u. 3-Zim.-W. m. Zub., N. Sth. r., Tremus. 2358
Waterloostraße 3, Hth., sch. 2-Z.-W. gleich od. spät. Näh. Döring, V. P.
Webergasse 46 2-Zim.-Wohn. 2499
Webergasse 48, 2. Stock, schöne 4-Z.-Wohnung zum 1. April 16. 2798
Weilstraße 11, Mfd.-W., 2 o. 3 Z., K. u. K., an ruh. L. N. 1 St. 2828
Weilstr. 14, Hth., 2 Z., K., sof. 2742
Weißenburgstraße 12, Hth., 2 Z., K., mit Zubeh., zu v. N. dortf. 2500
Wellritzstraße 44 freundl. 2-Zimmer-Wohnung, Hth. 1, zu vm. B 9609
Wellritzstr. 48 sch. Mans.-W., 2 Zim. u. Küche, zu verm. Näh. Hth. 2 l.
Werderstr. 10 2-Zim.-W. im Sth. P. zu v. Näh. Hausverwalter. B 9610
Westendstr. 8, Mth., 2-Z.-W. gleich.
Wielandstr. 25 2-Z.-W., 1. 4. N. H. 1.
2-Zim.-Wohn. auf f. od spät. zu vm. Näh. Hellmundstraße 46, 2 l. 2503
2 Zim., Küche u. Kell. z. 1. Dez. zu v. N. im Laden, Saalg. 10. 2766

3 Zimmer.

Adelheidstraße 61, Hth., 3-Z.-Wohn. zu verm. Näh. Vorderh. 1. 2396
Adlerstr. 7, Frsp., sch. 3-Z.-W., 28 M.
Adlerstraße 16 3-Z.-W. sof. od. spät.
Adolfstraße 1 3 Zim. u. Zubeh. Näh. im Speditionsbüro. B 9611
Adolfstr. 5, Vdh. 3 u. Sth. 2, 3-Zim.-Wohnung zu vermieten. 2507
Albrechtstraße 36, 2. Stock, schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör. Näh. Erdgeschoß, bei Jendrusch. 2509
Albrechtstr. 41, Mth. Mansard-Stock, 3 Z. u. Zub. Preis 265 Mk. 2722
Bertramstraße 18 schöne 3-Z.-W. auf sof. zu verm. Näh. Part. B 9612
Bertramstr. 19 Mth. g. 3-Z.-W. N. P.
Bertramstr. 23 3-Z.-W. f. o. sp. N. P.
Bleichstr. 21, P., kl. 3-Z.-W., f. o. sp.
Bleichstraße 29, 3, 3-Zim.-Wohnung für sofort (450 Mk.) zu v. B 13296
Blücherstr. 10, 1, 3-Z.-W. sof. od. sp.
Blücherstraße 10, Mth. D., 3 Zim. u. Küche auf sof. oder später. B 9617
Bülowstraße 5, Part., z. 1. 4. 1916 schöne 3-Z.-W. m. Balkon zu vm., fr. gel., Sonnens., 1. Hth. N. 2. St.
Dotzh. Str. 41, Gth. 2, 3-Z.-W. sof. Näh. das. u. Luisenstr. 19, P. 2734
Dotzheimer Str. 83 Wohn., 3 Zim., sof. zu vm. Näh. bei Rauch. F 362
Dotzheimer Str. 102, 1 r., 3-Zim.-Wohn. sof. od. sp. Näh. das. B13517
Dotzh. Str. 169 3-Z.-W. gl. o. sp. 2514
Dotzh. Str. 3-Z.-W. 2 St. Zu sehen bis 11 Uhr. Näh. Goethestr. 1. 2515
Eckernfördestraße 3, Hth., sch. 3-Zim.-Wohn. Näh. Part. links. B 9618
Eleonorenstr. 8 3 Z. u. K. Näh. Nr. 5.
Ellenbogengasse 11, 2, 3-Z.-W., Zub., f. od. spät. zu v. N. das. 1 St. 2517
Feldstr 22 3-Z.-W. mit Abschl., mtl. 25 Mk. Näh. das. b. Müller, 1. St.
Georg-Auguststr. 8 3 Z. u. K. H. P.
Gerichtsstraße 1 3-Zim.-W. m. Zub. gleich od. spät. Näh. 2 St. l. 2370
Gneisenaustr. 12 schöne 3-Z.-W. mit Bad für Jan. Göller, Part. 2356
Gneisenaustr. 14 sch. 3-Z.-W., 1. St.
Gneisenaustraße 21, Sonnens., große 3-Z.-Wohn. sof. od. später. B 9621
Gneisenaustraße 33, 1, 3-Zimmer-Wohn. sof. oder später zu verm. Näh. Hausmeister Roders. B9622
Göbenstraße 20 freundl 3-Zim.-W. zu verm. Näh. b. Hausmstr. 2400
Göbenstr. 32, 1. Et., 3 Zim., Küche u. Mansarde bald zu verm. B13221
Gustav-Adolfstraße 14 3 Zim., Küche, 2 Mfd., Balk., sof. od. später. 2520
Neubau Gustav-Adolfstr. 17, 3. St., schöne 3-Z.-Wohn. sof. oder später zu vm. Näh. Part. rechts. B9623
Häfnergasse 16, 1. Etage. Kurlage. 3 Zim., 1 Balk., Küche u. Zubeh., sof. od. spät. zu v. Näh. Lad. 2521
Hallgarter Str. 3 3-Z.-W., P., Jan.
Hallgarterstr. 8, 1, sch. 3-Z.-W. sof.
Hertingstraße 7, Vdh. 2, schöne 3-Z.-Wohn. auf 1. Januar zu vermiet. Näheres 3. Stock rechts. 2333
Helenenstraße 24 schöne 3-Z.-Wohn., Mth. 1, per 1. Jan. 1916 zu vm. Näh. Vdh. 1. Stock rechts. 2713
Hellmundstr. 3 sch. 3-Z.-W. N. P. l.
Hellmundstr. 6, Vdh. 1, 3 Z. u. K., m. Balk., sof. od. spät. Näh. Part. 2522
Hellmundstr. 37, Mth., 3-Z.-W. 2523
Hellmundstr. 39 3 Zimmer u. Küche sofort zu vermieten. 2382
Hellmundstr. 45, 1, gr. 3-Z.-W. 2524
Hellmundstr. 56, Sth., 3-Z.-W. N. 2.
Herderstraße 9 sch. 3-Zim.-W., 1. Et., zum 1. April 1916 zu verm. 2559
Herderstr. 13, 1, schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. od. später. Näh. bei Hausmeister Landsrath. 2526
Hermannstr. 8 ist eine Part.-Wohn. von 3—4 Zim. auf sofort zu verm. Näheres bei Wilhelm Wagner, Walramstraße 14. F 363
Hirschgr. 5, P., 3 Z. u. K., sof. 2527
Jahnstraße 5, Vdh. 3, 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör. Näh. 1 St. 2529
Jahnstr. 22, 1, gr. 3-Z.-W. m. Zub., Gas u. Elektr., sof. od. spät. 2530
Kapellenstr. 49, Gth., 3-Zim.-Wohn. auf sofort zu vermieten. 2361
Karlstraße 18, 2 St., 3 Zimmer mit Küche u. Zub. in abgeschl. Wohn., sof. oder später bill. N. P. 2531
Karlstraße 33 schöne 3-Zim.-Wohn. m. Balk. u. Zub., 1. St., sof. od. sp. zu verm. Näh. Part. links. 2532
Karlstr. 36 gr. 3-Z.-W., ganzer 2. St., gr. Veranda, sof. od. spät. Näh. 1.
Kleiststraße 5, 1. Stock, 3-Zim.-Wohn. sofort oder später zu verm. 2533
Kleiststr. 15, P., sch. 3-Z.-W. f. o. sp. Näh. Wielandstraße 13, P. l. 2401
Klopstockstraße 11, Frsp., 3-Z.-Wohn., mit Bad. Seitenb. schöne 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. P. r. 2379
Lehrstraße 14, P.-W., 3 Z., K. 2384
Luisenstr. 43, sch. 3-Z.-Frsp.-Wohn. zu v. Näh. im Restaurant. B9627
Luxemburgstr. 11, Hochp. l., gr. b. Na. entspr. 3-Z.-W. an r. kl. Fam. 2535
Marktstr. 17 3-Zimmer-Wohnung zu vm. Zu erfr. bei Lugenbühl. 2536
Marktstr. 22, Sth. 2, sind 3 Zim. u. K. sof. od. spät. zu vm. Näh. das. beim Hausverwalter. 2537
Mauerg. 3/5 3 Zim., Küche u. Keller.
Michelsberg 26, Sth., 3 Zim. u. K. sofort od. später. Näh. Vdh. 2 St.
Moritzstr. 33, 2, gr. 3-Z.-W. z. v. 2538
Moritzstraße 47 3 Zim. u. K. Hth.
Nettelbeckstr. 12 gr. 3-Z.-W., 520 Mk.
Nettelbeckstr. 21 gr. 3-Z.-W., 550 Mk.
Neugasse 18, 2, 3-Z.-W. ev. m. Lad. u. Entresol. Näh. Korbladen. 2540
Niederwaldstr. 5, H., 3-Z.-W. u. K.
Niederwaldstr. 10, Hp., sch. 3-Z.-W. m. Zb. f. o. sp. N. b. Hausmeister Zimmermann o. Brühl, 2 St. 2542
Oranienstr. 36, H., 3-Z.-W. N. V. 2.
Oranienstr. 60, H., sch. Wohn., 3 Z. u. K., ev. m. Werkst., f. o. spät. zu vermieten. Näh. Mth. Part. 2543
Rauenthaler Str. 4 schöne 3-Z.-W. zu verm. Näheres im Hause.
Rauenthaler Str. 9, Mth., große 3-Z.-Dachgesch.-Wohn. B12923
Rheingauer Str. 18, 3, schöne 3-Zim.-Wohnung zu verm. B 9630
Rheinstraße 30, Gth. Part., schöne 3-Zim.-Wohn. auf sofort od. später. Näh. bei Gottfried Glaser. 2554
Rheinstr. 117 3- od. 5-Z.-Wohn. mit Kohlenaufz., Gas, Bad, Blk. B12615
Riehlstraße 5, Mth., sch. 3-Z.-W. 2545
Riehlstraße 6 3-Zim.-Wohn. 2350
Riehlstr. 19, Sth., 3-Z.-W. sof., 360.
Riehlstraße 27, Hth., 3-Zim.-Wohn. zu v. Näh. bei Heuß, Hth. 1. 2546
Röderstr. 4 schöne große 3-Zim.-W. 1. St., f. Anzus. v. 3 Uhr ab. 2547
Roonstr. 22 schöne 3-Z.-W. m. Mans. sof. od. spät. Näh. 1. St. r. B9632
Saalg. 32, Hth., 3 Z., K., sof. o. sp.
Scharnhorststr. 34, P., sch. 3-Zimmer-Wohn. sofort zu verm. Näh. 1 r.
Scharnhorststr. 42, Part., sch. 3-Zim.-Wohn. sof. zu verm. Näh. 1 lks.
Schiersteiner Str. 36 herrsch. 3-Z.-W., Zentralh., 1. 4. N. P. r. 2349
Schlichterstr. 11 Tiefp.-W., 3 Z., K., sof. od. spät. Näh. 2. St. 2377
Sedanstraße 3, 1, schöne gr. 3-Zim.-Wohn. f. od. spät. Näh. P. B9601
Sedanstraße 5 3 Z. u. K. sof. 2731
Sedanstr. 8 3-Zim.-W., sofort 2570
Sedanstraße 9 im Vdh. schöne 3-Z.-Wohn. sof. od. spät. zu v. B 9634
Sedanstraße 9 schöne 3-Zim.-Wohn. im Mittelbau zu verm. B 9635
Steingasse 14 3 Zim., Küche u. Zub. Näheres Hinterhaus Part. 2571
Steingasse 20 3 Z. u. K. f. o. später. Näh. bei Heller das. F374
Stiftstraße 3, 1, gr. 3-Z.-W. gl. o. sp.
Taunusstr. 40, P. Mf., 3-Z.-W. 2352
Taunusstr. 44 schöne 3-Zim.-Wohn., Part., beste Lage, f. Arzt od. Geschäftszwecke. Näh. 2. Stock. 2574
Walluser Straße 9, Hth., 3-Z.-Wohn. zu verm. Näh. Vdh. Part. 2575
Walramstraße 9 3-Z.-W. gl. o. spät.
Walramstr. 13 3-Zim.-Wohn., 1 St.
Walramstr. 18 sch. 3-Z.-W. u. Küche, neu herger., 420 Mk., f. Näh. P.
Walramstraße 21 neu herger. 3-Zim.-Wohn. sofort od. später. B 12660
Walramstraße 23, 2 St., 3 Z., Küche, auf sof. od. spät. Näh. P. B12148
Weilstr. 4, 1, 3 gr. Zim., K., Mfd. u. Zub., sof. N. das. oder Nerotal 17.
Weilstr. 23, 2, 3-Z.-Wohn. sof. o. sp.
Weißenburgstr. 10, H., 3-Z.-W., sof.
Wellritzstr. 50 3-Z.-Wohn. f. od. spät. zu verm. Näh. Part. lks. B 9638
Werderstraße 8 schöne 3-Zim.-Wohn. ab 1. 12. zu vermieten. 2767
Westendstr. 1 schöne 3-Z.-W. B9639
Westendstr. 10, Mth. Part., 3 gr. Z. u. K. per sof. Näh. Vdh. 1. 2577
Westendstraße 12 3-Zim.-Wohn. 2578
Westendstr. 15, Vdh 1, 3-Z.-W. sof. Näh. Luisenstraße 19, Part. 2579
Westendstraße 15, Hth., 3-Z.-W. sof. Näh. Luisenstraße 19, Part. 2716
Westendstr. 20, Gth., 3-Z.-W. B12472
Westendstraße 39 3-Z.-W. N. P. lks.
Wörthstraße 5, 1, 3-Zimmer-Wohn. mit Balkon sofort zu verm. 2580
Yorkstraße 12 schöne 3-Z.-Wohn. mit heiß. u. kalt. Wasser, elektr. Licht, Bad, auf gleich od. spät. billig zu verm. N. bei Lonsdorfer, 1. St., Blücherstraße 42, 1, bei Wwe. Beck.
Zimmermannstr. 6 3-Z.-W., Balkon sofort oder später. Näh. Parterre.
Zimmermannstr. 9 3 Z. u. K. N. P. r.
3-Zim.-Wohn., Hth., z. 1. Nov. zu v. Näh. Adelheidstraße 61, 1. 2385

4 Zimmer.

Aarstraße 69, 1, „Waldeck", sehr sch. 4—5-Z.-W., Gas, Elektr. usw., wegzugsh. zu v. N. 1. St. r. 2581
Adolfstraße 5, 1 St., schöne 4-Zim.-Wohn. per sof. od. später. Näheres zu erfragen daselbst beim Hausmeister. 2582
Albrechtstraße 36, 1 St., 4-Zim.-W. nur Frontzim. Näh. Part. rechts oder Röderstraße 39. 2584
Am Kaiser-Friedrich-Bad (Büdingenstraße 2), 2. St., 4-Zimmer-Wohn. sof. oder später zu verm. 2585
Bertramstraße 2, 3 r., schöne 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör für 650 Mk. sofort oder später zu vermieten. Näh. 1 St. links, Moos. B 9645
Bertramstraße 9, 1. Stock, 4-Z.-W., mit reichl. Zubeh auf sof. od. spät. zu vermieten. Zu erfrag. Hildner, Bismarckring 2, 1 St. B 9646
Bismarckring 6 4-Z.-W., Part. oder 1. St. per April zu v. N. 1 rechts.
Bismarckring 21 schöne 4-Zim.-W. m. Zub. auf April. N. 3 r. B12887
Blücherplatz 3 4-Z.-W. sof. od. spät. zu v. N. Mentel, Friseurlad. 2586
Blücherstr. 28, 2, sch. 4-Z.-W. N. 1.
Gr. Burgstr. 17, 2, 4-Zim.-W. 2587
Coulinstraße 3, 2 St., 4-Z.-W. sof. od. spät. Näh. das. von 3—5. 2589
Dotzheimer Str. 6, 2, 4 Z. u. Zb. 2466
Dotzheimer Straße 42 große 4-Z.-W., großes Bades. u. Zubehör, zu vm. N. Dotzheim. Str. 46, B. P. 2591
Dotzheimer Str. 102, 2. Et. r., 4-Z.-W., Zub., z. 1. Jan. N. das. B9648
Dotzheimer Str. 107 4—5-Z.-Wohn., große Diele, Gas u. Elektr. auf sof. oder später zu verm. B 9649
Dreiweidenstraße 10 schöne 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör, event. auch Büro u. Lagerraum, auf 1. April oder früher zu v. Näh. Bismarckring 18, 1. B13904
Eckernfördestr. 17, 1, schöne sonnige 4-Z.-W. sof. oder später. B 9650
Emser Str. 2, 2, 4 Zim. u. Zubehör sof. od. spät. zu vm. Näh. P. F382
Emser Str. 8 gr. 4-Zim.-W. m. gr. vergl. Balkon. Näh. P. links, 3—5.
Erbacher Str. 8 ger. 4-Z.-W. N. 1 r.
Friedrichstr. 50, 2, gr. 4-Zim.-Wohn. sofort od. später zu verm. 2595
Georg-Auguststr. 4 4-Z.-W., 2. St., auf 1. 4. 1916. Näh. Part. l. 2727
Gneisenaustr. 13 4-Z.-W., Hochp., 650.
Gneisenaustr. 14 sch. 4-Z.-W., 2 St.
Göbenstr. 12, 1 l., 4-Z.-W., Bad, Gas u. Elektr., kein Hth. Näh. das. 2596
Gustav-Adolfstraße 10, 1, schöne sonn. 4—5-Zim.-Wohn. zu verm. 2597
Helenenstr. 14, 2, 4 Zim., Küche, ev. mit Werkstätte, sof. od. spät. 2598
Hellmundstr. 12, 1, 4 Zim., Küche, Kab. u. sonst. Zub. Näh. Lad. 2599
Hellmundstr. 43 gr. 4-Z.-W. Haubach.
Herderstr. 15, 3. St., 4 Zim., Küche u. Zubehör. Näh. im Laden. 2601
Herderstr. 17 sch. 4-Z.-W. N. P. 2741
Kaiser-Friedr.-Ring 8, 3. St., 4-Zim.-Wohnung auf 1. April. 2558
Kaiser-Friedrich-Ring 12, 2. Etage, 4-Zim.-Wohn. sof. od. spät. B9654
Karlstr. 37 4-Z.-W. sof. o. sp. B13759
Kellerstr. 11, 1, sch. 4-Z.-W. N. Nr. 13.
Kirchgasse 11 sch. 4-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. 2. St. links. 2605
Kirchgasse 22 sch. gr. 4-Z.-W. u. Zub., 3. St., gleich od. sp. Näh. 2. 2606
Klarenthaler Str. 3, 2, 4 Z., Küche, Bad, Elektr., Gas u. Zub. N. Hp. r.
Klopstockstraße 11, Part., herrsch. 4-Zim.-Wohn., mit Bad u. all. Zub., sof. od. spät. Näh. Part. r. 2380
Körnerstr. 2, 1. St., 4-Z.-W., Balk., Bad, el. L. u. Zub., sof. od. spät. zu verm. Näh. Hth., bei Giller.
Körnerstr. 5, 1, 4-Zim.-W. mit Zub. auf sof. od. sp. Näh. 1 St. r. 2607
Luxemburgstraße 2 schöne 4-Zim.-Wohnung mit reichlichem Zubehör sofort oder zum 1. 1. 16. 2788
Michelsberg 12, 1, 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör auf sof. zu verm. (geeign. für Gew.). Näh. das. Laden. 2783
Michelsberg 12, 3, kl. 4-Zim.-Wohn. auf 1. Januar zu verm. Näheres daselbst im Laden. 2782
Nerostraße 9 4- od. 3-Z.-Wohn. 2427
Nerostraße 17, 1, 4 Zim. u. Zubehör zu verm. Näh. 2. Stock. 2609
Nerostr. 27, 2, sch. 4-Z.-W. N. 2 l.
Nerostr. 38 4-Z.-W., Balk., Erk., Bad, el. L., Gas, r. Zub., sof. N. 1.
Niederwaldstraße 9, Parterre rechts u. links, je eine 4-Zim.-Wohnung mit Zubehör sof. o. spät. zu verm. Näheres beim Hausmeister. 2612
Oranienstraße 55, Vdh. 1, 4 schöne Zimmer und Küche, Bad, 2 Mfd., 1 Keller, preiswert zum 1. Januar 1916 zu verm. Näh. bei Süris, Part., o. Mauritiusstr. 7, P. F353
Philippsbergstraße 29 4-Z.-W. sofort od. später. Näh. Becker, 2. Stock.
Rheing. Str. 6 4-Z.-W., 1. od. 3. St.
Rheinstraße 89, 2. St., 4 Z., auf sof. oder später zu verm. Näh. Laden.
Rheinstr. 99, 1 St., 4-Zim.-Wohnung.
Röderstr. 38, 2. Et., schöne 4-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. f. od. sp. 2615
Roonstraße 12 4-Zim.-Wohn. zu vm.
Rüdesh. Str. 31, 2, sonn. 4- u. 5-Z.-Wohn. auf sof. od. später. B 9656
Rüdesheim. Str. 40 sch. gr. 4-Z.-W. mit all. Zub. N. 1. St. l. B 9657
Scharnhorststr. 32 gr. mod. 4-Z.-W.
Schiersteiner Str. 1 4-Zim.-Wohn., 2 St. hoch, auf sofort oder später zu vm. Näh. das. u. 3 St. 2616
Schiersteiner Straße 9 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung zu vm. 2617
Schwalbacher Str. 7 mod. 4-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. B 9658
Stiftstr 19, Gth 1, 4-Zim.-W., Gas, elektr. Licht u. Zubeh. per sof. od. später zu verm. Näh. Part. 2618
Stiftstraße 26, 1, 4-Zimmer-Wohn., Gas, Elektr., Bad, per 1. Januar 1916 zu vermieten.
Wagemannstraße 28, 1. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Gas u. elektr. Licht sofort zu verm. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.
Wagemannstraße 28, 2. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung, Gas u. elektr. Licht sofort zu verm. Näheres im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.
Wagemannstr. 31, 1, 4 Z., K., Zub., sofort oder später. Näh. das. 2620
Walramstr. 32, 1, 4-Z.-Wohn. Näh. das. u. Wellritzstr. 57, 1. B 13487
Waterloostr. 6, 1. St., mod. 4-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. das. bei Leibl u. Luisenstraße 19, P. F 382
Westendstraße 1 schöne 4-Z.-Wohn., freie Lage, zu vermieten. B 9659
Wielandstr. 25, P., 4-Z.-W. N. H. 1.
Winkeler Str 8 4 Z., 1 K., Bad, 2 K., auf sofort oder später. 2621
Wörthstr. 28 4-Z.-W. N. P. r. 2622
Yorkstr. 6 sehr schöne 4-Z.-W., n. b. Ring, auf Jan. Kaefebier. B 9660
Yorkstraße 8 sch. 4-Zim.-Wohn. B9661
Zietenring 13, Part., 4-Zim.-Wohn., mit Veranda u. daranst. Mädchenzimmer zu v. Näh. 1. Et. l. 2715
4-Zim.-Wohn. mit Zentralheiz., elektr. Licht usw., auf 1. Dez. od. spät. zu vm. N. Winkeler Str. 3, 3 r. 2354
Schöne 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf sof. N. Wörthstraße 14. Lad. 2623

5 Zimmer.

Aarstraße 69, 1, „Waldeck", sehr sch. 5—4-Z.-Wohn., Gas, Elektr. usw., wegzugsh. zu v. N. 1. St. r. 2624
Adelheidstr. 26, 1, 5 Zim., neu herg., Bad, Balk., elektr. Licht, sofort mit Nachlaß. Schlüssel u. Näheres bei Justizrat Laaff, Moritzstr. 70. 2812
Adelheidstraße 82, 1, hochh. 5-Z.-W. sof. Anzus. 10—12 u. 3—6. B 9662
Adolfstraße 1 5-Zim.-Wohn. Näh. im Speditionsbüro. 2625
An d. Ringkirche 9, 1, hrsch. 5-Z.-W.
Bismarckring 9, 1. Stock, 5 Zimmer auf sof. od. spät. zu verm. B 9663
Bismarckr. 25, 1 u. 2 St., 5-Z.-W., Zb. f. od. sp. Näh. b. Gaiser. B 9664
Dambachtal 10, Vdh. 1. Oberg., 5 Z., Bad, Warmwasser-Einr., Balkon u. Zub., auf sof. od. später. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 2629
Dotzheimer Straße 10, 1. Etage, Wohnung von 5 Zim. u. Zubehör per 1. Jan. oder später zu v. 2567
Dotzheimer Str. 18 5 Z., n. herg., sof.
Dotzheimer Str. 40, 1, herrsch. 5-Z.-Wohn. mit Bad u. Zubeh. Elektr u. Gas mit größerem Nachlaß auf sofort oder später zu verm. B 9606
Emser Straße 43, Part., 5-Z.-Wohn. auf sofort oder später zu vermiet. Näheres daselbst. 2630
Emser Str. 44 herrschaftl. 5-Z.-Wohn. auf gleich od. spät. Näh. daselbst.
Geisbergstr. 2, 1, 5—6 Zim., Küche u. Zubeh., elektr. Licht, Zentralheiz., sofort oder später zu verm. Näh. Haas, Taunusstraße 18, 1. 2462
Goethestr. 15, 2, gr. 5-Z.-W. m. Zb. sof. od. sp. zu vm. Näh. das. 2631
Gustav-Adolfstr. 12, 1, 5-Z.-W., reichl. Zub., sof. od. sp. Näh. das. Part.
Hainerweg 10, Et.-Villa, vorn. ruh. Kurlage, herrsch. 5-Z.-Wohn., gr. Balkon, Garten, 2. Etage od. Hochparterre, sofort oder später zu vm.
Herderstr. 25, 1, sch. herrsch. 5-Z.-W.
Herderstr. 26, 1, sch. 5-Zim.-W. 2683
Herrngartenstr. 9, 2, sch. 5-Z.-W. m. Zb. a. 1. Jan. 1916. Anzus. 11—1. Näh. b. Eigent., Hth. das. 2393
Kaiser-Friedrich-Ring 16, 2, modern einger. 5-Zim.-Wohn. mit reichlich. Zub. auf Januar. Näh. Hausbes.-Verein. Tel. 439 u. 6282. 2774
Kaiser-Friedrich-Ring 32, 1 r., herrschaftl. 5-Z.-W., gleich od. sp. 2889
Kapellenstraße 3, Erdgeschoß, 5 Z., Küche u. Zubehör, zum 1. Januar 1916 oder später zu verm. Näh. Dambachtal 28, 1. 2720
Kirchgasse 5, 1, 5 Zim. mit allem Zubehör auf sofort oder später. 2635
Kirchgasse 7 5- oder 8-Zim.-Wohn. zu verm., 1. 4. 1916.
Kirchgasse 29, 1, schöne 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu verm. Näh. Hausmeister Bech. 2636
Klarenthaler Straße 2 schöne 5-Z.-Wohn. sof. oder später zu v. 2637
Klarenthaler Str. 5, P., 5-Z.-Wohn. zu verm. Näh. im 1. St. r. B 9667
Klopstockstr. 11, 1. u. 2. St., herrsch. 5-Z.-Wohn., mit Bad u. all. Zub., sof. od. später. Näh. P. r. 2381
Klopstockstraße 21, 1. Etage, schöne 5-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör u. Zentralheiz. auf sofort od. spät. zu verm. Näh. Part. 2638
Marktplatz 7 neu hergerichtete 5-Zim.-Wohn., 1. u. 2. Etage, mit Zubeh., sofort od. später zu verm.; etwaige Wünsche der Mieter werden gern berücksichtigt. Näh. Marktplatz 7, Erdgeschoß, und Anwalts-Büro, Adelheidstraße 32. F 341
Moritzstr. 7 5-Zim.-Wohn. sof. 2640
Moritzstraße 62, 2. Et., 5 o. 6 Z., Balk., elektr. Licht, zu vermieten. 2777
Müllerstraße 5, 2 St., 5 Zim., Bad, Küche usw., auf 1. April 1916. 2642
Neubauerstraße 3 (vord. Dambachtal) zwei 5-Zim.-Wohnungen u. Zubeh. (auch für Pensionszwecke) zum 1. April 1916 zu v. N. 2. St. 2429
Villa Neuberg 2, Hochp. od. 2. Stock, gr. herrsch. 5-Z.-W., reichl. Zubeh., f. gleich od. spät. Näh. 2 Tr. 2643
Nikolasstr. 20, 1 u. 4 Tr., Wohn., 5 Z. Zubeh. sof. oder spät zu v. Näh. Karl Koch, Luisenstr. 15, 1. 2644
Oranienstr. 45, 1, herrsch. 5-Zimmer-Wohnung sofort od. später. 2646
Rheingauer Straße 15, Part., 5 Z., Küche, Bad, 2 Mansarden, Preis 850 Mk., auf 1. Jan. o. 1. April zu verm. Näh. bei Hartmann.
Rheinstraße 94, 1. Et., 5-Z.-Wohn. auf sofort oder später zu vermieten. Besicht. Wörthstraße 12, 1 St. 2648
Röderstr. 40, 1. Et., 5 Z., Zub., Balk., gl. od. spät. zu v. Näh. 2. St. 2650
Rüdesheimer Str. 31, 1, Sonnenseite, herrsch. 5- u. 4-Z.-W., sof. od. spät.
Rüdesh. Str. 33, Hp., 5 Z. u. Zb. 2652
Scheffelstr. 9 eleg. 5-Zim.-Wohn. mit all. Komfort. Näh. Part. 2340
Schenkendorfstr. 5 herrsch. 5-Zim.-W. m. Zentralheiz., 1. 4. 16. 2372
Schierstein. Str. 15, 2, Südf., herrsch. 5-Z.-W. sof. od. spät. Näh. P. 2360
Schiersteiner Str. 18 5-Zim.-Wohn., Zentralheiz. usw., z. 1. April. 2557
Schlichterstr. 11, Hochp., 5-Z.-W., m. Bad, sof. od. spät. Näh. 2. St. 2653
Stiftstr. 20, 1, 5-Z.-W. sof. Näh. Lad.
Walluser Str. 3, 1, schöne 5-Z.-W., Südf., reichl. Zub. Ernst Müller.
Waterloostraße 6, 2, mod. 5-Zim.-Wohn. Näheres daselbst bei Leibl u. Luisenstraße 19, Part. F 389
Webergasse 8 Arzt-Wohn. von 5 Z., Küche u. Zubeh. sof. od. spät. Alles Näh. das. u. Parkstraße 10. 2654
Weißenburgstr. 5 sch. 5-Z.-W. zum 1. April 16. N. Nr. 3, P. r. 2714
Wielandstr. 5, 1, 5 Zim., Küche, Bad, Zentralheiz., sof. oder später. 2655
Wilhelminenstr. 37 (Villa), n. Wald, prachtv. 5-Z.-W., Hp. f. 1. u. 2. f. N. Bierst. Str. 7. T. 1021. 2656
Zietenring 14, 1. Et., 5-Zim.-Wohn., sof. Bad u. all. Zub., sof. od. spät. Näh. bei Frau Rinn, Mth. 1. 2657

6 Zimmer.

Adelheidstraße 45 (Südseite), 1. St., 6 Z., Balk., Bad etc., sof. o. sp. 2658
Adelheidstr. 56, 1. u. 2. Et., 6-Zim.-Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Hausmeister. 2659
Adolfstraße 8 6 Zim., Vdh. Erdgesch., sof. od. spät. (Menges, Hth.) 2660
An der Ringkirche 6 herrsch. Wohn., Part., v. 6 Zim. u. Zub. f. o. sp. preiswert zu verm. Anzuseh. 12 bis 2 Uhr. Näh. 1. Stock. 2661
Biebricher Straße 36, Villa, 6 große Zimmer, Küche u. reichl. Zubehör, 3 Balk., Zentralh., el. Licht. 2785
Bismarckr. 20 sch. 6-Zim.-Wohn. sof. od. sp.; el. Licht u. Gas. B 9669
Dotzheimer Str. 58, P., nahe Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. sof. o. sp. zu vm. Näh. Rheinstr. 106, 2. 2662
Langgasse 16, 2, sch. Wohn., 6 od. 7 Z., Warmwasserheiz., f. Arzt, Anwalt, Bureaus geeign., f. o. sp. zu vm. Näheres auch betr. Besichtigung, Nerotal 10, Hochp. (Tel. 578). 2663
Lanzstraße 15 herrschaftliche 6-Zim.-Wohnung, Gas, Bad, Elektrisch, per sofort oder 1. Januar 1916 zu vermiet. Näh. Taunusstr. 33/35 im Laden.
Luisenstraße 24 moderne 6-Zim.-W. Näh. daselbst Tapetengeschäft. 2664
Moritzstr. 31, 3, sch. Wohn., 6 Zim., reichl. Zub., Elektr., Gas, Bad, Balkon, vollständ. neu, auf gleich od. später. Näh. das. bei Rapp. 2665
Moritzstr. 35, 2. u. 3. St., sch. 6-Z.-Wohnungen preisw. auf sof. zu vm. Näh. Hausbesitzer-Verein. F 381

Oranienstr. 22, 2, 6-Z.-W. auf sof. Näh. Luisenstraße 19, Part. 2739
Scheffelstraße 9 eleg. 6-Zim.-Wohn. mit all. Komfort. Näh. Part. 2838
Schiersteiner Str. 36 herrsch. 6-Z.-W. m. Zentralh. z. 1. 4. N. P. r. 2348
Wielandstraße 19 hochherrschaftliche 6-Zim.-Wohnung mit Wohndiele, Zentralheiz., Warmwasserverf. 2666
Wilhelminenstr. 8 herrsch. 6-Zim.-W., 1. Et., sof. Näh. 4. Etage. 2667

7 Zimmer.

Adolfsallee 32, Part. od. 2. Et., herrschaftl. 7—8-Zim.-Wohn. auf gleich od. später zu vm. Näh. Part. 2668
Adolfstraße 10, 1. St., 7 Zim. auf sof. oder später. Näh. Part. 2669
Friedrichstraße 9 ist der 2. u. 3. Stock, 7 Zim., Bad, Gas, elektr. Licht u. reichl. Zubeh., auf sofort oder spät. zu vm. Näh. daselbst 3. Stock, von 9—1 vorm. u. 3—6 nachm. 2670
Kaiser-Friedr.-Ring 73, Ecke Gutenbergplatz, im 2. St., hochherrschaftl. 7 Zim. mit Bad u. reichl. Zubeh. sof. od. später zu vm., gr. Räume, prachtv. Lage. Näh. daselbst Sout. Baubüro od. neb. Part. 2726
Rheinstraße 90, 1, hochherrsch. W., 7 Z., Bad, Zub., 2500 M., 1. April oder früher zu v. Nh. das. 2671
Rheinstraße 96, 3, Ecke Wörthstraße, 7 Z. mit reichl. Zub., Badezim. u. Balk. zum 1. April 1916. Näh. das.
Schwalbacher Straße 36, Meerseite, 7-Zim.-Wohn., schön u. hell, große Räume, 1. Etage, allf. frei, Vorgarten, ev. elektr. Licht, sofort. 2673

8 Zimmer und mehr.

Scheffelstr. 9 eleg. 10- od. 11-Zim.-Wohn. mit all. Kom. Näh. P. 2839
Sonnenberger Str. 43, hochherrsch. 2. Etage, 8 Zimmer, reichl. Zubeh., Heiz., Lift, sofort od. später. 2336
Taunusstr. 55, 2. Et., 8 Zim., Küche, Gas, Elektr., Aufzug, Balkons u. reichl. Zub. sof. od. später. B 9670

Läden und Geschäftsräume.

Adolfstraße 1 Laden zu verm. 2762
Adolfstr. 1 große Geschäftsr. sof. 2674
Bahnhofstraße 8 gr. hell. Büroraum sof. od. spät. Näh. bei Leber. 2675
Bertramstraße 20 Werkst. zu v. 2677
Dotzheimer Str. 61 schön. hoh. Laden, in dem Friseur- u. Schuhmachergeschäft m. gut. Erfolg betr. wurde, infolge Einber. bill. N. 1 l. B9671
Dotzheimer Str. 61 Werkst. o. Lagerr.
Faulbrunnenstraße 10 Laden zu vm. Näheres A. Letschert. 2680
Friedrichstr. 27 Werkst. u. Lagerraum.
Friedrichstraße 40, Ecke Kirchg., Hofräume, für Büro od. bess. Arbeitsräume geeignet, auf 1. Januar zu vm. Näh. Hausmeister Bach. 2556
Hellgartner Str. 6 Räume z. Einst. v. Möbeln per sof. Näh. P. 1 l. 2728
Hellmundstr. 29 Werkst. od. Lagerr.
Hellmundstraße 43/45 Läden b. 2682
Hirschgraben 10 Eckladen mit Lagerr. f. Kartoffel- od. Obsthdl. bill. 2286
Kirchgasse 7 Lager od. Werkstatt, mit od. ohne 3-Zim.-Wohn. zu verm.
Langg. 4 1 kl. u. 1 größ. R. f. Werkst. od. Möbeleinst. Anzuf. b. 3 Uhr.
Marktstraße 13 kleiner Laden, neu berger., bill. Näh. 1. Stock. 2743
Moritzstr. 40, 2, gr. Z. f. B. o. M.-E.
Oranienstraße 48 Laden mit schönem Keller sofort zu vermieten. F 352
Oranienstraße 48, Werkst. u. Sout., je 70 Qmtr., zu v. N. 3. St. F353
Rheinstraße 56 Laden mit Nebenraum für sofort oder später zu vm. Näh. nebenan im Eckladen. 2686
Rheinstr. 70, Hth., als Lager, Atelier od. Werkst., ev. m. 2-Z.-W., Küche, Kell. N. Kais.-Fr.-Ring 56, P. F296
Römerberg 9/11 2 schöne große Läden, je mit Zimmer und Küche und sonstigem Zubehör, billig zu vermieten. Näh. dortselbst Hth. Part., bei Berghof, oder Philippsbergstraße 21, Hochparterre links, bei Steiger. F354
Römerberg 19 Eckladen, mit 2- oder 3-Z.-Wohn., billig zu verm. Näh. Herrngartenstraße 13. 2740
Schwalbacher Straße 21 Laden mit Zimmer auf sofort zu verm. 2688
Taunusstraße 55 Laden mit Wohn (Entresol), 5 Zim., Küche u. reichl. Zubehör zu vermieten. B 9674
Wagemannstraße 31 1 Laden sof. zu vm. Näh. K.-Friedr.-R. 74, P. 2689
Wallufer Str. 9 helle Werkst. B9675
Webergasse 46 Laden m. Ladenz. sof. od. spät. Näh. Zigarrengesch. 2690
Zimmermannstr. 10 Wkst., ca. 50 qm.
Laden u. 2-Zim.-Wohn. s. od. später billig zu verwieten. Näheres Walramstraße 5. B 9677
Eckladen, bes. zu Ausstell.-Zwecken geeignet, zu vm. Näh. Bärenstr. 2, Kondit., u. Luisenstr. 19, P. 2733

Villen und Häuser.

Villa z. vm. o. vk. Frankf. Str. 18.

Auswärtige Wohnungen.

Wiesbad. Str. 44, 1 Min. v. d. Endstation d. Elektr. Dotzheim, 2 Z., Küche, 285 Mk. N. 1. Stock. 2781
Sonnenberg, Adolfstraße 9, 6-Zim.-Wohn. 1. April u. 2-Zim.-Wohn. sof. od. spät. zu vm. Näh. Schwalbacher Str. 43, 2, Wiesbaden. 2691
Sonnenberg, Rambach. Str. 68, neuh. Wohn., Gas, Wasser, 2—4 Z. 2692

Möblierte Wohnungen.

Adolfstraße 3, 1, gut möbl. 5-Zim.-Wohn., Küche u. Abschluß zu verm.

Möblierte Zimmer, Mansarden 2c.

Adelheidstraße 28, 3, gut möbl. Zim.
Adolfstraße 3, 1, gut möbl. Zimmer.
Albrechtstr. 25, 1, kl. hübsch mbl. Zim.
Albrechtstr. 30, Part., sep. E., m. B.
Bleichstr. 25, 1 r., möbl. Zim., billig.
Friedrichstr. 55 P. m. M., 12. N. P. r.
Hellmundstr. 6, 3, sch. m. Z., w. 4 M.
Hellmundstr. 42, 1, einfach m. B. b.
Herderstraße 27 möbl. Zimmer, separ. Näheres Part. rechts.
Hermannstr. 1, 2, sch. m. Mfd., 2.50.
Hermannstraße 9 Mans. mit Bett.
Jahnstr. 15, P., sch. möbl. Zim. sep.
Jahnstr. 26, 1, m. sep. Z. 16 Mk. od. M.- u. Schlafz., 1 o. 2 B., 40 Mk.
Jahnstr. 36 mbl. Mf., 9 Mk. N. 2 r.
Luisenstraße 5, 2 r., 2 schön m. Zim.
Luisenstraße 14, H. 2 l., m. Zim. sof.
Moritzstraße 4, 2. Stock, möbliertes Zimmer zu vermieten.
Moritzstr. 22, 2, gut möbl. Zimmer.
Nerostr. 3, 3, freundl. m. Mfdz. bill.
Oranienstraße 10, 1, gut möbl. Zim., 1 u. 2 Betten, volle Pens., 70 Mk.
Oranienstraße 10, 1, gut möbl. Mfd. mit voller Pension, 60 Mark.
Römerberg 37 Stübch. m. Bett u. Of.
Scharnhorststr. 36, 3 r., 1—2 g. m. B.
Schwalbacher Str. 46, 2, m. B., 20 M.
Steingasse 3, 1 l., möbl. Zim. bill.
Wellritzstr. 50, 1 r., m. Z., 1 o. 2 B.
Wellritzstr. 50, 1 r., sch. m. Z., Klav.
Westendstraße 8, 1, gut möbl. Zim.
Zimmermannstr. 6, H. P. l., möbl. B.
Einfach möbl. Mans. billig zu verm. Näh. Friedrichstraße 48, Hth. 3 l.

Leere Zimmer, Mansarden 2c.

Adelheidstr. 61, 1, 1 l. Mf. u. Partz.
Albrechtstraße 4, Hth. Part., großes leeres Zim. zu v. N. Vdh. 1 St.
Bleichstr. 35, 1, separ. gr. Zim. frei.
Dotzheimer Str. 2, P., heizb. Mans.
Frankenstr. 23, H. 1, s. B., G., l. 12.
Göbenstr. 9, Mth. P., leer. Zim. sof.
Hellmundstr. 2, 1, sch. große Mans.
Hellmundstr. 44 hzb. l. Z., m. 10 M.
Herderstraße 25, Hochp., 2 abgeschl. l. Z. u. Kammer, Kochgas, Wass.
Hermannstr. 16 1 gr. sep. l. Z. N. 1 l.
Karlstraße 6 kleine helle Kammer für Möbel oder als Werkstätte.
Kirchgasse 11 Mansarde mit Herd.
Klarenth. Str. 3 P.-Z. z. Möbeleinst.
Körnerstr. 6 gr. leere Mans. N. Burk.
Marktstr. 12 1 l. Z. m. W. N. P. 2 r.
Moritzstraße 14 Mans. z. Möbeleinst.
Niederwaldstr. 1 Mf., m. Plattofen.
Oranienstr. 12, 2, schöne hzb. Mans.
Oranienstr. 56, P., 2 gr. Z., Kochgelegenheit, Balk., Abschl., Vdh. 3 St.
Rauenthaler Str. 11, Sb. P., 1 sehr großes Zimmer für sof. preiswert zu verm. Näh. bei Ullmann, dort, od. Mauritiusstraße 7, P. F 539
Rheinbahnstraße 5, Dachstock, zwei schöne Zimmer sofort zu verm.
Rheinstraße 50, 1, 1—2 Mans. zu v.
Rheinbahnstr. 3 2—3 leere Parterre-Zimmer zu verm. Näh. 1. Stock.
Röderstraße 7 heizbare freundl. Mfd.
Seerobenstraße 26, H., 1 B. Wenzel.
Wagemannstr. 14 schönes Zimmer.
Walramstr. 25, 1, Mfd., Herd, Wass.
Walramstr. 7, 1, Mfd., m. H. u. W.
Walramstraße 15 gr. Dachst. N. Lab.
Westendstraße 13, 1 r., leere Mans.
Westendstraße 19, 1, schönes leer. Z. 1 od. 2 sonn. Zim., leer. Küchenben., evt. mbl. Philippsbergstr. 39, P. r.

Keller, Remisen, Stallungen 2c.

Adelheidstr. 82 hochherrsch. Stall. sof.
Frankenstr. 17 Stall. für 1 o. 3 Pf.
Gneisenaustr. 12, Göller, gr. Keller.
Schiersteiner Straße 27 schöne Auto-Garage sehr preisw. s. sof. zu vm. Näh. dortf. bei Auer, Part. F 359
Wellritzstr. 16 Stall zu verm. 2566
Stall mit groß. Keller und 2- oder 3-Zim.-Wohn. p. sof. od. spät. z. v. Dotzheimer Str. 98, P. 2 r. 2694
Weinkeller zu v. Oranienstr. 6. 2695

Mietgesuche

Anständige Frau sucht Zimmer u. Küche, am liebsten im Abschluß, sofort zu mieten. Offerten unter B. 469 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Zimmer mit Küche und Zubehör zum 1. Dezember zu mieten gesucht. Off. mit Preisang. u. P. 86 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderloses Ehepaar sucht 2-Zimmer-Wohnung z. 1. Jan. 1916. Offert. mit Preisangabe u. U. 470 an den Tagbl.-Verlag.

Aeltere Dame, gute Mieterin, sucht z. April ruh. sonn. 3—4-Zim.-Wohn. mit Bad u. Balkon. Off. mit Preis u. F. 461 a. d. Tagbl.-Verlag.

Schöne 3- oder 4-Z.-Wohnung mit Zub., in d. Nähe des Kochbr., auf 1. April 1916 ges. Off. m. Preis u. T. 465 an den Tagbl.-Verlag.

Freundl. möbl. nicht zu kl. Zimmer, gut heizbar, z. 1. Dez. v. Dame für d. ges. Nähe Elektr. blaue Linie od. Schwalb. Str. zw. Rhein- u. Emser Str. El. L. od. Gas Bed. Bad erw. Preisoff. m. Frühst. K. 468 Tagbl.-V.

Schön möbl. Zim., m. Gas o. Elektr., Nähe Bismarckring, gesucht. Angeb. u. L. 470 an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

1 Zimmer.

1-Z.-W., Abschl., Stb. P., h., 16 M., f. einz. P. o. 2 L. Zietenring 12, H.

2 Zimmer.

Luisenstr. 46, Vdh., schöne, sonnige 2-Zim.-W. mit Heiz., sofort. 2696
Nerostraße 4
2 Zimmer und Küche, in Frontspitze, zu vermieten. Näheres zu erfrag. bei E. Wirth, Taunusstraße 9.
Rauenthaler Str. 24, 3 r., schön. ger. 2-Zim.-W. sof. Anzuf. v. 12—3.

3 Zimmer.

Schiersteiner Str. 3, P., schöne 3-Z.-Wohn., mit Bad u. Zub., Versetz. halber zum 1. Jan. zu vermieten.

Schöne Hinterhaus-Wohn.
3 Zimmer mit Zubehör, Parterre, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Zietenring 7, bei Kühner.

4 Zimmer.

Bülowstraße 3 hübsche sonnige 4-Z.-Wohnung., Bad, Balk. usw., s. od. spät. N. b. Seitmann, 1. Et. links.
Landh. Idsteiner Str. 18 4- od. 5-Z.-W. m. Garten zu v. Näh. P. 2565

Kaiser Friedrich-Ring 55,
3. Stock, herrschaftl. 4-Zim.-Wohn. sofort oder 1. April zu vermieten. A. Sauer, Blücherstr. 10. T. 3074.

Klopstockstr. 1, 3. Et.,
4-Z.-Wohn. sofort zu verm. Näh. Gutenbergplatz 3, Parterre. 2405

Taunusstr. 12
1. Stock, 4-Zimmer-Wohnung, nur von Aerzten bewohnt gewesen, zu vermieten. 2724

Wagemannstr. 28,
1. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Gas u. elektr. Licht sofort zu verm. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Wagemannstr. 28,
2. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung, Gas u. elektr. Licht, sofort zu verm. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Wallufer Straße 6,
1. Stock, schöne 4-Zim.-Wohn. zu v. Näh. Luisenstraße 19, Part. F382

Wohnung von 4 Zimm.
mit Zubehör Kleine Burgstr. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benutzt) auf sofort zu vermieten. 2698

Wohn. v. 4 Zimm., 1. St.,
in herrschaftl. Hause, Schenkendorfstr. 1, a. sofort zu vm. 2700

Weißenburgstr. 8, 1. St., Südseite, 4 od. 5 Zim. mit Zubeh. an ruh. Miet. a. April. Anzuf. 10—12. 2564

5 Zimmer.

Nerotal, Franz-Abt-Str. 6, 1.
herrsch. 5-Z.-Wohn. Näh. Cramer, oberh. v. Langenbeckpl. Tel. 3899.
Villa Neubauerstraße 3 (vorderes Dambachtal) zwei 5-Zim.-Wohn., reichl. Zubehör, auch für Pensionszwecke zum 1. April 1916 zu vermieten. Näheres 2. Stock. 2430

6 Zimmer.

Humboldtstr. 11. Etagen-Villa, in bequemer, ruh. Lage, ist eine herrsch. 6-Zim.-Wohn. im 2. St., sofort zu vm., Badezim., 3 Mans., Balkons, Doppeltr. 2c. Näh. daselbst. 2406

Taunusstraße 22, II,
herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung mit viel Beigelaß sofort zu verm. Näh. das. Kontor od. 3. St. 2779

6 Zimmer-Wohnung
mit Balkon, Frontsp.-Zim., 3 Mfd., mit Nachlaß jährlich 300 Mark, krankheitshalber zu verm. Kaiser-Friedrich-Ring 11, 2. Stock.

7 Zimmer.

Kleine Burgstraße 11, Ecke Webergasse, im zweiten Stock, herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf 1. April 1916 zu vermieten. F363

Kaiser-Friedrich-Ring 59,
1. od. 2. St., hochherrsch. 7-Z.-Wohn., Bad, reichl. Zub., a. 1. April 1916 zu v. Näh. 3. St., bei Götz. 2351

Oranienstraße 15, 2,
große 7-Zimmer-Wohnung, mit reichlichem Zubehör für 1500 Mk. sofort oder später zu verm. Näh. 1 St. oder Gartenhaus 1 St. F539

Wilhelmstr. 40, 1. Stock,
hochherrschaftl. 7-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, Bad, Balkon, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei Weitz und Adelheidstr. 32, Anwaltsbüro. F341

8 Zimmer und mehr.

In Villa
Biebricher Straße 34 zu verm. zum 1. April od. früh., 2. Etage, 8 Z., Bad, Balkon, 2 Kanf. mit Zubeh., Zentralheiz., elektr. Licht, Gartenbenutzung. Hausmeister erteilt Auskunft. Besichtigung 11—4 Uhr.

Arzt-Wohnung.
Langgasse 1, 8 Zimmer mit Zubehör, mod. einger., Zentralheiz., Aufzug, event. auch an zwei Aerzte geteilt, zu vermieten. Näheres Baubüro Hildner, Dotzh. Str. 43. B 14001

8-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör
Taunusstraße 23,
2 St., sof. zu verm., evt. auch spät. Näheres daselbst bei F 341
Dr. Kranz-Busch, 1 St.

Läden und Geschäftsräume.

Laden Kaiser-Friedrich-Platz 2, gegenüber Kurhaus, zu verm. Näh. bei den Vermittlungsbüros oder L. Nettenmayer, Nikolasstraße 5.
Kirchgasse 70, 1. Stock, Geschäftsräume mit Schaukast. zu v.

Laden
Langgasse 1,
2 Schaufenster,
a. sof. od. spät., event. vorüberg. zu vermieten.
Näh. Arch. Hildner, Bismarck-Ring 2, 1. B 14002

Nikolasstraße 21, Seitenbau, für Wäsch., Werkst., Lagerräume, gew. Zwecke, sofort zu verm. 2704

Moderne Läden
mit Nebenräumen zu vm. Näh. Hildner, Bismarckr. 2, 1. B14003

Laden evt. mit Lagerr. u. einschl. 2-Zim.-W. Bleichstraße 27.

Geschäfts- u. Fabrikraum
Gartenfeldstr. 25, g. Bahnhof, 200 qm (Gas, Elektr., Heiz. vorh.) zu vm.; ferner
1 einstöck. Gebäude,
10,5×6,5 m, mit Hofraum. Näh. C. Kalkbrenner, Friedrichstraße 12.

Für Geschäftsräume
(Putz oder Schneiderei), 1. Stock, 5 Zim. u. Zubehör, Marktstr. 19, Ecke Grabenstraße 1. Lugenbühl.

Werkstätten od. Lagerräume
per sof. od. sp. zu v. Kellerstr. 25.

Ladenlokal 2373
in erster Geschäftslage sof. zu verm. Näh. Büro Hotel Adler.

Laden
zu vermieten Wellritzstraße 27. 2375

Großer Eckladen,
in bester Kurlage, am Kochbrunnen, 285 qm Fläche, 7 Schaufenster, Zentral-Heiz., elektr. Beleucht., für Möbelgesch., fein. veg. Speisehaus, Bank, od. dergl. geeig., sof. oder später zu verm. Näheres Haas, Taunusstraße 18, 1. 2707

Villen und Häuser.

Aarstraße 12a, nächst. Nähe d. Stadt, mod. Einfam.-Villa, 7 resp. 9 Zim., billig. N. Herderstr. 3, 1. B 14004

Villa Freseniusstr. 47
zu verm., 8 Zim. u. Zub., oder zu verkaufen. Näheres Carl Koch, Luisenstraße 15, 1. 2709

Idsteiner Str. 18
Landhaus mit Garten, 4 u. 5 Zim., mit reich. Zubeh., per 1. 4. 1916, evt. früher zu v. Näh. Part. 2485

Villa Kapellenstraße 28
ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. bei Lion u. Cie. oder beim Hausmeister, Kapellenstraße 18. 2710

Einfam.-Villa Walkmühlstr. 19
7 Z. u. reichl. Zub. gl. od. sp. 2712

Landhaus, m. Zentralh., n. Nerotal, v. s. od. sp. f. 1700 Mk. zu v. od. zu verk. N. Gneisenaustr. 2, 1 lks.

Villa Adolfshöhe
7 große Zimmer, 2 Frontspitzzim., Zentralheizung, 3 Balk., Veranda, Garten u. sonstig. Zubehör Umstände halber sofort oder später, event. auch geteilt, preiswert zu vermieten Schillerstraße 8.

Möblierte Wohnungen.

Mainzer Str. 50, 1. St., 4 ev. 6 Z., mit Küche, möbl., auch geteilt, zu vermieten. Näheres Parterre.
Eleg. möbl. 2-Zim.-Wohn. im Kurviertel, Bad, eing. Küche, el. Licht, Sonnenseite sof. od. spät. preisw. zu vm. Zu erfr. im Tagbl.-Verl. Po
2—3 sch. mbl. Zim. mit Küche, Kurl., 1. Et., monatl. 50—70 Mk. zu vm. Adresse im Tagbl.-Verlag. Rg

Möblierte Zimmer, Mansarden 2c.

Adelheidstr. 85 3, 2 gr. schön möbl. Zim. m. Schreibt., El., Gas, Tel., a. als Wohn. u. Schlafz., preisw.
Arndtstr. 8, P., eleg. möbl. Wohn. u. Schlafzim. m. Balk., sep. E., eing.
Dotzheimer Straße 39, P., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.
Emser Str. 20, 1. Et.,
neu möblierte Zimmer zu verm.
Marktstr. 6, I, Ecke Mauerg., am gr. Platz beim Rathaus, gut möbl. Zimmer.
Nerostr. 6, 2, a. Kochbr., gut möbl. Zim. in ruhig. Hause zu verm.
Rheinstr. 46 2 L. gr. gut möbl. Zimmer frei.
Taunusstr. 57, 1, m. W., u. Schlafz., 1 od. 2 Betten, Aufzug, elektr. L.

Für Geschäftsdame
möbl. Zim. m. Fr. in gutem Hause. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Qi
Nähe Kurhaus u. Kochbrunnen 1 bis 3 gut möbl. Zim. an ruh. Damen zu verm. Näh. Tagbl.-Verlag. Rf

Leere Zimmer, Mansarden 2c.

3 Mansarden Nikolasstr. 5,
nach der Straße gelegen, an ruhige Leute sofort zu verm. Näh. bei d. Vermietungsbüros od. Nikolasstraße 5. L. Nettenmayer.

Mietgesuche

Kleines Häuschen
mit Garten, in der N. v. Wiesbad., 3—4 Zim., von pens. Beamten zum 1. April zu mieten ges. Off. m. Pr. u. S. 468 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderloses Ehepaar
sucht eine schöne 4-Zimmer-Wohnung in guter Lage in der Nähe der Elektr., mit allen neuzeitlichen Einrichtungen, sofort oder auch später zu mieten. Angebote unter G. 471 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinstehende Dame
sucht 3—4 schöne, große, sonnige
Zimmer
in freier Lage, unmöbliert, in ruh. Haushalt, evt. eigene Etage. Gefl. Angeb. mit Preis unter 4830 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Frankfurt am Main. F88

Aeltere Dame
sucht 4-Zimmer-Wohnung mit all. Zubehör in gutem Hause u. guter Lage zum 1. Febr. 1916. Preis etwa 900 Mk. Off. u. W. 465 Tagbl.-Verl.

Möblierte 3—4-Zim.-Wohnung, mit Bad, abgeschlossen, vom 1. Dez. ab von Dame mit Kindern gesucht. Offerten mit Preisangabe u. B. 470 an den Tagbl.-Verlag.

Von Offizier
wird gut möbl. Zimmer, event. mit Kabinett, mögl. sep. Eingang, auf 4 Wochen zu mieten gesucht, event. mit Pension, Nähe des Kurviertels. Offert. mit Preisangabe u. G. 469 an den Tagbl.-Verlag.

Fremdenheime

Pension Atlanta,
Dambachtal 20, schöne ruhige Lage nahe Kurhaus und Kochbrunnen.

Pension Nora, Nikolasstr. 23.
Anerkannt angenehmes Heim, für einz. Personen u. Familien. Zimmer mit Pension von 4 Mk. an.

Kl. Wilhelmstraße 7, II,
bietet Kurgästen u. Dauermietern angenehmes Heim. Mäßige Preise.

Angenehmes Heim
find. Herr o. Dame, w. a. pflegebed., in ruh. Hause. Schöne sr. Lage, Tel., Bad. Westendstraße 32, 1 rechts.

Wohnungs-Nachweis-Bureau
Lion & Cie.,
Bahnhofstraße 8.
Telephon 706.
Größte Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art.

Mietverträge
vorrätig im
Tagblatt-Verlag
21 Langgasse 21.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger" in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Verkäufe

Privat-Verkäufe.

Stichiger Beerenwein, 400 Liter, zu verkaufen. Offerten u. U. 469 an den Tagbl.-Verlag.

2 junge Hunde in gute Hände bill. zu verk. Hartingstraße 5, 2 r.

Blauer Chev.-Rock u. Jack. f. 12j. S, braune D.-Halbschuhe (Nr. 38), f. n., 6 Mk., Ueberzieh. für 8- u. 14j. 2 u. 3 Mk. Schwalbacher Straße 71, 3.

Dunkelgr. Jackenkleid f. kl. Fig. zu verk. Wellritzstraße 11, Part.

44. schönes Tourenkleid für j. M. billig zu verk. Friedrichstraße 48, 4.

Schw. Frauenm., Ledergam., Hut, M.-Hose zu vk. Schierst. Str. 11, 2 r.

1 Lodenjoppe, 1 Ueberzieher, 1 Kellnerweste zu verk. Adolfstr. 3, Gth. 2 St., anzuseh. v. 10—½4 Uhr.

Gut. dkl. Paletot mittl. Gr. 25 Mk., schwarze Hose für 10 Mk. zu verk. Jung, Rheinstraße 66.

Mantel, Kleider, Hüte billig zu verk. Hermannstraße 9, 1 rechts.

Mantel, Röcke, Gr. 46, Jackett (42), Kindermützen u. Küchengeschirr bill. Gustav-Adolfstraße 3, Part. links.

Dunkler Ueberzieher, mittl. gef. Gr., zu verk. Jahnstraße 46, 2 St. r.

Neue hellgraue Offizier-Litewka, dunkelbl. Waffenröcke u. Hosen usw. zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag. Ri

Offizier-Mantel (mittl. Größe), gut erhalten, 1 P. Reitstiefel, sowie fast neue gefütterte Stiefel, doppelte Sohlen, billig zu verkaufen Luisenstraße 49, 1 St. rechts.

Hohe schw. Offizierstief., Gr. 42—43, zu verk. Adelheidstraße 45, Parterre.

Neue Konzert-Zither 10 Mk. zu verk. Weißenburgstraße 5, Part. r.

Umzugshalber Piano billigst zu verk. Winkeler Straße 3, Part. l.

Als Weihnachtsgeschenk ganz billig zu verk.: Gute Geige m. K., Feldst., silb. Damenuhr mit Kette, Fahrrad, Puppen, Schaukelpferd usw. Matten, Kleine Webergasse 13, Parterre.

Polyphon m. 33 Pl., p. a. sch. Weihn.-Geschenk, 2 Messingkorsetten f., schw. Rück. zu vk. Rheingauer Str. 24, 2 r.

Hellpol. Bettstelle mit Matratze, Nachtschr., Flurgard. usw. bill. zu vk. Rauenth. Str. 11, 2 r., 10—12, 2—4.

Flaschenschr., Kehrichthäusch.-Umbau, 24 Pfund st. w. Baumwolle zu verk. Philippsbergstraße 30, 2 links.

Gutes Dorfelder Billard umständehalber billig zu verk. Näh. bei Lipp, Waldstraße 80, 2 St.

Nähmaschine billig zu verk. Jahnstraße 34, 1 r.

Waschmangel, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 25, Parterre.

Ein l. Federhandkarren zu verk. Steingasse 18.

Kranken-Selbstfahrer, Ansch.-P. 800, für 100 Mk. zu verk. mit Schutzhäuschen. Strob, Taunusstraße 62, 2.

Gut erh. w. Kinderwagen billig zu verkaufen Blücherstraße 23, 2 r.

Gebrauchter kleiner Küchenherd zu verk. Adelheidstraße 45, Part.

1 Rießner-Ofen, gut erhalten, 2 Weinfässer, 70 u. 35 Liter, zu verkaufen Arndtstraße 8, Parterre.

Kl. u. großer Herd, Füllofen bill. zu vk. Rheingauer Str. 14, P. l.

3 Garn. sch. Puppenmöbel, n. Rohr, 5—10 Mk., 3 Kindersessel, Stück 3.50, zu verk. Brand, Hermannstr. 20, H.

Zirka 3000 Rheinwein- u. zirka 2000 Sektflaschen zu verk. A. Wenzel, Yorkstraße 14.

1000 Rosa canina, 300 Ligstrum ovalifolium Ziersträuch., Coniferen g. Art. Tannen i. j. Gr., Himb.- u. Erdbeerpfl., Hase mit sechs Jungen, 10 M., Handkarren, groß, 50 Mk. J. Schreeb, Hirschgrab. 32, 2.

Johnson-Revolver, 9 mm, neu, mit Tasche u. Munition, für 30 Mk. (anstatt 42 Mk.) zu verkaufen Kettelbeckstraße 23, 1 rechts.

Schweinefutter billig abzug. Dotzheimer Straße 96.

Händler-Verkäufe.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sämtl. H.- u. D.-Kleider, Schuhe 2c. spottbillig zu verk. Jahnstraße 17, 3.

Hocheleg. Abendkleider, wie neu, gr. Ausw., sehr billig Neugasse 19, 2.

Alte gute Oelbilder, Stiche u. Ansichten, antike Möbel u. Glasschränke, sowie Aufstellsachen billig zu verkaufen Adolfstraße 7.

Möbel jeder Art zu verkaufen Hermannstraße 6, 1.

Sehr preiswert. Neue u. gebr. Möbel aller Art, Ankauf und Verkauf. Friedrichstraße 57, Minor.

Möbel sind billig zu verk. u. zu verl. Hermannstraße 12, 1.

Gaszuglampen, Lüster u. Pendel bill. zu vk. Schwalbacher Str. 85, P.

Kaufgesuche

Gute Ziege, möglichst trächtig, sofort gesucht. Off. u. B. 86 an die Tagbl.-Zweigst., Bismarckring 19.

Mantel für 10jähr. Jungen u. 12jähriges Mädchen zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis u. T. 86 an die Tagbl.-Zweigst., Bismarckrg.

Wasserdichter Umhang oder Mantel für ins Feld zu kaufen ges. Ang. u. O. 86 an die Tagbl.-Zweigst., B.-Rg.

Sehr gut erh. Schlafz.-Einricht., Wohnzim. u. Küche zu k. ges. Off. u. D. 471 an den Tagbl.-Verlag.

Kleider-, Küchenschrank, Vertiko, Betten, Stühle zu kaufen gesucht. Offert. an Postlagerkarte 851.

Gebrauchte Waschmange gesucht. Off. u. T. 469 an den Tagbl.-Verl.

Eleg. sehr gut erh. Kinderwagen zu kaufen gesucht. Angebote unter J. 470 an den Tagbl.-Verlag.

1 Puppenwagen, 1 Puppenherd zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. F. 470 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchter Motor für Metzg. zu kaufen gesucht. Offerten unter R. 467 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Plattöfchen oder klein. gebr. Herd zu kaufen ges. Frau K. Altmoos, Friedenstraße 15.

Wir kaufen jed. Quantum Holzwolle. Naturalfabrik Wiesbaden, Dotzheimer Straße 96.

Unterricht

Buchf., Stenogr., Schreibmasch., Deutsch, Franz., Engl., Italien. lernt jeder in 1 Monat à 20 Mk. 15 Jahre i. Ausl. stud., beeidigter Dolmetscher b. Landgericht. Hemmen, Neugasse 5.

Klavierunterricht w. gründl. erteilt Bismarckring 36, 1 rechts.

Wer erteilt Gitarre-Unterricht? H. N., Schöne Aussicht 41.

Verloren · Gefunden

Verloren goldene Brosche mit weiß. Perle u. Granaten. Teur. Andenken. Gegen Belohnung abzug. Fundbüro, Friedrichstraße.

Kanarienvogel entflogen. Gegen Belohnung abzugeb. Kunze, Philippsbergstraße 27, 4. St.

Geschäftl. Empfehlungen

Guter Privat-Mittagstisch 70 Pf. Oranienstraße 10, 1. Stock.

Heizungen übernimmt Sonnenberg, Rambacher Str. 12, P.

Nähmaschinen repariert, jed. Fabrikat, unter Garantie prompt u. billig. (Regulieren im Haus.) Ad. Rumpf, Mechaniker, Weberg. 48, H.

Erstklassige junge Schneiderin, sehr gewandt, arbeitet eleg. Damen- u. Kinderkleider, jetzt 2 Mk. p. Tag. Off. u. R. 465 an den Tagbl.-Verl.

Perfekte Schneiderin nimmt noch einige Kunden an, nur außer dem Hause. Frau Trautmann, Blücherstraße 34, 1 links.

Wiener Modellkleider fertigt sehr geübte Schneiderin im Haus. Off. u. O. 465 an den Tagbl.-Verl.

Moderner Rock wird unter Garantie in einem Tage angefertigt. Tag 3.50 Mk. Offerten u. K. 467 an den Tagbl.-Verlag.

Frau empfiehlt sich im Anfertigen von Kinderkl. u. Ausbess. v. Wäsche. Römerberg 28, Hth. 2, Bach.

Fleißige Näherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Offerten u. W. 468 an den Tagbl.-Verlag.

Knopflöcher für Schulterklappen werden angefertigt per Paar 4 Pf. Schachtstraße 8, Parterre.

Tage frei zum Ausbessern v. Wäsche u. Kleidern, a. neu. Fräul. Sinner, Albrechtstraße 7, 2. Karte genügt.

Wäsche zum Waschen u. Flicken, sow. Strümpfe z. Stricken u. Anstr. w. angen. Walramstraße 33, Hsp.

Verschiedenes

Täglich 40—50 Liter Milch zu h. Preis gesucht. Offerten unt. L. 467 an den Tagbl.-Verlag.

Kgl. Theater. 1 Achtel Abonn. C, 3. R., 4. R., abzugeben Bismarckring 40, 1 links.

1. Parkett und 1. Rang, in allen Buchstaben, in Achtel, sechs Plätze, gesucht. Gefl. Offerten unt. W. 466 an den Tagbl.-Verlag.

Schäfer- oder Polizeihund, wachs., hübsch, wird in gute Pflege gen., event. käuflich erworb. Offert. nach Kapellenstraße 95.

Witwer, 41 Jahre, evang., mit 1 Kind, wünscht mit Dame, Witwe o. Kind, zwecks Heirat bekannt zu werden. Genaue Angabe der Verhältnisse u. Bild, sowie Vermögen erwünscht. Offerten unter E. 470 an den Tagbl.-Verlag.

Notar, 40 J., möchte Dame aus guter Familie heiraten. Angeb. u. G. 470 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Privat-Verkäufe.

Deutsche Schäferhündin
1½ Jahre alt, Sanitätshund, sehr wachsam u. anhänglich, weil als Kettenhund nicht geeign., preiswert zu verk. Tierarzt Ochs, Erbenheim.

Herren-Schuppen-Pelz
(Waschbär), gut erhalten, preiswert zu verk. Parkstraße 4, Fr. Rösgen.

Gelegenheitskauf
in Fuchs, Feh u. Skunks. Adelheidstraße 44, 1.

Herrenpaletot,
braun, auf Seide, schlanke Figur, ganz neu, zu verkaufen Kleine Wilhelmstraße 5, 1.

Leichte Federrolle
wird bill. abgeg. Näh. Tagbl.-Bl. Qy

Eleganter Geschäftswagen,
zwei Schlitten ein doppelspänn. plattiertes Geschirr billig zu verk. Näheres im Tagbl.-Verlag. Qz

Für Gärtner.
Ein Glashaus, 135 × 175 Zmtr. breit, 2 Mtr. hoch, billig zu verkaufen Adelheidstraße 19, 2.

Mistbeeterde
sowie eine gute Pumpe zu verk. Oranienstraße 2.

Kornstroh, Flegeldrusch, gebund- u. zentnerweise abz. Hellmundstraße 31.

Markensammlung
(Schaubeck) nur a. Sammler zu verk. Näh. Zigarrengeschäft Bahnhofstr. 14.

Händler-Verkäufe.

Für 3000.— Mk.
seit Mai 1914 lagernde
Zigarren
100 Stück Mk. 4.50 bis 18.— abzugeben.
Für Händler seltene Gelegenheit.
E. Fecher, Albrechtstr. 8.

Pianos,
neu von 590 Mk. an, gebrauchte, wie neu hergerichtet, von 450 Mk. mit Garantie.
Musikhaus Franz Schellenberg
Kirchgasse 33.

Kaufgesuche

Altertümer
aller Art sucht Sammler v. Privatherrschaften zu kaufen. Zahle Liebhaberpreise. Offerten u. P. 461 an den Tagbl.-Verlag.

Wertvolle alte Gemälde,
antike Möbel, Wandteppiche, auch sonst. kostb. Altertümer, für einen großen **Kunstsammler gesucht.**
Angebote unt. F. B. U. 795 an
Rudolf Mosse, Wiesbaden.

Nur D. Sipper, Riehlstr. 11,
Telephon 4878, zahlt am besten weg. groß. Bed. f. getr. Herren-, Damen- u. Kinderkl., Schuhe, Wäsche, Zahngebisse, Gold, Silber, Möbel, Teppe., Pelze und Kinderspielsachen.
Komme auch nach auswärts

Beim Verkauf von getragenen Kleidern
ist es sehr empfehlenswert, das
Telefon 4424
anzurufen, oder durch eine Postkarte, erscheint sofort die Frau
Grosshut, Grabenstraße kein Laden **26**
u. zahlt mehr wie in Friedenszeiten (weil größte Nachfrage am Platze) f. getr. Herren-, Dam.- u. Kinderkl., Wäsche, Pelze, Schuhe, altes Gold, Silber u. Brillanten, Pfandscheine und alte Zahngebisse usw.
Größter Bedarf am Platze.
Beste Verwendung.
Hauptverkauf nach auswärts.
Allen voran!! Nur
Frau Stummer, Neugasse 19 II, kein Laden.
Telephon 3331.
zahlt noch nie dagewesene, staunend hohe Preise f. getr. Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Pelze, Gold, Silber, Brillanten, Pfandscheine u. Zahngebisse.

Zahle für
Lumpen per Kilogramm 0.12 Mk.
Gestr. Wollumpen per Kg. 1.50 Mk.
Militärtuch-Abfälle per Kg. 1.— Mk.
Frau Wilh. Kieres Wwe.,
Telephon 1834. 39 Wellritzstraße 39.
Höchstpreise für Flaschen, Gummi, Metalle, Säcke, Lumpen, Schuhe zahlt stets Sch. Still, Blücherstraße 6.

Guterhaltener
Kassen- sowie **Bücherschrank**
zu kaufen gesucht. Off. u. W. 469 an den Tagbl.-Verlag.

Zahle die höchsten Preise
für Lumpen, Papier, Flaschen, Gummi u. Neutuchabfälle 2c., gestr. Wollumpen Kilo 1.50 Mk.
A. Wenzel, 14 Yorkstraße 14.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote.

Mk. 60—65,000
an 1. Stelle auf ein gutes Wohnhaus in Wiesbaden auszuleihen. Vermittler verbeten. Angeb. u. F. 471 an den Tagbl.-Verlag. F 382

Immobilien

Immobilien-Verkäufe.

Villa Heßstraße 7
mod. einger., 7 Zim., m. Nebenr. u. Garage z. vk. N. Bierstadter Str. 10.

Klein. reiz. Villa mit all. neuz. Komfort, 6 Z., sch. Garten, ruh. Lage, n. Haltest. d. Elektr., f. n. 26 000 Mk. zu verk. Anfrag. u. L. R. 18 hauptpostlagernd.

Immobilien-Kaufgesuche.

In
Mainz
oder Umgegend (auch am Rhein)
suche
herrschaftliche Villa
oder Besitzung
mit 15 Zimmer u. großem Garten zu kaufen.
Offerten unter F. H. B. 804 an den Tagbl.-Verlag erbeten. F156

Verpachtungen

Todesfall wegen ist eine schöne eingerichtete
Gärtnerei
mit Wohnhaus und reichem Obstertrag sofort auf längere Jahre zu verpachten. Zum Betrieb ist alles vorhanden und muß Inventar käuflich übernommen werden. Alles Nähere bei C. Herrchen, Mauritiusstraße 12.

Unterricht

Schweizerin
erteilt französischen Unterricht (Konversation, Grammatik). Näheres im Tagbl.-Verlag. Kn*

An einem französischen
Konversations-Zirkel
könn. noch einige Damen teilnehmen.
Berlitz-Schule,
Rheinstrasse 32.

Engl. Unterricht
erteilt gebildeter Herr, der 25 Jahre in England gelebt, privatim und Schulen. Anerkannt vorz. Methode. Briefe erb. u. U. 443 Tagbl.-Verlag.

Zuschneide-Lehrinstitut
und Schnittmuster-Atelier
empfiehlt
Schnittmuster nach Maß,
Jackett- u. Rockschnitt 1 Mk., Kinderschnittmuster von 50 Pf. an.
An meinem Kursus zur Selbstanfertigung ihrer eigenen Gard. können noch Damen teilnehmen.
H. Müller, Taunusstraße 29, 1. Et.

Verloren · Gefunden

Cravattennadel,
2 Perlen u. 1 Brillant, verl. Finder erhält hohe Belohnung. A. Hammer, Herderstraße 6, 1.

Goldene Brosche verloren
a. d. Wege Bierstadter Str., Wilhelmstraße, Biebricher Allee. Gegen Bel. abzugeben Bierstadter Straße 41.

Geschäftl. Empfehlungen

Ausfahren
von Waggon, Uebernahme von Fuhrwerk empfiehlt Güttler, Dotzheimer Straße 121.

Klavierstimmer (blind)
Jos. Rees, Dotzheimer Straße 28, (Fernruf 5965), geht auch auswärts.

Frauenleiden behandelt operationsl.
Schülerin v. Dr. Thure Brandt, Berl. Fr. K. Rupert, Seerobenstraße 4.

Massage, Hand-, Fußpflege!
Nur für Damen. Aerztlich geprüft. Cilly Bomersheim, Nerostraße 5, 1, am Kochbrunnen. Telephon 4332.

Massage — Nagelpflege
Käte Wesp (ärztl. gepr.) Schulgasse 7, I.

Massagen! ärztlich gepr.
Emilie Störzbach, Kapellenstr. 3, P.

Massage, ärztlich geprüft, Maria Langner, Schwalbacher Str. 69, II, früher Friedrichstr. 9, II.

Massage. — Heilgymnastik.
Frieda Michel, ärztlich geprüft.
Taunusstraße 19, 2.

Thure-Brandt-Marj Kamelsky, ärztl. gepr. **Massagen** Bahnhofstraße 12, 2.

Massage Emmy Sommerfeld,
ärztl. gepr., Querstraße 1, I, von der Taunusstraße links.

Stickereien
jeder Art werden schön angefertigt Gustav-Adolfstraße 8, 3, Piroth.

Verschiedenes

Vorzügliche Existenz auf Jahre hinaus
bietet seriöse Firma redegew. organisationsbef. u. eminent fleiß. Herrn, der über einige Mittel verfügt, durch Uebernahme der Generalvertretung für Hessen-Nassau, Kurhessen, Waldeck. Artik. betr. überaus prakt. u. bill. Haushaltsbedarfsartikel, d. d. erpr. Verkaufswinke gerade a. jetzt in all. Kreisen in Massen absetzb. ist. Horch, vb. Nur ernstl. Refl. erf. Näh. u. L. H. 3566 an **Rudolf Mosse, Dresden.** F156

Guter Verdienst
für Händler, Händlerinnen, Hausierer, Kriegsinvaliden und andere Personen durch Sammeln von Aufträgen an allen Orten, besonders bei der Landbevölkerung, in einem leicht verkäuflichen Artikel. Anmeldungen u. A. 863 an den Tagbl.-Verlag.

Vornehme Ehevermittelung
Frau Haack, Luisenstraße 22, 1.

Streng reell!
Vier tapfere Argonnen-Kämpfer, seit Beginn des Krieges im Felde, suchen jeweils Verbindungen mit jüngeren Damen, Witw. nicht ausgeschlossen, zwecks Heirat. Vorläufig Briefaustausch u. spät. Bekanntsch. Militärverhältn. „Reservisten". Anfr. u. A. 866 an den Tagbl.-Verlag.

J. Dame (Künstl.) w. d. Bek. eines geistreich. Herrn, vornehm. Char. u. Aeuß., literar. u. musik. Int. v. nur schlank. Fig., zw. Heirat. Offerten unter F. 4765 an den Tagbl.-Verlag. F 10

Die amtlichen deutschen Verlustlisten liegen im Kontor links der Schalterhalle des Tagblatt-Hauses und in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 19 zur unentgeltlichen Einsichtnahme offen.

Bekanntmachung.

Auf das Ausschreiben eines Wettbewerbs zur Erlangung von Entwürfen für ein

Sophie Henschel-Denkmal

in Cassel, sind 31 Entwürfe rechtzeitig eingelaufen.

Das Preisgericht hat in seiner Sitzung am gestrigen Tage einstimmig beschlossen, einen 1. Preis von 1200 Mark zur Auszeichnung des Entwurfs mit dem Kennwort: **Martin** und einen 2. Preis von 800 Mark zur Auszeichnung des Entwurfs mit dem Kennwort: **An der Wilhelmshöher Allee**, zuzuerkennen.

Als Verfasser dieser Entwürfe ergaben sich für den Entwurf „Martin": **Herr Professor Hermann Hahn und Oswald Ed. Sieber, beide in München**
und für den Entwurf „An der Wilhelmshöher Allee": **Herr Kunstbildhauer Hans Hautter, Cassel.**

Ferner beschloß das Preisgericht einstimmig folgende Entwürfe zum Ankauf zu empfehlen:

Entwurf mit dem Kennwort „Platzanlage und Denkmal" für 500 Mark, Verfasser: **Herr Architekt Max Hummel** und **Herr Kunstbildhauer Hans Hautter**, beide in Cassel und den Entwurf mit dem Kennwort „Charitas" für 300 Mark. Verfasserin: **Fräulein R. Grosch, Cassel.**

Sämtliche Entwürfe werden vom 9. bis einschließlich 23. November 1915, von 10 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags im Saale der Murhardbibliothek, Weinbergstraße, öffentlich ausgestellt.

Nach Schluß der Ausstellung werden die nicht preisgekrönten Entwürfe ihren Verfassern gemäß Ziffer 7 des Programms zurückgeschickt werden. F 177

Cassel, den 8. November 1915.

Der Vorsitzende des Preisgerichts:
Koch, Oberbürgermeister.

Kesselöfen
und
Einsatzkessel
sofort lieferbar. 1281
M. Frorath Nachf.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!

Löflunds Malz-Extract
von Liebig und Fehling empfohlen, ist ein besonders wirksames **Nähr- und Kräftigungsmittel** für Kinder und Erwachsene.
Löflund's Bonbons
als beste Husten-Bonbons seit 50 Jahren bewährt.
Man verlange stets in den Apotheken u. Drogerien die Original-Packungen von **Löflund** F 88

Die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden, liefert alle Drucksachen in kürzester Zeit bei mäßiger Berechnung | Kontore im „Tagblatthaus", Langgasse 21 | Fernsprecher 6650/53

Amtliche Anzeigen

Gemeinde-Bullenverkauf.

Im Submissionswege soll in **Langenhain** ein **fester Bulle** verkauft werden.

Angebote pro Zentner Lebendgewicht sind bis zum **Mittwoch, den 17. November ds. Js., mittags 1 Uhr,** auf dem Bürgermeisteramt in Langenhain brieflich verschlossen einzureichen.

Bedingungen können auf der Bürgermeisterei in Langenhain eingesehen werden. F 303

Langenhain, 10. November 1915.
Müller, Bürgermeister.

Warnung.

Da infolge der Verordnung des Bundesrats, betreffend die Streckung der Hafervorräte die Leistungsfähigkeit der Pferde sich vermindert, wird es erforderlich, daß auch die Belastung der Wagen im allgemeinen verringert wird. Ich nehme aus diesem Grunde Veranlassung, auf die Bestimmung im § 46 der für Wiesbaden gültigen Straßenpolizeiverordnung vom 10. Oktober 1910 hinzuweisen und deren genaue Beachtung zu fordern. Nach dem Wortlaut dieser Verordnung darf die Ladung eines Fuhrwerks nicht schwerer sein als die Trag- und Leistungsfähigkeit des Gespanns. Zuwiderhandlungen ziehen die im § 92 der genannten Verordnung angedrohte Strafe nach sich.

Wiesbaden, den 15. Sept. 1915.
Der Polizeipräsident. v. Schenck.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß weder die Stadtdiener noch sonstige städtische Bedienstete zur Empfangnahme der zur Stadt- und Steuerkasse zu entrichtenden Geldbeträge berechtigt sind.

Nur an die mit der Zwangsvollstreckung beauftragten Vollziehungsbeamten kann zur Abwendung der Pfändung rechtsgültige Zahlung erfolgen. *

Wiesbaden, den 4. Oktober 1915.
Der Magistrat.

Einladung
zu den Wahlen der Stadtverordnetenversammlung im November c.

Wahlberechtigt ist, wer in der auf Grund der Bürgerliste von 1914 aufgestellten Wählerliste verzeichnet ist. Die Stimmabgabe geschieht durch persönliche Erklärung vor dem Wahlvorstand. Es empfiehlt sich das Mitbringen der vor einigen Wochen zugestellten Postkarte über die erfolgte Eintragung in die Wählerliste.

Die Wiederwahl der Ausscheidenden ist zulässig mit der Beschränkung, daß die Hälfte der Stadtverordneten in jeder Abteilung aus Hausbesitzern bestehen muß.

Näheres über die Wähler, die Ausscheidenden, sowie Ort und Zeit der Wahl folgt nachstehend.

3. Wähler-Abteilung.

a) Wähler und Ausscheidende.

Wähler sind die Steuerfreien sowie die bis zu 299.00 Mk. einschließlich an direkten Staats- und Gemeindesteuern jährlich Entrichtenden.

Für die durch Wahlablauf ausscheidenden Herren Barner, Baumbach, J. M. Müller, Ochs, Reichwein und Sattler, der bereits niedergelegt hat, findet Ergänzungswahl bis Ende 1921 und für den durch Fortzug ausgeschiedenen Herrn Andres Ersatzwahl bis Ende 1919 statt.

b) Wahlzeit, -raum u. Gruppen.

Montag, den 22. November 1915, vorm. 10 bis nachm. 2 Uhr und 4 bis 8 Uhr abends in 4 Gruppen:
Gruppe 1, Buchstabe A bis E, Wahlraum: Turnhalle Bleichstraßeschule.
Gruppe 2, Buchstabe F bis K, Wahlraum: Turnhalle Luisenstraßeschule.
Gruppe 3, Buchstabe L bis R, Wahlraum: Turnhalle Höhere Töchterschule (Eingang Mühlgasse).
Gruppe 4, Buchstabe S bis Z, Wahlraum: Turnhalle Lehrstraßeschule.

2. Wähler-Abteilung.

a) Wähler und Ausscheidende.

Wähler sind die mehr als 299.60 bis 2807.00 Mk. einschl. an direkten Staats- und Gemeindesteuern jährlich Entrichtenden.

Für die vier durch Wahlablauf ausscheidenden Herren Hildner, Krücke, Schupp (†) und Zorn findet Ergänzungswahl statt (bis Ende 1921).

b) Wahlzeit und -raum.

Dienstag, den 23. November 1915, vorm. 10 bis 1 Uhr und nachm. 3 bis 6 Uhr im Rathaus, Zimmer 36a.

1. Wähler-Abteilung.

a) Wähler und Ausscheidende.

Wähler sind die mehr als 2807 M. an direkten Staats- und Gemeindesteuern jährlich Entrichtenden.

Für die sechs durch Wahlablauf ausscheidenden Herren Dr. Bergmann, von Dreising, Dr. Dreyer, Dr. Friedlaender, Lohse und Siebert findet Ergänzungswahl bis Ende 1921 und für den verstorbenen Herrn Esch Ersatzwahl bis Ende 1919 statt.

b) Wahlzeit und -raum.

Donnerstag, den 25. November c., vorm. 10—1 Uhr im Rathaus, Zim. Nr. 36a (1. Stock). *

Wiesbaden, 26. Oktober 1915.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Für die bevorstehenden, in den Monat November fallenden Feiertage mache ich hiermit besonders auf die Bestimmungen des § 12 der Polizeiverordnung vom 12. März 1913, betr. die äußere Heilighaltung der Sonn- und Feiertage, aufmerksam. Hiernach dürfen an den Vorabenden des Bußtages und der dem Andenken der Verstorbenen der christlichen Konfessionen gewidmeten Jahrestage, sowie an diesen genannten Tagen selbst, weder öffentliche noch private Tanzmusiken, Bälle und ähnliche Lustbarkeiten veranstaltet werden.

Ferner dürfen am Bußtage außerdem auch öffentliche theatralische Vorstellungen, Schaustellungen und sonstige öffentliche Lustbarkeiten, mit Ausnahme der Aufführung ernster Musikstücke (Oratorien und dergl., also geistliche Musik), nicht stattfinden. Die Abhaltung sog. Symphonie-Konzerte ist am Bußtage nicht erlaubt. Endlich sind an den dem Andenken der Verstorbenen der christlichen Konfessionen gewidmeten Jahrestagen nur theatralische Vorstellungen ernsten Inhalts gestattet.

Wiesbaden, 21. Oktober 1915. *
Der Polizeipräsident. v. Schenck.

Bekanntmachung.
Kohlen für verschämte Arme.

Durch die Mildtätigkeit der Wiesbadener Einwohnerschaft war die städt. Armenverwaltung im verflossenen Winter in der Lage, 1252 Ztr. Kohlen an verschämte Arme, die durch Arbeitslosigkeit oder aus sonstigen Gründen sich in Not befanden, öffentliche Armenunterstützung aber nicht in Anspruch nehmen wollten, abzugeben. In diesem Winter treten die Ansprüche infolge des Krieges, der anhaltenden Teuerungsverhältnisse und der zu erwartenden Arbeitslosigkeit besonders häufig an uns heran. Wir sind aber nur dann in der Lage, dem vorhandenen Bedürfnis Rechnung zu tragen, wenn uns für den genannten Zweck ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Wir erlauben uns daher, an die hiesige Einwohnerschaft die ergebendste Bitte zu richten, uns durch Zuwendung von Geschenken in die Lage zu versetzen, **den verschämten Armen die äußerst zweckmäßige Unterstützung an Kohlen zu gewähren.**

Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation, und zwar die Herren: Stadtrat Rentner Kraft, Biebricher Str. 36; Stadtverordneter Eul, Zigarrenhandlung, Bleichstraße 9; Stadtverordneter Sanitätsrat Dr. Proebsting, Rößlerstraße 3; Stadtv. Bauunternehmer Ochs, Kaiser-Friedrich-Ring 74, 1; Rechnungsrat Franz Rudolf Busch, Seerobenstraße 33; Bezirksvorsteher Rentner Zingel, Jahnstraße 6, 1; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Henrich, Erbacher Str. 6; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirksvorsteherstellvertreter Schlossermeister Karl Philippi, Hellmundstraße 37; Bezirksvorsteher Rentner Kadesch, Querfeldstraße 3; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Elektrotechniker Jekel, Zietenring 1; Bezirksvorsteher Kaufmann Flößner, Wellritzstraße 6; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Lehrer a. D. Kuphaldt, Gustav-Adolfstraße 16; Bezirksvorsteher Kaufmann Stritter, Kirchgasse 74; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Rentner Reichard, Müllerstraße 4; Bezirksvorsteher Schuhmachermeister Rumpf, Saalgasse 18; Bezirksvorsteherstellvertreter Rentn. Peter Klein, Uhlandstraße 12; Bezirksvorsteher Kaufmann Reitz, Marktstraße 22; sowie das Städtische Armenbüro, Marktstraße 1, Zim. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt: Herr Hoflieferant Aug. Engel, Hauptgeschäft Taunusstraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Neugasse 2 und Rheinstraße 123a; Herr Hoflieferant Emil Hees, Große Burgstraße 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Papierlager, Ecke Michelsberg und Kirchgasse. *

Wiesbaden, 21. Oktober 1915.
Namens der städtischen Armen-Deputation:
Borgmann, Beigeordneter.

Verdingung.

Die Ausführung der **Beschlagschlosserarbeiten, Türbeschläge,** für den Neubau Lyzeum II soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 19, Zimmer Nr. 13, eingesehen, die Angebots-Unterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 75 Pf., soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 67, Los 1—4" versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 13 November 1915, vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 3. November 1915.
Städtisches Hochbauamt.

Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die hier im Winter eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seither der Zustimmung und werktätigen Unterstützung weiter Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß sie uns auch in diesem Winter die Mittel zufließen läßt, um den armen Schulkindern, die zu Hause kein ausreichendes Frühstück erhalten, in der Schule einen Teller Suppe und Brot geben lassen zu können. Im vergangenen Winter konnten durchschnittlich 1340 von den Herren Rektoren ausgesuchte Kinder während der kältesten Zeit gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug 99226.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt, und von den Aerzten und Lehrern gehört hat, welch' günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Gaben, deren Empfang öffentlich bekannt gegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation, und zwar die Herren:

Stadtrat Rentn. Kraft, Biebricher Straße 36; Stadtverordneter Eul, Zigarrenhandlung, Bleichstraße 9; Stadtverordneter Sanitätsrat Dr. Proebsting, Rößlerstraße 3; Stadtverordneter Bauunternehmer Ochs, Kaiser-Fr.-Ring 74, 1; Stadtverordn. Rechnungsrat Frz. Ludw. Busch, Seerobenstr. 33; Bezirksvorsteher Rentn. Zingel, Jahnstraße 6, 1; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Lehrer Henrich, Erbacher Straße 6; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Schlossermeister Karl Philippi, Hellmundstraße 37; Bezirksvorsteher Rentner Kadesch, Querfeldstraße 3; Bezirksvorsteher-Stellvertr. Elektrotechniker August Jekel, Zietenring 1; Bezirksvorsteher Kaufmann Flößner, Wellritzstraße 6; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Lehrer a. D. Kuphaldt, Gustav-Adolfstraße 16; Bezirksvorsteher Kaufmann Stritter, Kirchgasse 74; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Rentner Reichard, Müllerstr. 4; Bezirksvorsteher Schuhmachermeister Rumpf, Saalg. 18; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Rentner Peter Klein, Uhlandstraße 12; Bezirksvorsteher Kaufmann Reitz, Marktstraße 22, sowie das städt. Armenbüro, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt: der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt", Tagblatthaus, Schalterhalle; Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft, Taunusstraße 12/14; Zweiggeschäfte, Wilhelmstraße 2, Neugasse 2 u. Rheinstraße 123a; Herr Hoflieferant Emil Hees, Große Burgstraße 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Papierlager, Ecke Michelsberg und Kirchgasse. *

Wiesbaden, den 22. Oktober 1915.
Namens der städt. Armendeputation.
Borgmann, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Die städtische öffentliche Lastwage in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. September bis einschl. 15. März ununterbrochen von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Wiesbaden, den 15. Sept. 1915.
Städt. Akziseamt.

Nichtamtliche Anzeigen

Gute Existenz,
hoh. Verdienst verschaff. Sie sich d. Verk. m. Ia
Bouillonwürfel, Honigpulver, Neu! Ei-Ersatzpulver
(Ersatz für 2 Eier),
Verl. Sie sof. Prosp. u. Groß.-Off. kostenl. Hirschfeld, Nahrungsmittelfabr., Berlin 92, Heinersdorferstraße 28. F 86

Der
TAGBLATT-FAHRPLAN
Winter-Ausgabe 1915-16
(Taschenformat) ist an den Tagblatt-Schaltern im „Tagblatthaus" und in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 19 zu haben. Preis 15 Pfg.